

## Vorlage-Nr. 14/2833

öffentlich

**Datum:** 23.11.2018  
**Dienststelle:** Fachbereich 21  
**Bearbeitung:** Sascha Nacken

|   |                   |                               |
|---|-------------------|-------------------------------|
| <b>Finanz- und<br/>Wirtschaftsausschuss</b> | <b>12.12.2018</b> | <b>empfehlender Beschluss</b> |
| <b>Landschaftsausschuss</b>                 | <b>14.12.2018</b> | <b>empfehlender Beschluss</b> |
| <b>Landschaftsversammlung</b>               | <b>19.12.2018</b> | <b>Beschluss</b>              |

### Tagesordnungspunkt:

**Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2017 des  
Landschaftsverbandes Rheinland, Beschluss über die Behandlung des  
Jahresüberschusses und Entlastung der LVR-Direktorin**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017 des Landschaftsverbandes Rheinland wird gemäß § 96 Abs. 1 Satz 1 GO NRW entsprechend der Vorlage 14/2833 festgestellt.
2. Der in 2017 entstandene Jahresüberschuss in Höhe von 6.195.723,46 € wird aufgrund der Vorgaben des § 75 Abs. 3 GO NRW der Ausgleichsrücklage zugeführt.
3. Der LVR-Direktorin wird gemäß § 96 Abs. 1 Satz 4 GO NRW die Entlastung erteilt.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des  
LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

|  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| Produktgruppe:   |                                   |
| Erträge:<br>Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan  | Aufwendungen:<br>/Wirtschaftsplan |
| Einzahlungen:<br>Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan<br>Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:            | Auszahlungen:<br>/Wirtschaftsplan |
| Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:<br>Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten |                                   |

## **Zusammenfassung:**

Gemäß § 95 Abs. 1 GO NRW hat der LVR zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des LVR vermitteln und ist zu erläutern.

Die Ergebnisrechnung 2017 weist einen Überschuss in Höhe von 6.195.723,46 € aus (2016: Bilanzgewinn 0,00 €). Damit konnte gegenüber dem Nachtragshaushaltsplan 2017 eine Ergebnisverbesserung in Höhe von rd. 6,4 Mio. Euro erreicht werden.

Die Bilanzsumme hat sich zum 31. Dezember 2017 gegenüber dem 31. Dezember 2016 um 225,9 Mio. € verringert.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/2833:**

### **Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2017 des Landschaftsverbandes Rheinland, Beschluss über die Behandlung des Jahresüberschusses und Entlastung der LVR- Direktorin**

#### Jahresabschluss zum 31.12.2017

Gemäß § 95 Abs. 1 GO NRW hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermitteln und ist zu erläutern.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

Die produktorientierte Darstellung erfolgt beim Landschaftsverband Rheinland – korrespondierend zur Darstellung im Haushaltsplan – in 11 Produktbereichen und insgesamt 58 Produktgruppen.

Der Landschaftsverband Rheinland erfasst seine Geschäftsvorfälle seit dem 01. Januar 2007 vollständig nach dem System der doppelten Buchführung. Wie in den Vorjahren lag die Verantwortung für die fristgerechte Erstellung des Jahresabschlusses des Landschaftsverbandes Rheinland zum 31.12.2017 im LVR-Fachbereich Finanzmanagement, Abteilung 21.40, Finanzbuchhaltung / Jahresabschluss.

Gemäß § 96 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung (GO NRW) stellt der Rat bis spätestens 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss durch Beschluss fest.

Zugleich beschließt er über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrages (§ 96 Absatz 1 Satz 2 GO NRW). Beim Landschaftsverband Rheinland ist die Landschaftsversammlung Rheinland zuständig.

Nach § 101 Absatz 1 GO NRW prüft der Rechnungsprüfungsausschuss den Jahresabschluss sowie den Lagebericht. Dieser bedient sich der örtlichen Rechnungsprüfung.

Der Fachbereich Rechnungsprüfung hat den Jahresabschluss und den Lagebericht 2017 geprüft und diesen mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss wird in seiner Sitzung am 07.12.2018 über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und den Lagebericht 2017 beraten.

Die Beschlussvorlage sieht für den Rechnungsprüfungsausschuss gemäß § 101 Abs. 3 und 4 GO NRW die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes vor. Darüber hinaus wird vorgeschlagen, der Landschaftsversammlung zu empfehlen, den Jahresabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland zum 31. Dezember 2017 und den Lagebericht 2017 in der vom LVR-Fachbereich Rechnungsprüfung geprüften Fassung festzustellen.

Über das Beratungsergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses wird in der Sitzung berichtet.

### Wesentliche Inhalte des Jahresabschlusses 2017

Die nachstehenden Ausführungen beschränken sich auf die wesentlichen Aussagen zur Ergebnisrechnung 2017 sowie zur Bilanz zum 31.12.2017. Ergänzende Informationen können den beigefügten Anlagen – insbesondere dem Anhang und dem Lagebericht – entnommen werden.

### Ergebnisrechnung 2017

Die Ergebnisrechnung 2017 weist auf der Basis der Nachtragssatzung 2017 einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 6,2 Mio. Euro aus (2016: Jahresüberschuss 168,1 Mio. Euro). Damit konnte gegenüber dem Nachtragshaushaltsplan 2017 eine Ergebnisverbesserung in Höhe von rd. 6,4 Mio. Euro erreicht werden. Maßgeblich für das erzielte positive Ergebnis im abgelaufenen Haushaltsjahr war neben einer restriktiven Haushaltsbewirtschaftung des LVR insbesondere, dass die aufgrund der gesetzlichen Veränderungen geplanten zusätzlichen Finanzbedarfe in dem aufwandsstärksten Produktbereich 05 - Soziale Leistungen – und hier insbesondere in den Bereichen „Stationäres Wohnen“, „Betreutes Wohnen“ sowie „Hilfe zur Pflege“ ganz überwiegend noch nicht in 2017, sondern voraussichtlich erst in den kommenden Jahren verstärkt aufwandswirksam werden. Darüber hinaus wurde der Bewirtschaftungsverlauf im Produktbereich „Soziale Leistungen“ durch ein Abflachen des Fallzahlenanstiegs im Bereich der Eingliederungshilfe zusätzlich positiv beeinflusst. Weitere Haushaltsverbesserungen konnten zudem in der PG 035 - Soziale Entschädigungsleistungen für Kriegsoffer und ihnen gleichgestellte Personen - durch die ertragswirksame Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen auf Grundlage eines im November 2017 zwischen dem LVR und der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossenen Vergleichs sowie

in der PG 048 - Allgemeine Finanzwirtschaft - durch kapitalmarktbedingt verminderte Zinsaufwendungen erzielt werden. Durch die vorgenannten Entwicklungen war es dem LVR möglich, am 15. Dezember 2017 einen Nachtragshaushalt mit einer Entlastung seiner Mitgliedskörperschaften in Höhe von insgesamt rd. 120 Mio. Euro bei gleichzeitigem Ausgleich des Planfehlbetrages 2017 zu verabschieden. Dadurch konnte der Umlagesatz im Umfang von 0,75 Prozentpunkten auf 15,40 % abgesenkt werden.

Das ordentliche Ergebnis weist einen Überschuss von 1,9 Mio. Euro aus (2016: Überschuss von 157,5 Mio. Euro) und das Finanzergebnis einen Überschuss in Höhe von 4,3 Mio. Euro (2016: Überschuss von 10,7 Mio. Euro). Somit ergibt sich für das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit in 2017 ein Überschuss in Höhe von 6,2 Mio. Euro (2016: 168,1 Mio. Euro).

Die ordentlichen Erträge betragen im Geschäftsjahr rd. 3,9 Mrd. Euro (2016: 4,2 Mrd. Euro). Sie sind im Wesentlichen geprägt durch die Landschaftsumlage mit rd. 2,5 Mrd. Euro (2016: rd. 2,6 Mrd. Euro) und die Schlüsselzuweisungen 383 Mio. Euro (2016: 378 Mio. Euro).

Die ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 3,9 Mrd. Euro (2016: 4,0 Mrd. Euro) werden im Wesentlichen durch die Transferaufwendungen von rd. 3,0 Mrd. Euro (2016: 2,9 Mrd. Euro) bestimmt. Die Transferaufwandsquote beträgt 75,9 % (2016: 71,5 %).

#### Bilanz zum 31.12.2017

Die Bilanzsumme hat sich zum 31. Dezember 2017 gegenüber dem 31. Dezember 2016 um 225,9 Mio. Euro verringert.

Das Anlagevermögen hat sich insgesamt um 65,3 Mio. Euro verringert, der prozentuale Anteil am Gesamtvermögen hat sich hingegen auf 72,0 % (2016: 69,2 %) erhöht.

Innerhalb des Umlaufvermögens kam es zu einer Verringerung der liquiden Mittel in Höhe von 50,8 Mio. Euro. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens haben sich um 170,0 Mio. Euro verringert. Die Summe aller Forderungen hat sich im Vergleich zum Vorjahresabschluss um 62,4 Mio. Euro erhöht. Im Bereich der sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren werden Erstattungsansprüche aus Versorgung gem. § 107b Beamtenversorgungsgesetz in Höhe von 45,8 Mio. Euro ausgewiesen.

Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Vorjahr von 800,1 Mio. Euro auf 806,1 Mio. Euro gestiegen. Der Anteil des Eigenkapitals hat sich im Verhältnis zur Bilanzsumme auf

24,7 % (2016: 22,9 %) erhöht.

Unter den Sonstigen Sonderposten wird das Eigenkapital der Ausgleichsabgabe in Höhe von 186,4 Mio. Euro (2016: 190,7 Mio. Euro) und das Eigenkapital der Altenpflege in Höhe von 28,6 Mio. Euro (2016: 28,1 Mio. Euro) ausgewiesen. Durch diese Systematik wird sichergestellt, dass die Ausgleichsabgabe und die Mittel aus der Altenpflegeausbildungsausgleichsverordnung separat und ausgeglichen dargestellt werden.

Die Rückstellungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr von 895,0 Mio. Euro um 16,1 Mio. Euro auf 911,1 Mio. Euro erhöht und machen 27,9 Prozent (2016: 25,6 Prozent) der Bilanzsumme aus. Die sonstigen Rückstellungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 16,3 Mio. Euro auf 280,9 Mio. Euro reduziert.

Bei den Pensionsrückstellungen ist ein Anstieg um 17,3 Mio. Euro auf 588,0 Mio. Euro zu verzeichnen.

Die Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 245,9 Mio. Euro verringert, der Anteil der Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme beträgt 34,8 Prozent (2016: 39,6 Prozent).

Zum 31. Dezember 2017 bestanden Kreditverbindlichkeiten für Investitionen in Höhe von 428,6 Mio. Euro (2016: 464,4 Mio. Euro).

In Vertretung

H ö t t e



**Jahresergebnis 2017**  
**Ergebnisrechnung**

| Ertrags- und Aufwandsarten |   | Ergebnis 2016 (€)       | Haushaltsansatz 2017 (€) |                   |                      | Ergebnis 2017 (€)       | Vergleich fort. Ansatz/Ergebnis |               |
|----------------------------|---|-------------------------|--------------------------|-------------------|----------------------|-------------------------|---------------------------------|---------------|
|                            |   |                         | Original                 | Übertr. Ermächt.  | fortgeschrieben      |                         | absolut                         | prozentual    |
| 01                         | Steuern und ähnliche Abgaben  | 0,00                    | 0                        | 0                 | 0                    | 0,00                    | 0+                              | -             |
| 02                         | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen                                      | 3.027.686.685,79        | 2.918.173.593            | 0                 | 2.918.173.593        | 2.911.983.883,49        | 6.189.709-                      | 0,2-          |
| 03                         | + Sonstige Transfererträge  | 290.203.016,81          | 296.026.898              | 0                 | 296.026.898          | 317.068.009,10          | 21.041.111+                     | 7,1+          |
| 04                         | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte                                 | 28.060,64               | 30.000                   | 0                 | 30.000               | 26.225,00               | 3.775-                          | 12,6-         |
| 05                         | + Privatrechtliche Leistungsentgelte                                      | 60.844.719,32           | 92.455.589               | 0                 | 92.455.589           | 69.427.670,22           | 23.027.919-                     | 24,9-         |
| 06                         | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen                                    | 538.435.608,18          | 532.072.698              | 0                 | 532.072.698          | 548.948.178,99          | 16.875.481+                     | 3,2+          |
| 07                         | + Sonstige ordentliche Erträge  | 278.108.848,50          | 30.643.508               | 0                 | 30.643.508           | 44.668.734,52           | 14.025.227+                     | 45,8+         |
| 08                         | + Aktivierte Eigenleistungen  | 1.680.722,43            | 1.583.906                | 0                 | 1.583.906            | 1.208.074,45            | 375.832-                        | 23,7-         |
| 09                         | +/- Bestandsveränderungen   | 0,00                    | 0                        | 0                 | 0                    | 0,00                    | 0+                              | -             |
| <b>10</b>                  | <b>= Ordentliche Erträge</b>  | <b>4.196.987.661,67</b> | <b>3.870.986.191</b>     | <b>0</b>          | <b>3.870.986.191</b> | <b>3.893.330.775,77</b> | <b>22.344.585+</b>              | <b>0,6+</b>   |
| 11                         | Personalaufwendungen  | 223.481.138,31          | 229.410.696              | 209.126           | 229.619.822          | 227.423.017,85          | 2.196.804-                      | 1,0-          |
| 12                         | - Versorgungsaufwendungen   | 32.309.553,93           | 35.316.155               | 0                 | 35.316.155           | 41.079.248,77           | 5.763.094+                      | 16,3+         |
| 13                         | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen                             | 812.587.715,77          | 525.452.704              | 3.647.046         | 529.099.750          | 574.591.131,35          | 45.491.381+                     | 8,6+          |
| 14                         | - Bilanzielle Abschreibungen  | 20.299.389,77           | 20.338.216               | 0                 | 20.338.216           | 21.034.465,86           | 696.250+                        | 3,4+          |
| 15                         | - Transferaufwendungen  | 2.886.805.752,95        | 3.003.572.194            | 1.105.080         | 3.004.677.275        | 2.952.019.349,71        | 52.657.925-                     | 1,8-          |
| 16                         | - Sonstige ordentliche Aufwendungen                                       | 64.028.673,72           | 58.039.069               | 351.513           | 58.390.582           | 75.249.701,91           | 16.859.120+                     | 28,9+         |
| <b>17</b>                  | <b>= Ordentliche Aufwendungen</b>   | <b>4.039.512.224,45</b> | <b>3.872.129.034</b>     | <b>5.312.766</b>  | <b>3.877.441.799</b> | <b>3.891.396.915,45</b> | <b>13.955.116+</b>              | <b>0,4+</b>   |
| <b>18</b>                  | <b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>                       | <b>157.475.437,22</b>   | <b>1.142.843-</b>        | <b>5.312.766-</b> | <b>6.455.608-</b>    | <b>1.933.860,32</b>     | <b>8.389.469+</b>               | <b>130,0-</b> |
| 19                         | + Finanzerträge   | 20.061.459,63           | 11.098.559               | 0                 | 11.098.559           | 13.295.766,33           | 2.197.207+                      | 19,8+         |
| 20                         | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen                                  | 9.399.744,36            | 10.195.850               | 0                 | 10.195.850           | 9.033.903,19            | 1.161.947-                      | 11,4-         |
| <b>21</b>                  | <b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>                              | <b>10.661.715,27</b>    | <b>902.709</b>           | <b>0</b>          | <b>902.709</b>       | <b>4.261.863,14</b>     | <b>3.359.154+</b>               | <b>372,1+</b> |
| <b>22</b>                  | <b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b> | <b>168.137.152,49</b>   | <b>240.134-</b>          | <b>5.312.766-</b> | <b>5.552.899-</b>    | <b>6.195.723,46</b>     | <b>11.748.623+</b>              | <b>211,6-</b> |
| 23                         | + Außerordentliche Erträge  | 0,00                    | 0                        | 0                 | 0                    | 0,00                    | 0+                              | -             |
| 24                         | - Außerordentliche Aufwendungen   | 0,00                    | 0                        | 0                 | 0                    | 0,00                    | 0+                              | -             |
| <b>25</b>                  | <b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>                  | <b>0,00</b>             | <b>0</b>                 | <b>0</b>          | <b>0</b>             | <b>0,00</b>             | <b>0+</b>                       | <b>-</b>      |
| <b>26</b>                  | <b>= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)</b>                              | <b>168.137.152,49</b>   | <b>240.134-</b>          | <b>5.312.766-</b> | <b>5.552.899-</b>    | <b>6.195.723,46</b>     | <b>11.748.623+</b>              | <b>211,6-</b> |



Anlage zur Ergebnisrechnung

|  | <b>2017<br/>EUR</b> | <b>2016<br/>EUR</b>   |
|--|---------------------|-----------------------|
| <b>26. Jahresergebnis laut Ergebnisrechnung</b>            | <b>6.195.723,46</b> | <b>168.137.152,49</b> |
| 27. Bilanzgewinn Vorjahr / Jahresergebnis 2015             | 0,00                | 39.306.414,31         |
| 28. Zuführung Jahresergebnis 2016 zur Allgemeinen Rücklage |                     | 143.728.534,91-       |
| 29. Zuführung Jahresergebnis 2015 zur Ausgleichsrücklage   |                     | 39.306.414,31-        |
| 30. Zuführung Jahresergebnis 2016 zur Ausgleichsrücklage   |                     | 24.408.617,58-        |
| <b>31. Jahresergebnis / Bilanzgewinn</b>                   | <b>6.195.723,46</b> | <b>0,00</b>           |

**Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage**

|  |                   |                      |
|--|-------------------|----------------------|
| 32. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen      | 25.128,00-        | 425.772,00-          |
| 33. Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen              | 0,00              | 0,00                 |
| 33. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen | 297.635,06        | 19.965.164,42        |
| 34. Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen         | 0,00              | 0,00                 |
| <b>35. Verrechnungssaldo (=Zeilen 32-34)</b>           | <b>272.507,06</b> | <b>19.539.392,42</b> |

**Jahresergebnis 2017**  
**Finanzrechnung**

| Ein- und Auszahlungsarten |  | Ergebnis 2016 (€)       | Haushaltsansatz 2017 (€) |                     |                      | Ergebnis 2017 (€)       | Vergleich fort. Ansatz/Ergebnis |               |
|---------------------------|--|-------------------------|--------------------------|---------------------|----------------------|-------------------------|---------------------------------|---------------|
|                           |  |                         | Original                 | Übertr. Ermächt.    | fortgeschrieben      |                         | absolut                         | prozentual    |
| 01                        | + Steuern und ähnliche Abgaben                                   | -24.613,18              |                          |                     |                      | 102.527,91              | 102.528                         |               |
| 02                        | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen                             | 2.990.633.284,78        | 2.880.230.314            |                     | 2.880.230.314        | 2.873.079.600,20        | -7.150.714                      | -0,2%         |
| 03                        | + Sonstige Transfereinzahlungen                                  | 290.261.329,82          | 292.706.918              |                     | 292.706.918          | 312.741.842,92          | 20.034.925                      | 6,8%          |
| 04                        | + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte                        | 34.680,91               | 30.000                   |                     | 30.000               | 20.625,00               | -9.375                          | -31,3%        |
| 05                        | + Privatrechtliche Leistungsentgelte                             | 55.974.510,74           | 92.455.589               |                     | 92.455.589           | 70.052.432,47           | -22.403.156                     | -24,2%        |
| 06                        | + Kostenerstattung und Kostenumlagen                             | 503.044.079,26          | 532.082.037              |                     | 532.082.037          | 562.407.632,28          | 30.325.596                      | 5,7%          |
| 07                        | + Sonstige Einzahlungen  | 1.041.059.512,23        | 3.921.055                |                     | 3.921.055            | 1.131.733.795,20        | 1.127.812.740                   | 28763,0%      |
| 08                        | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen                         | 20.953.388,81           | 11.078.559               |                     | 11.078.559           | 13.180.939,37           | 2.102.380                       | 19,0%         |
| <b>9</b>                  | <b>= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>              | <b>4.901.936.173,37</b> | <b>3.812.504.472</b>     |                     | <b>3.812.504.472</b> | <b>4.963.319.395,35</b> | <b>1.150.814.924</b>            | <b>30,2%</b>  |
| 10                        | - Personalauszahlungen   | 207.725.143,12          | 223.177.503              | 2.335.818           | 225.513.321          | 219.108.575,38          | -6.404.745                      | -2,8%         |
| 11                        | - Versorgungsauszahlungen  | 31.118.585,65           | 32.466.155               |                     | 32.466.155           | 33.072.650,21           | 606.495                         | 1,9%          |
| 12                        | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen                    | 522.126.695,80          | 525.452.704              | 455.935.169         | 981.183.873          | 818.888.557,14          | -162.295.316                    | -16,5%        |
| 13                        | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen                         | 9.361.599,84            | 10.174.850               |                     | 10.174.850           | 9.382.428,58            | -792.421                        | -7,8%         |
| 14                        | - Transferauszahlungen   | 2.847.547.574,90        | 3.003.572.194            | 225.908.226         | 3.198.468.835        | 2.958.169.779,50        | -240.299.056                    | -7,5%         |
| 15                        | - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit            | 1.080.785.317,13        | 52.274.931               | 28.247.000          | 80.343.409           | 1.154.372.826,74        | 1.074.029.417                   | 1336,8%       |
| <b>16</b>                 | <b>= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>              | <b>4.698.664.916,44</b> | <b>3.847.118.337</b>     | <b>712.426.212</b>  | <b>4.528.150.443</b> | <b>5.192.994.817,55</b> | <b>664.844.374</b>              | <b>14,7%</b>  |
| <b>17</b>                 | <b>= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b> | <b>203.271.256,93</b>   | <b>-34.613.865</b>       | <b>-712.426.212</b> | <b>-715.645.972</b>  | <b>-229.675.422,20</b>  | <b>485.970.549</b>              | <b>-67,9%</b> |
| 18                        | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen         | 36.920.171,33           | 36.130.860               |                     | 38.308.797           | 41.509.802,62           | 3.201.005                       | 8,4%          |
| 19                        | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen               | 264.574,38              | 2.850                    |                     | 2.850                | 1.422.091,28            | 1.419.241                       | 49797,9%      |
| 20                        | + Einzahlungen aus der Veräußerung Finanzanlagen                 | 140.751.376,75          | 17.539.022               |                     | 17.593.802           | 77.686.148,82           | 60.092.347                      | 341,6%        |
| 21                        | + Einzahlungen aus Beiträgen u.a. Entgelten                      |                         |                          |                     |                      |                         |                                 |               |
| 22                        | + Sonstige Investitionseinzahlungen                              | 4.188,95                |                          |                     | 587                  | 1.694,20                | 1.107                           | 188,6%        |
| <b>23</b>                 | <b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>                  | <b>177.940.311,41</b>   | <b>53.672.732</b>        |                     | <b>55.906.037</b>    | <b>120.619.736,92</b>   | <b>64.713.700</b>               | <b>115,8%</b> |

**Jahresergebnis 2017**  
**Finanzrechnung**

| Ein- und Auszahlungsarten  | Ergebnis 2016 (€)     | Haushaltsansatz 2017 (€) |                     |                     | Ergebnis 2017 (€)      | Vergleich fort. Ansatz/Ergebnis |                |
|--|-----------------------|--------------------------|---------------------|---------------------|------------------------|---------------------------------|----------------|
|  |                       | Original                 | Übertr. Ermächt.    | fortgeschrieben     |                        | absolut                         | prozentual     |
| 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden           | 406.080,60            | 400.000                  | 6.508.204           | 6.823.204           | 2.440,00               | -6.820.764                      | -100,0%        |
| 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen                                       | 9.956.861,72          | 6.962.141                | 26.027.070          | 33.574.211          | 6.309.587,36           | -27.264.623                     | -81,2%         |
| 26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen          | 3.487.097,74          | 4.478.633                | 2.532.295           | 9.071.974           | 4.849.358,71           | -4.222.615                      | -46,5%         |
| 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen                       | 233.413.554,65        | 45.001.400               |                     | 76.067.765          | 43.176.614,66          | -32.891.150                     | -43,2%         |
| 28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen                          |                       |                          |                     |                     |                        |                                 |                |
| 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen                                   | 19.332.131,17         | 47.510.000               | 10.906.691          | 58.416.691          | 24.878.828,77          | -33.537.862                     | -57,4%         |
| <b>30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>                       | <b>266.595.725,88</b> | <b>104.352.174</b>       | <b>45.974.260</b>   | <b>183.953.844</b>  | <b>79.216.829,50</b>   | <b>-104.737.014,59</b>          | <b>-56,9%</b>  |
| <b>31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)</b>          | <b>-88.655.414,47</b> | <b>-50.679.442</b>       | <b>-45.974.260</b>  | <b>-128.047.808</b> | <b>41.402.907,42</b>   | <b>169.450.715</b>              | <b>-132,3%</b> |
| <b>32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)</b>      | <b>114.615.842,46</b> | <b>-85.293.307</b>       | <b>-758.400.472</b> | <b>-843.693.779</b> | <b>-188.272.514,78</b> | <b>655.421.264</b>              | <b>-77,7%</b>  |
| 33 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen                          | 63.000.000,00         | 209.608.300              |                     | 209.608.300         | 40.070.000,00          | -169.538.300                    | -80,9%         |
| 34 + Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen                           |                       |                          |                     |                     |                        |                                 |                |
| 35 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung |                       |                          |                     |                     | 3.430.000,00           | 3.430.000                       |                |
| <b>36 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>                      | <b>63.000.000,00</b>  | <b>209.608.300</b>       |                     | <b>209.608.300</b>  | <b>43.500.000,00</b>   | <b>-166.108.300</b>             | <b>-79,2%</b>  |
| 37 - Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen                           | 57.119.591,76         | 76.054.300               |                     | 76.054.300          | 76.010.112,80          | -44.187                         | -0,1%          |
| 38 - Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen                         |                       |                          |                     |                     |                        |                                 |                |
| 39 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung  |                       |                          |                     |                     |                        |                                 |                |
| <b>40 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>                      | <b>57.119.591,76</b>  | <b>76.054.300</b>        |                     | <b>76.054.300</b>   | <b>76.010.112,80</b>   | <b>-44.187</b>                  | <b>-0,1%</b>   |
| <b>41 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Z. 36 +40)</b>                 | <b>5.880.408,24</b>   | <b>133.554.000</b>       |                     | <b>133.554.000</b>  | <b>-32.510.112,80</b>  | <b>-166.152.487</b>             | <b>-124,4%</b> |
| <b>42 = Änderung des Bestands an Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 41)</b>  | <b>120.496.250,70</b> | <b>48.260.693</b>        | <b>-758.400.472</b> | <b>-710.139.779</b> | <b>-220.782.627,58</b> | <b>489.268.777</b>              | <b>-68,9%</b>  |
| 43 + Anfangsbestand an Finanzmitteln                                     | 535.373.386,64        | 655.869.637              |                     |                     | 655.869.637,34         | 655.869.637                     |                |
| 44 + Saldo aus durchlaufenden Mitteln                                    |                       |                          |                     |                     |                        |                                 |                |
| <b>45 = Finanzmittelfonds (= Zeilen 42, 43 und 44)</b>                   | <b>655.869.637,34</b> | <b>704.130.330</b>       | <b>-758.400.472</b> | <b>-710.139.779</b> | <b>435.087.009,76</b>  | <b>1.145.138.415</b>            | <b>-161,3%</b> |

Anhang  
zum Jahresabschluss  
zum 31.12.2017

Landschaftsverband Rheinland



Qualität für Menschen

## **I. Allgemeine Angaben**

Der Landschaftsverband Rheinland erfasst seit dem 01. Januar 2007 seine Geschäftsvorfälle ausnahmslos nach dem System der doppelten Buchführung.

Gemäß § 95 Abs. 1 GO NRW hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermitteln und ist zu erläutern. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

Die Aufstellung des Entwurfs des Jahresabschlusses (Stichtag 31. Dezember 2017) erfolgt gem. § 95 Abs. 3 Satz 1 GO NRW zum 31. März 2018.

Der vorliegende Entwurf des Jahresabschlusses wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) aufgestellt.

### Mittel der Ausgleichsabgabe

Die Mittel der Ausgleichsabgabe berühren zwar den Haushalt des LVR, sie sind jedoch separat und ausgeglichen darzustellen. In der Bilanz stehen daher den Vermögenswerten der Ausgleichsabgabe (Betriebs- und Geschäftsausstattung, Wertpapiere des Anlagevermögens, sonstige Ausleihungen, Vorräte, öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen, sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere des Umlaufvermögens, liquide Mittel sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten) Finanzierungspositionen (Sonstige Sonderposten, Verbindlichkeiten aus Transferleistungen und sonstige Verbindlichkeiten) in gleicher Höhe gegenüber. Zur Erhöhung der Transparenz sind die entsprechenden Positionen mit „davon“- Vermerken ausgewiesen.

Das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch der Ausgleichsabgabe werden in der Produktgruppe 041 abgebildet. Im Geschäftsjahr ergab sich ein Fehlbetrag in Höhe von 4,3 Mio. € (2016: Fehlbetrag 9,5 Mio. €). Dieser Fehlbetrag wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 dem sonstigen Sonderposten entnommen. Hierdurch ist gewährleistet, dass die Ausgleichsabgabe separat und ausgeglichen dargestellt wird.

### Mittel der Altenpflegeumlage

(Altenpflegeausbildungsausgleichsverordnung – AltPflAusglVO NRW) vom 10.01.2012

Nach § 3 der Verordnung über die Erhebung von Ausgleichsbeträgen zur Finanzierung der Ausbildungsvergütungen in der Altenpflege ist der Landschaftsverband Rheinland die nach § 4 Landesaltenpflegegesetz örtlich zuständige Behörde für die Einrichtungen, die in dessen Gebiet den Hauptsitz der Einrichtung haben, mit der der Versorgungsvertrag geschlossen wurde.

Die Mittel der Altenpflegeausbildungsausgleichsverordnung berühren zwar den Haushalt des LVR, sie sind jedoch gemäß § 16 der AltPflAusglVO NRW haushaltsmäßig abgegrenzt von den sonstigen Aufgaben darzustellen.

In der Bilanz stehen daher den Vermögenswerten (Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen und liquide Mittel) die Finanzierungspositionen (Sonstige Sonderposten und sonstige Verbindlichkeiten) in gleicher Höhe gegenüber.

Das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch werden in der Produktgruppe 065 abgebildet. Im Geschäftsjahr ergab sich ein Überschuss in Höhe von 0,6 Mio. € (2016: Überschuss 6,9 Mio. €). Dieser Überschuss wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 dem sonstigen Sonderposten zugeführt. Hierdurch ist gewährleistet, dass die Mittel der Altenpflegeausbildungsausgleichsverordnung separat und ausgeglichen dargestellt werden.

## **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Gemäß § 44 Abs. 1 GemHVO NRW sind im Anhang zu den Posten der Bilanz die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Posten beurteilen können. Die Anwendung von Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist zu beschreiben. Zu erläutern sind auch die im Verbindlichkeitspiegel auszuweisenden Haftungsverhältnisse sowie alle Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen bei den Erläuterungen der Bilanzposten dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung, die in den Regelungstexten der GO NRW sowie der GemHVO NRW enthalten sind.

Die Bewertung der einzelnen Vermögens- und Schuldenposten erfolgte unter Beachtung dieser Grundsätze, insbesondere der allgemeinen Bewertungsgrundsätze des § 32 GemHVO NRW.

Zugänge des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Die Abschreibungen auf das abnutzbare Anlagevermögen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes bemessen und linear vorgenommen. Sie betragen 21,0 Mio. € (2016: 20,3 Mio. €) und sind in der Ergebnisrechnung in der Zeile „Bilanzielle Abschreibungen“ ausgewiesen.

Die Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie der Abschreibungen ergibt sich aus dem Anlagenspiegel (Anlage 5).

Die körperliche Bestandsaufnahme des beweglichen Anlagevermögens der Schulen ist im Haushaltsjahr 2017 erfolgt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) werden grundsätzlich im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben (§ 33 Abs. 4 und § 35 Abs. 2 GemHVO NRW).

Zusätzlich zu den gesetzlich (gem. § 41 Abs. 3 GemHVO NRW) geforderten Vermögenspositionen wird noch ein Posten „Stiftungen“ im Anlagevermögen mit einem Volumen in Höhe von 204,7 Mio. € ausgewiesen.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten.

Der Ansatz der Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte zum Nennbetrag. Risiken wurde durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Spitz-Abrechnung der Kriegsopferversorge mit dem Bund erfolgt aufgrund der Grundlage der Finanzrechnung für den Zeitraum des Kalenderjahres.

Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert ausgewiesen.

Die Ermittlung der Liquidität der Ausgleichsabgabe wurde vollständig aus der Finanzrechnung erarbeitet. Die dort erzielten Erkenntnisse wurden jeweils mit einer monatlichen Buchung in den liquiden Mitteln der Ausgleichsabgabe erfasst.

Die Bankkonten der Schulen (Liquidität) werden nicht in SAP geführt, daher wird zum 31.12.2017 ein Vermögensposten in Form eines fiktiven Bankkontos, stellvertretend für sämtliche bei den Schulen vorhandenen Liquiditätspositionen, gebildet. Es werden sämtliche Liquiditätspositionen in die Bewertung einbezogen.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgte mit dem Nennwert.

Die Sonderposten beinhalten zweckgebundene Zuwendungen für bereits fertig gestellte Vermögensgegenstände, für Anlagen im Bau sowie für Betriebs- und Geschäftsausstattung. Sie sind mit dem Nennbetrag passiviert.

Die Rückstellungen wurden nach dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht für sämtliche erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Entwurfs des Jahresabschlusses bekannt geworden sind und bereits an diesem Tag vorlagen, gebildet.

Gemäß § 36 GemHVO NRW und auf der Grundlage der entsprechenden Erläuterungen in der Handreichung des MIK NRW wurde wie im Vorjahr auf die Abzinsung der Altersteilzeitrückstellung verzichtet.

Der Ansatz der Verbindlichkeiten entspricht ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Stichtag der Erstellung des Entwurfs des Jahresabschlusses nicht vorhanden.

Zusätzlich zu den bereits in den Vorjahren aufgeführten Bilanzpositionen werden gemäß § 41 Abs. 4 GemHVO NRW die nachstehenden Positionen ausgewiesen:

- 2.2.4 Geleistete Anzahlungen
- 4.2.6 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von übrigen Kreditgebern
- 4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen

Seit dem Geschäftsjahr 2015 wird bei allen Abstimmkonten aus dem Bereich der Forderungen (mit den numerischen Endungen .....98 sowie .....99) grundsätzlich die Bilanzposition 4.10 „Sonstige Verbindlichkeiten“ in SAP-FI hinterlegt. Somit werden alle zum 31.12. aufgelaufenen Abschluss-Salden in der SAP-Bilanz wegen der möglichen Rückzahlungsverpflichtung als Verbindlichkeit ausgewiesen.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgte mit dem Nennwert.



### **III. Erläuterungen des Jahresabschlusses zum 31.12.2017**

#### **A. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung**

Die Ergebnisrechnung 2017 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 6.195.723,46 € aus (2016: Überschuss in Höhe von 168.137.152,49 €).

Das ordentliche Ergebnis weist einen Überschuss von 1.933.860,32 € aus (2016: Überschuss in Höhe von 157.475.437,22 €) und das Finanzergebnis einen Überschuss in Höhe von 4.261.863,14 € (2016: Überschuss in Höhe von 10.661.715,27 €). Somit ergibt sich für das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit in 2017 ein Überschuss in Höhe von 6.195.723,46 € (2016: Überschuss in Höhe von 168.137.152,49 €).

Die ordentlichen Erträge betragen im Geschäftsjahr 3.893 Mio. € (2016: 4.197 Mio. €).

Sie sind im Wesentlichen geprägt durch die Landschaftsumlage 2.468 Mio. € (2016: 2.580 Mio. €) sowie die Schlüsselzuweisungen 383 Mio. € (2016: 378 Mio. €). Die allgemeine Umlagequote beträgt 63,4 % (2016: 61,5 %), die Zuwendungsquote 11,4 % (2016: 10,7 %).

Finanzerträge werden 2017 in Höhe von 13,3 Mio. € (2016: 20,1 Mio. €) ausgewiesen.

Die ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 3.891 Mio. € (2016: 4.040 Mio. €) werden im Wesentlichen durch die Transferaufwendungen von 2.952 Mio. € (2016: 2.887 Mio. €) bestimmt.

Der Aufwandsdeckungsgrad beträgt 100,0 % (2016: 103,9 %).

Die Transferaufwandsquote beträgt 75,9 % (2016: 71,5 %).

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen werden 2017 in Höhe von 9,0 Mio. € (2016: 9,4 Mio. €) ausgewiesen.

## **B. Erläuterungen zur Finanzrechnung**

Die Finanzrechnung bildet die rechnerische Veränderung der liquiden Mittel ab; die tatsächliche Veränderung ergibt sich aus der Bilanz. Die dort ausgewiesenen Guthaben und Verbindlichkeiten sind durch Saldenbestätigungen der Kreditinstitute lückenlos nachgewiesen.

Zum 31. Dezember 2017 liegt keine ungeklärte Differenz zwischen dem Saldo der Ein- und Auszahlungen in der SAP-Gesamtfinanzrechnung und dem Gesamtsaldo der Veränderungen des Bestandes der Liquiden Mittel in der Bilanz vor.

Nach der Einführung des Moduls PSCD (Public Sector Collection and Disbursement) auf dem SAP-System P06 für die Anbindung der Terminläufe der Sozialverfahren Anlei und Simba werden die Daten aus den Terminläufen nunmehr im ersten Schritt an PSCD übermittelt und von dort nur noch komprimiert an die SAP-Module FI, CO und PSM übertragen. Dies führt zu einer erheblichen Reduzierung des Belegvolumens und der Systemlaufzeiten.

Darüber hinaus konnten auch in 2017 durch weitere Veränderungen von Buchungslogiken und Optimierungen des SAP-Systems weitere Fehlersituationen vermieden bzw. ausgeschlossen werden.

Die Finanzrechnung konnte somit im Zeitablauf der zurückliegenden Jahre nachhaltig erfolgreicher aufgestellt werden.

## C. Erläuterungen zu einzelnen Bilanzposten

### AKTIVSEITE

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten aller Positionen des Anlagevermögens im Haushaltsjahr 2017 sowie die kumulierten Abschreibungen zum Stichtag 31. Dezember 2017 sind aus dem Anlagenspiegel (Anlage 5) ersichtlich.

#### Immaterielle Vermögensgegenstände

Im Geschäftsjahr 2017 wurden rd. 140 T€ für Software aktiviert. Die Abschreibungen beliefen sich auf rd. 0,58 Mio. €. Der Restbuchwert verringerte sich entsprechend auf rd. 0,58 Mio. €.

#### Sachanlagen

Im Bereich der Sachanlagen sind die bebauten und unbebauten Grundstücke, die Bauten auf fremdem Grund und Boden, Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler, Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau dargestellt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr getätigte Beschaffungen und Investitionen wurden gemäß § 33 GemHVO NRW zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert.

Der Gesamtwert der Sachanlagen des LVR beläuft sich Ende 2017 auf insgesamt 736,9 Mio. € (Vorjahr: 745,0 Mio. €). Die Zugänge lagen bei rd. 12,8 Mio. €, die Abgänge (Restbuchwerte) bei rd. 0,43 Mio. €, Abschreibungen erfolgten in Höhe von 20,5 Mio. €.

#### Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der Buchwert dieser Bilanzposition beläuft sich auf 16,7 Mio. € (Vorjahr: 16,8 Mio. €).

#### Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der Buchwert der Grundstücke und ihrer Bebauung verringerte sich 2017 unter Berücksichtigung der Zugänge, Abgänge und Abschreibungen um rd. 15,0 Mio. € auf nun insgesamt 625,7 Mio. €.

Anlagenzugänge (inklusive Umbuchungen von Anlagen im Bau) über 1,0 Mio. € erfolgten 2017 nicht. Der größte Zugang erfolgte für den Neubaukomplex im Archäologischer Park Xanten mit rd. 708 T€.

Anlagenabgänge (Restbuchwerte) wurden für das Jahr 2017 in Höhe von 0,17 Mio. € gebucht.

#### Bauten auf fremdem Grund und Boden

Der Landschaftsverband Rheinland ist Eigentümer der auf diesem Grund und Boden stehenden Gebäude, jedoch nicht des Grund und Bodens. Der Buchwert aller Bauten auf fremden Grund und Boden betrug Ende 2017 rd. 5,6 Mio. €.

Es handelt sich insbesondere um die LVR-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Körperliche und motorische Entwicklung“ in Aachen sowie die Schutzbebauung für das Bodendenkmal St. Antony in Oberhausen.

### Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Die Buchwerte für Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler stiegen 2017 um rd. 2,2 Mio. € auf knapp 60,4 Mio.

Der größte Anlagenzugang erfolgte in Form des Erwerbs des „Amsterdam Machsor“, ein historisches jüdisches Buch, mit 2,0 Mio. €.

### Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Der Buchwert für diesen Bilanzposten erhöhte sich 2017 um 1,3 Mio. € auf rd. 4,1 Mio. €. Dies ist hauptsächlich auf die Aktivierung von infrastrukturellen Maßnahmen im Archäologischen Park zurückzuführen.

### Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zu dieser Position gehören insbesondere alle Einrichtungsgegenstände von Büros, Schulen, Küchen und Werkstätten (Tische, Stühle, Regale, Schränke, IT-Hardware, Werkzeuge u.a.). Der Bestand sinkt im Geschäftsjahr 2017 um 0,7 Mio. € auf 11,2 Mio. €.

### Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Der Buchwert der Anlagen im Bau steigt im Jahr 2017 um 4,5 Mio. € auf nunmehr 13,3 Mio. €.

Die größten Zugänge auf Anlagen im Bau:

- Schulanbau Bonn-Villich, Dst. 453: 1,6 Mio. €
- Verwaltungsneubau Köln-Deutz, Ottoplatz: 0,8 Mio. €
- Erweiterungsbau WC-Anlage/Technik im Freilichtmuseum Kommern: 0,6 Mio. €

Die größte Umbuchung auf fertiggestellte Investitionsmaßnahmen:

- Archäologischer Park Xanten: Infrastrukturelle Maßnahmen (0,8 Mio. €)

## **Finanzanlagen**

Für die unter den Bilanzposten 1.3.1 bis 1.3.3 erfassten „Beteiligungen“ erfolgte zum 31. Dezember 2017 grundsätzlich eine Fortschreibung der in der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2007 bilanzierten Beteiligungsbuchwerte.

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgte zum Substanzwert gemäß § 55 Abs. 6 Satz 3 GemHVO NRW. Wegen der nachgeordneten Bedeutung für den Jahresabschluss wurde aus Vereinfachungsgründen jeweils der anteilige Wert des Eigenkapitals herangezogen.

Die Beteiligungen sind entsprechend ihrer Zwecksetzung gemäß § 55 Abs. 6 Satz 3 GemHVO NRW entweder mit dem Ertragswert oder dem Substanzwert

bewertet worden. Bei der Anwendung des Ertragswertverfahrens sind Sicherheitsabschläge nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung vorgenommen worden. Vereinfachend ist grundsätzlich der anteilige Wert des Eigenkapitals berücksichtigt worden, entweder damit die tatsächliche Vermögenslage zutreffender abgebildet werden kann oder wegen der nachgeordneten Bedeutung für den Jahresabschluss.

Die Sondervermögen wurden gem. § 55 Abs. 6 Satz 2 GemHVO NRW mit dem im jeweiligen Einzelabschluss des Sondervermögens ausgewiesenen anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt (Eigenkapital-Spiegelbildmethode).

Die Bewertung der marktgehandelten Anteile erfolgte mit dem beizulegenden Wert gemäß § 55 Abs. 7 GemHVO NRW. Soweit diese einer einschränkenden Verpflichtung (z. B. eingeschränkte Veräußerbarkeit) unterliegen, ist ein Sicherheitsabschlag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung vorgenommen worden. Soweit kein Marktpreis vorlag, wurden Wertpapiere zu historischen Anschaffungskosten oder mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt. Soweit dieser Ansatz nicht zu einer zutreffenden Abbildung der tatsächlichen Vermögenslage führte, sind die Anteile unter Beachtung des Vorsichtsprinzips mit dem Ertragswert angesetzt worden.

Etwaige Abweichungen zu den in der Eröffnungsbilanz bilanzierten Beteiligungsbuchwerten sind den folgenden Ausführungen zu entnehmen.

### Anteile an verbundenen Unternehmen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen wurden die privatrechtlichen Unternehmen ausgewiesen, an denen der Landschaftsverband Rheinland mehrheitlich beteiligt ist. Hierzu gehören die Rheinische Beamten-Baugesellschaft mbH und die Rheinland Kultur GmbH sowie die Zentrum für verfolgte Künste GmbH.

Die Beteiligung an der Zentrum für verfolgte Künste GmbH im Jahr 2015 wurde zu den Anschaffungskosten bewertet. Die Buchwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen werden gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 unverändert fortgeführt.

### Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Gewährträgerschaften an Anstalten des öffentlichen Rechts sowie an privatrechtlichen Unternehmen ausgewiesen, die der Landschaftsverband Rheinland mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Haltedauer einzugehen. Hierzu gehören die Provinzial Rheinland Holding AöR, die Haus Freudenberg GmbH, die Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH, die Erste Abwicklungsanstalt AöR, die Klinikum Oberberg GmbH, die Vogelsang ip gGmbH, die Energeticon gGmbH sowie die RW Beteiligungsgesellschaft II mbH.

Die nach dem 01. Januar 2007 erworbenen Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Die Buchwerte der Beteiligungen werden gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 unverändert fortgeführt.

### Sondervermögen

Zu den Sondervermögen gehören die wie Eigenbetriebe geführten Einrichtungen des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR-Kliniken, LVR-HPH-Netze, LVR-InfoKom, LVR-Krankenhauszentralwäscherei und die LVR-Jugendhilfe Rheinland).

### Wertpapiere des Anlagevermögens

Unter den Wertpapieren des Anlagevermögens werden die Anteile an privatrechtlichen Unternehmen und langfristige Schuldverschreibungen ausgewiesen.

Zu den Anteilen an privatrechtlichen Unternehmen gehören die Vka GmbH, die RWE AG sowie Fondsanteile des kommunalen Versorgungsrücklagen-Fonds.

Zu den Wertpapieren zählen auch Anleihen, Pfandbriefe, Obligationen und Schuldverschreibungen, die länger als ein Jahr gehalten werden sollen.

Der Bestand des Ausgleichsabgabefonds ist mit einem Teilbetrag in Höhe von 66,0 Mio. € (2016: 94,0 Mio. €) in Termingeldern mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr angelegt und daher hier ausgewiesen.

Aufgrund der vor der Einführung des NKF bestehenden Verpflichtung der Gemeinden und Gemeindeverbände zur Bildung einer Sonderrücklage nach dem Gesetz zur Errichtung von Fonds für die Versorgung in Nordrhein-Westfalen (Versorgungsfondsgesetz - EFoG) weist der LVR in seiner Bilanz zum 31. Dezember 2017 unter der Position "Wertpapiere des Anlagevermögens" einen Wert in Höhe von 86,1 Mio. € (2016: 50,1 Mio. €) aus.

Mit Erlass vom 01. Februar 2005 empfiehlt das IM NRW den Gemeinden und Gemeindeverbänden, mit der Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement die bisher zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen angesammelten Mittel weiterhin als Finanzanlagen anzulegen. Der LVR hat sich auf der Grundlage dieser Empfehlung dazu entschlossen, den Fonds fortzuführen und diesem - zwecks Aufbaus eines Kapitalstocks zur Finanzierung künftiger Pensionszahlungen - jährlich Mittel zuzuführen.

### Ausleihungen

Unter den Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen werden Darlehen sowie Gegenstände des abnutzbaren Anlagevermögens ausgewiesen, die an die verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, sowie wie Eigenbetriebe geführten Einrichtungen des Landschaftsverbandes Rheinland langfristig übertragen werden und die einer Zweckbindung unterliegen. Die Vermögensgegenstände werden in den Einrichtungen aktiviert. Zugleich wird dort ein Sonderposten passiviert.

Bei den Zugängen des Bilanzpostens Ausleihungen an Sondervermögen handelt es sich um Investitionszuschüsse und Darlehen des Landschaftsverbandes Rheinland, die der Finanzierung von Sachanlagevermögen in den Sondervermögen dienen.

Der Ansatz der Ausleihungen im Jahresabschluss erfolgt zum Nennwert bzw. zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, die auf die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände in den Einrichtungen abstellen.

Unter den sonstigen Ausleihungen sind langfristige Darlehen des Landschaftsverbandes Rheinland bilanziert, die dieser im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung vergibt.

Im Einzelnen handelt es sich um

- Hypothekendarlehen
- Darlehen an Einrichtungen der Gesundheitspflege
- Darlehen an caritative Vereine und Verbände
- Darlehen für Einrichtungen der Jugendfürsorge

- Darlehen an vollstationäre Pflegeeinrichtungen
- Darlehen der Hauptfürsorgestelle

Die Ausleihungen werden mit dem tatsächlichen Restkapital zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 dargestellt (Nominalwert).

Darüber hinaus werden unter den sonstigen Ausleihungen auch Geschäftsanteile an eingetragenen Genossenschaften bilanziert.

### Stiftungen

Neu zu bilanzierende Stiftungen sind in 2017 nicht gegründet worden.

Vor dem Hintergrund der Verwendungsbeschränkung des Stiftungsvermögens wurde auch zum 31. Dezember 2017 im Eigenkapital des Landschaftsverbandes Rheinland eine Sonderrücklage in Höhe des aktivierten Wertansatzes der rechtlich selbstständigen Stiftungen passiviert.

### Umlaufvermögen

#### Vorräte

Erfasst sind die Vorräte im Bereich der Integration, der Schreinerei, des Materiallagers und der Kantine der Zentralverwaltung sowie Heizölbestände. Daneben gibt es auch bei einigen Museen Vorratsvermögen.

Die Bewertung des Vorratsvermögens erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Eine Gesamtübersicht der Forderungen einschließlich der Restlaufzeiten ist dem Forderungsspiegel (Anlage 6) zu entnehmen.

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 wurde von allen Debitorenkonten der Saldo aus offenen Debitorenrechnungen und Debitorengutschriften ermittelt. Die Forderungen wurden mit dem Nennwert angesetzt. Eventuell erfolgte Teilzahlungen wurden berücksichtigt.

#### Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Hierbei handelt es sich insbesondere um Forderungen aus Pensionsverpflichtungen in Höhe von 45,8 Mio. € (2016: 43,5 Mio. €).

#### Privatrechtliche Forderungen

Forderungen aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit den Sondervermögen werden in Höhe von 83,1 Mio. € (2016: 47,7 Mio. €) bilanziert.

### Sonstige Vermögensgegenstände

Im Wesentlichen handelt es sich um Forderungen der Ausgleichsabgabe aus der Erhebung in Höhe von 78,2 Mio. € (2016: 68,3 Mio. €), die mit der Bilanzposition „Verbindlichkeiten aus Transferleistungen“ korrespondieren.

### Geleistete Anzahlungen

Die geleisteten Anzahlungen in Höhe von 156,0 Mio. € (2016: 151,4 Mio. €) beinhalten im Wesentlichen die vom LVR ausbezahlten Vorauszahlungen der Sozialhilfe an Einrichtungen.

### **Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Hier sind alle Wertpapiere nachzuweisen, die nur zur kurzfristigen Liquiditätssicherung gehalten werden.

Kurzfristige Wertpapieren mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr werden in Höhe von 110,0 Mio. € (2016: 280,0 Mio. €) ausgewiesen.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens der Ausgleichsabgabe weisen zum 31. Dezember 2017 einen Bestand von 28,0 Mio. € aus (2016: 28,0 Mio. €).

### **Liquide Mittel**

Als liquide Mittel wurden Kassenbestände, Handvorschüsse sowie Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 297,1 Mio. € (2016: 347,9 Mio. €) bilanziert. Die Bestände sind über Saldenbestätigungen beziehungsweise Kontoauszüge nachgewiesen.

Im Bestand der liquiden Mittel zum 31. Dezember 2017 sind die Bankguthaben der Ausgleichsabgabe in Höhe von 55,9 Mio. € (2016: 29,6 Mio. €) und der Altenpflege in Höhe von 27,6 Mio. € (2016: 27,5 Mio. €) enthalten.

### **Aktive Rechnungsabgrenzung**

Hier erfolgte die Auszahlung bereits im Jahr 2017, der Aufwand ist jedoch dem Haushaltsjahr 2018 zuzuordnen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten in Höhe von 3,4 Mio. € (2016: 3,2 Mio. €) die Beamtenbesoldung für den Januar 2018, die im Dezember 2017 ausgezahlt wurde.

Die Leistungen der Gehörlosenhilfe/Blindengeld (GHBG), Kriegsofferfürsorge (PROSOZ) sowie für die Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen (FInK) mussten in Höhe von insgesamt 14,1 Mio. € (2016: 15,0 Mio. €) abgegrenzt werden.

Ebenfalls aktivisch abgegrenzt sind in Höhe von 6,0 Mio. € (2016: 6,8 Mio. €) die Zuschusszahlungen für Investitionen Dritter des Integrationsamtes, die eine mehrjährige Gegenleistungs- bzw. Rückzahlungsverpflichtung beinhalten.

Darüber hinaus wird jeweils zur Aufstellung des Jahresabschlusses der gesamte Bereich der Aufwendungen dahingehend überprüft, ob sich gegebenenfalls weitere Erfordernisse zur Bildung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ergeben.



**PASSIVSEITE****Eigenkapital****Allgemeine Rücklage**

Als Allgemeine Rücklage wird der Unterschiedsbetrag zwischen dem Vermögen des Landschaftsverbandes Rheinland (= Aktiva) und der Ausgleichsrücklage, den Sonderposten, den Rückstellungen, den Verbindlichkeiten sowie den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 Satz 1 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Nach der Intention des Gesetzgebers zum NKFVG vom 18. September 2012 sollen diese Geschäftsvorfälle nicht zu einer Ergebnisverschlechterung bzw. -verbesserung führen.

Folgende Geschäftsvorfälle wurden zum 31. Dezember 2017 gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet:

| <b>Gegen die Allg. Rücklage<br/>verrechnete Geschäftsvorfälle 2017</b>                            | <b>Mehrung (+)<br/>Minderung (-)</b> |
|---|--------------------------------------|
| Verlust aus der Veräußerung von Schloss Heiligenhoven   | -150.000,00 €                        |
| Ertrag aus der Veräußerung von landwirtschaftlichen Flächen in Bonn-Beuel                         | 25.054,00 €                          |
| Ertrag aus der Veräußerung von Straßenland in Marienheide   | 74,00 €                              |
| Korrektur der Vorjahre bewegliches (fremdbezuschusstes) Anlagevermögen LVR-HPH-Netze West und Ost | -147.635,06 €                        |

Gemäß NKFVG zu § 22 GemHVO NRW müssen die Ermächtigungsübertragungen nunmehr im Anhang gesondert aufgelistet werden.

Die Davon-Position in der Bilanz für Ermächtigungsübertragungen entfällt und wird gemäß § 43 GemHVO NRW durch die Darstellung im Anhang ersetzt.

Hierzu wird auf die Auflistung unter - D. Angaben und Erläuterungen zu übertragenen Ermächtigungen - verwiesen.

**Ausgleichsrücklage**

Die Ausgleichsrücklage wurde in der Eröffnungsbilanz in Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet.

Die Landschaftsversammlung Rheinland hat am 15. Dezember 2017 einstimmig den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 des Landschaftsverbandes Rheinland gemäß § 96 Abs. 1 Satz 1 GO NRW festgestellt. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2016 in Höhe von 168.137.152,49 Euro ist gem. § 75 GO NRW i. V. m. § 96 Abs. 1 GO NRW vorgenommen worden. Demgemäß wurde ein Betrag in Höhe von 24.408.617,58 Euro der Ausgleichsrücklage und in Höhe von 143.728.534,91 Euro der allgemeinen Rücklage zugeführt (Beschluss der Landschaftsversammlung Rheinland am 30. Juni 2017).

**Jahresüberschuss/Bilanzgewinn**

Im Geschäftsjahr wird ein Überschuss in Höhe von 6.195.723,46 € (2016: Bilanzgewinn in Höhe von 0,00 €).

**Sonderposten****Sonderposten für Zuwendungen**

In einem Sonderposten werden Beträge in der Bilanz ausgewiesen, die der Landschaftsverband Rheinland für einen festgelegten Verwendungszweck (z.B. Erstellung oder Erwerb eines Anlagegutes) von Dritten erhalten hat. Die Sonderposten werden zwischen Eigen- und Fremdkapital bilanziert.

Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer des durch die Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

Hieraus resultieren im Geschäftsjahr 2017 Erträge in Höhe von 4,4 Mio. € (2016: 4,4 Mio. €). Die noch nicht verwendeten Zuwendungen in Höhe von 13,2 Mio. € (2016: 12,5 Mio. €) werden unter den "Sonstigen Verbindlichkeiten" und „Erhaltenen Anzahlungen" ausgewiesen.

Bei den ausgewiesenen **Sonderposten für Zuwendungen** in Höhe von 188,8 Mio. € (2016: 189,9 Mio. €) handelt es sich um:

|  | <b>2017</b><br>in Mio. € | <b>2016</b><br>in Mio. € |
|--|--------------------------|--------------------------|
| Zuweisungen vom Bund                                     | 10,144                   | 10,318                   |
| Zuweisungen vom Land                                     | 160,899                  | 163,364                  |
| Zuweisungen von Gemeinden                                | 4,282                    | 4,334                    |
| Zuweisungen von Zweckverbänden                           | 4,517                    | 4,517                    |
| Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich           | 0,107                    | 0,106                    |
| Zuweisungen von verbundenen Unternehmen                  | 0,037                    | 0,040                    |
| Zuweisungen von sonstigen öffentlichen. Sonderrechnungen | 0,140                    | 0,026                    |
| Zuschüsse von Privaten                                   | 2,500                    | 1,029                    |
| Zuschüsse von übrigen Bereichen                          | 6,215                    | 6,183                    |
| <b>Summe</b>   | <b>188,841</b>           | <b>189,917</b>           |

**Sonstige Sonderposten**

Zudem werden **sonstige Sonderposten** in Höhe von insgesamt 215,0 Mio. € (2016: 218,8 Mio. €) ausgewiesen, davon

- für die Ausgleichsabgabe: 186,4 Mio. € (2016: 190,7 Mio. €)
- für die Altenpflege: 28,6 Mio. € (2016: 28,1 Mio. €).

## Rückstellungen

### Pensionsrückstellungen

Gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO NRW sind die Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften als Rückstellung anzusetzen.

Mit der Ermittlung des Barwertes im Teilwertverfahren wurde die Rheinische Versorgungskasse in Köln beauftragt. Diese hat für die Berechnung der Rückstellung die Software der Heubeck AG zu Grunde gelegt.

Im Rahmen der Ermittlung des Wertes der Pensionsrückstellungen wurde auch der Barwert für die Beihilferückstellung der aktiv beschäftigten Beamten sowie der Versorgungsempfänger des LVR auf der Grundlage versicherungsmathematischer Grundsätze der Heubeck AG unter Beachtung des § 36 Abs. 1 GemHVO NRW ermittelt.

Die Werte sind durch Testat der Heubeck AG belegt.

Es ergibt sich zum 31. Dezember 2017 ein Rückstellungswert für die aktiv beschäftigten Beamten sowie für die Versorgungsempfänger des LVR in Höhe von 454,2 Mio. € (2016: 442,7 Mio. €).

Der Wert der Beihilferückstellungen beträgt zum 31. Dezember 2017 131,8 Mio. € (2016: 128,0 Mio. €).

### Instandhaltungsrückstellungen

Gem. § 36 Abs. 3 GemHVO NRW sind für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen Rückstellungen anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss.

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wird eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 42,3 Mio. € (2016: 27,2 Mio. €) ausgewiesen. Die Mittelverwendung ist in absehbarer Zeit konkret beabsichtigt.

### Sonstige Rückstellungen

Zu den Pflichtrückstellungen gehören gem. § 36 Abs. 4 GemHVO NRW die Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Dabei muss wahrscheinlich sein, dass eine Verbindlichkeit zukünftig entsteht, die wirtschaftliche Ursache vor dem Abschlussstichtag liegt und die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird.

Dieser Tatbestand wird im vorliegenden Entwurf des Jahresabschlusses insbesondere gesehen für:

- Rückstellung für offene Vorgänge u.a. für Soziales und Leistungen zur vorschulischen Bildung 186,9 Mio. € (2016: 178,5 Mio. €)
- nicht in Anspruch genommenen Urlaub 4,1 Mio. € (2016: 2,9 Mio. €)
- geleistete Überstunden 3,0 Mio. € (2016: 2,8 Mio. €)
- Rückstellungen für Altersteilzeit insgesamt mit einem Wert für die Beamten und

für die tariflich Beschäftigten in Höhe von 12,2 Mio. € (2016: 16,0 Mio. €).

- Erstattungsverpflichtungen – Pensionen – 9,7 Mio. € (2016: 9,1 Mio. €)
- Rückstellungen für Prozessrisiken 19,5 Mio. € (2016: 17,5 Mio. €)
- Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von 22,6 Mio. € (2016: 47,2 Mio. €)
- Rückstellungen für sonstige Aufwendungen 22,9 Mio. € (2016: 23,0 Mio. €)

### **Verbindlichkeiten**

Eine Gesamtübersicht der Verbindlichkeiten einschließlich der Restlaufzeiten ist dem Verbindlichkeitspiegel (Anlage 7) zu entnehmen.

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 wurde von allen Kreditorenkonten der Saldo aus offenen Kreditorenrechnungen und Kreditorengutschriften ermittelt. Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Nennwert angesetzt. Eventuell erfolgte Teilzahlungen wurden berücksichtigt.

#### Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Zum 31. Dezember 2017 bestanden Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 420,6 Mio. € (2016: 453,9 Mio. €).

#### Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Zum 31. Dezember 2017 bestanden Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 3,4 Mio. € (2016: 0,0 Mio. €), die aus dem Programm „Gute Schule 2020“ resultieren.

#### Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 hat der LVR keine Finanzierungsgeschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten neu abgeschlossen.

Derivative Finanzinstrumente im laufenden Bestand wurden weder vor Ende der Laufzeit außerordentlich beendet, noch sind diese regulär ausgelaufen. Somit hat sich das mit Derivaten abgesicherte Darlehensvolumen zum Jahresende nur durch ordentliche Tilgung in Höhe von ca. 1,9 Mio. € auf ein Nominalkapital von 22,1 Mio. € gesenkt.

Im LVR werden nur zinsbezogene derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

Übersicht derivativer Finanzinstrumente zum 31.12.2017:

| Art          | Umfang (Nominalwert)   | Beschreibung                       |
|--------------|------------------------|------------------------------------|
| Swap         | 11.383.016,96 €        | Zahler Swap mit<br>Kündigungsrecht |
| Swap         | 10.718.782,60 €        | Zahler Swap                        |
| <b>Summe</b> | <b>22.101.799,56 €</b> |                                    |

Die Risiken aus den bestehenden Swappeschäften sind klar definiert. Alle bestehenden derivativen Finanzinstrumente sind klar mit einem Maximalzinssatz versehen und weisen somit auch ein maximales Zahlungsflussrisiko auf.

Währungsbezogene, aktien(-index)bezogene und sonstige Finanzinstrumenten werden nicht eingesetzt.

Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Aus der zwischen der Rheinischen Versorgungskasse und dem Landschaftsverband Rheinland im Jahre 1995 geschlossenen Vereinbarung zur Regelung der Rechtsverhältnisse am Bürogebäude „Hermann-Pünder-Straße“ ist die zum 31. Dezember 2017 bestehende Restschuld in Höhe von 8.040.014,00 € zu passivieren.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Hierbei handelt es sich überwiegend um Aufwendungen, die in 2017 entstanden sind, das bedeutet, Lieferung/Leistung ist erfolgt, jedoch sind die Rechnungen erst 2018 gezahlt worden.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Hierbei handelt es sich insbesondere um die Monatsläufe November 2017 und Dezember 2017 der Pflegekostenabrechnung im Bereich Soziales und Kriegsofferfürsorge die Anfang bzw. Ende Januar 2018 ausgezahlt wurden.

Darüber hinaus werden unter dieser Position die sonstigen Vermögensgegenstände der Ausgleichsabgabe in Höhe von 78,1 Mio. € (2016: 68,3 Mio. €) ausgewiesen.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

In dieser Position sind ausschließlich Verpflichtungen gegenüber den mit der Zentralverwaltung verbundenen Unternehmen (Rheinische Beamten-Baugesellschaft mbH, Rheinland Kultur GmbH und Zentrum für verfolgte Künste GmbH) enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen

In dieser Bilanzposition sind ausschließlich Verpflichtungen gegenüber den wie Eigenbetrieben geführten Einrichtungen (10 LVR-Kliniken, 3 LVR HPH-Netze, die LVR-

Krankenhauszentralwäscherei, LVR-InfoKom, sowie die LVR-Jugendhilfe Rheinland) enthalten.

#### Sonstige Verbindlichkeiten

Im Jahresabschluss 2016 wurde die Sonderauskehrung an die Mitgliedskörperschaften in Höhe von 275,0 Mio. € in Zusammenhang mit der Klärung der Zuständigkeiten für Integrationshilfen aufwandswirksam als sonstige Verbindlichkeit bilanziert. Die Auszahlung erfolgte im ersten Halbjahr 2017.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten weiter Steuerverbindlichkeiten gegen Finanzämter in Höhe von 9,6 Mio. € (2016: 9,7 Mio. €) und Verbindlichkeiten aus Zeitwertkonten in Höhe von 15,0 Mio. € (2016: 8,9 Mio. €)

#### Passive Rechnungsabgrenzung

Unter diesem Bilanzposten werden größtenteils im Voraus erhaltene Renten in Höhe von 4,3 Mio. € (2016: 4,1 Mio. €) ausgewiesen. Deren Einzahlung erfolgte im Jahr 2017, der Ertrag ist jedoch dem Haushaltsjahr 2018 zuzuordnen.

Darüber hinaus wird jeweils zur Aufstellung des Jahresabschlusses der gesamte Bereich der Erträge dahingehend überprüft, ob sich gegebenenfalls weitere Erfordernisse zur Bildung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten ergeben.

**IV. Sonstige Angaben****A. Leasing- und leasingähnliche Verträge**

Zum Bilanzbilanzstichtag bestehen folgende Leasing- und leasingähnliche Verträge (vgl. § 44 Abs. 2 Ziffer 8 GemHVO NRW):

**1. Leasing-/Mietverträge der Zentralverwaltung**

| <b>Vertragsgegenstand</b>  | <b>Vertragslaufzeit</b>              |
|--|--------------------------------------|
| Digitale Farbdrucksysteme und schwarz-weiß Drucksystem mit Software<br>- Druckerei FB 11 - | 36 Monate<br>01.08.2016 – 31.07.2019 |
| Defibrillator COC  | 60 Monate<br>01.09.2014 - 30.08.2019 |
| Kuvertiermaschine<br>- Poststelle FB 11-   | 60 Monate<br>04.01.2012 - 03.01.2017 |
| Kuvertiermaschine<br>- Poststelle FB 11 -  | 60 Monate<br>01.03.2016 – 28.02.2021 |
| OMS-500 Software<br>- Poststelle FB 11 -   | 60 Monate<br>31.01.2017 – 01.02.2022 |
| <b>Jahres-Leasing- /Mietkosten<br/>netto für die ZV 2017</b>                               | <b><u>172.681,92 €</u></b>           |

**2. KFZ- Leasing-/Mietverträge der Zentralverwaltung**

| <b>Vertragsgegenstand</b>                                  | <b>Vertragslaufzeit</b>    | <b>Vertragsnutzer</b> |
|--|----------------------------|-----------------------|
| Leasing Audi   | 1 Jahr                     | Fuhrpark ZV           |
| Leasing BMW  | 1 / 3 Jahr(e)              | Fuhrpark ZV           |
| Leasing Ford   | 1 / 3 Jahr(e)              | Fuhrpark ZV           |
| Leasing Polo, Golf, Passat und Touran                      | 1 / 3 Jahr(e)              | Fuhrpark ZV           |
| <b>Ø-Jahres-Leasing-/ Mietkosten<br/>netto für ZV 2017</b> | <b><u>152.803,56 €</u></b> |                       |



**B. Wartungs-Verträge****1. Wartungsverträge LVR (Allgemeines Grundvermögen)**

| Wartungsverträge LVR, Allgemeines Grundvermögen<br>gegliedert nach Art der Wartung ( Stand: 31.12.2017) |                        |
|---|------------------------|
| Art der Wartung   | Betrag inkl. 19 % MwSt |
| Wartungen Aufzüge   | 88.954 €               |
| Wartungen Brandmeldeanlagen   | 230.305 €              |
| Wartungen Brandschutzklappen  | 18.556 €               |
| Wartungen CO-Warnanlagen  | 3.644 €                |
| Wartungen Druckerhöhungsanlagen   | 1.346 €                |
| Wartungen Druckluftanlagen  | 984 €                  |
| Wartungen Elektroanlagen  | 49.714 €               |
| Wartungen EMA   | 81.656 €               |
| Wartungen Ersatzstrom   | 6.830 €                |
| Wartungen Fettabscheider  | 599 €                  |
| Wartungen Feuerlöschanlagen   | 8.159 €                |
| Wartungen Feuerschutztüren  | 680 €                  |
| Wartungen Gebäude   | 7.907 €                |
| Wartungen GLT   | 37.599 €               |
| Wartungen Hebeanlagen   | 13.057 €               |
| Wartungen Heizung   | 92.732 €               |
| Wartungen Hubböden  | 13.072 €               |
| Wartungen Kälteanlagen  | 56.657 €               |
| Wartung kraftbetriebener Trennwände   | 4.054 €                |
| Wartung kraftbetriebener Türen/Tore   | 106.469 €              |
| Wartungen Küchengeräte  | 2.630 €                |
| Wartung Lüftungsanlagen   | 138.658 €              |
| Wartung Raamtüren   | 809 €                  |
| Wartungen RWA-Anlagen   | 15.664 €               |
| Wartungen Schrankenanlagen  | 150 €                  |
| Wartungen Sicherheitsbeleuchtung  | 15.712 €               |
| Wartungen Sportgeräte   | 6.785 €                |
| Wartungen Überdrucklüftungsanlagen  | 0 €                    |
| Wartungen Wandhydranten   | 4.281 €                |
| Wartungen Wasseraufbereitung  | 26.033 €               |
| Wartungen Flüssiggasanlagen   | 90 €                   |
| Wartungen Bühnentechnik   | 2.420 €                |
| <b>SUMME Wartungsverträge</b>   | <b>1.036.206 €</b>     |

**2. Übersicht über die Wartungsverträge Fachbereich 11 - Stand 31.12.2017 -**

| <b>Vertragsgegenstand</b>                                     | <b>Vertragslaufzeit</b>   |
|---|---|
| Full-Service-Wartungsvertrag für ein Frankiersysteme          | ab 17.09.2004<br>zunächst 24 Monate<br>Verlängerung = 1 Jahr ohne Kündigung |
| Full-Servicevertrag zu Gerätemanager Frankiermaschine         | ab 20.05.2011<br>auf unbestimmte Zeit                                       |
| Print Maschine OMS-PM 4.0                                     | ab 01.10.2013<br>für 60 Monate  |
| 2 Lektrierer (Rollregalanlage)                                | ab 01.12.1997<br>zunächst ein Jahr<br>Verlängerung = 1 Jahr ohne Kündigung  |
| Hardware-Wartungsvereinbarung Zeiterfassungssystem            | ab 01.06.2003<br>auf unbestimmte Zeit                                       |
| Softwarepflegevereinbarung Zeiterfassungssystem               | ab 01.06.2003<br>auf unbestimmte Zeit                                       |
| Softwarepflegevereinbarung Arrival (für Einschreibesendungen) | ab 01.11.2011<br>zunächst auf ein Jahr                                      |
| Wartung Geschirrspültechnik                                   | ab 01.05.2012<br>zunächst auf ein Jahr                                      |
| Full-Service Rill- und Schneidemaschine                       | ab 01.05.2016<br>zunächst auf ein Jahr                                      |
| Brieföffnermaschine   | ab 01.09.2014<br>48 Monate  |
| <b>Jahres-Wartungskosten netto für die ZV 2017</b>            | <b>31.831,47 €</b>  |

**C. Angaben und Erläuterungen zu übertragenen Ermächtigungen nach § 22 Abs. 4 Satz 2 GemHVO NRW**

**1. Investive Ermächtigungsübertragungen**

**Zusammenfassung nach Produktgruppen:**

|   |                      |
|---|----------------------|
| 014   | 26.960.857,65        |
| 015   | 94.605,00            |
| 018   | 548.143,00           |
| 021   | 915.268,65           |
| 022   | 3.919.185,76         |
| 023   | 751.658,65           |
| 024   | 581.505,24           |
| 026   | 210.726,19           |
| 027   | 5.000,00             |
| 029   | 8.280,00             |
| 031   | 133.985,70           |
| 032   | 1.870,00             |
| 033   | 10.000,00            |
| 048   | 2.000.000,00         |
| 054   | 20.000,00            |
| 055   | 766.300,00           |
| 056   | 9.700,00             |
| 057   | 17.100,00            |
| 070   | 223.686,00           |
| 078   | 216.329,50           |
| 079   | 980,00               |
| 083   | 271.100,00           |
| <b>Endgültig gebildeter Auszahlungsrest Summe</b> | <b>37.666.281,34</b> |

## 2. Konsumtive Ermächtigungsübertragungen

## Aufteilung Budgetreste auf Budgets sowie Eigen- und Fremdmittel

|                               | Aufwand             |             |                     | Auszahlung            |                      |                       |
|-------------------------------|---------------------|-------------|---------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|
|                               | Eigenmittel         | Fremdmittel | Summe               | Eigenmittel           | Fremdmittel          | Summe                 |
| Personalaufwand/-auszahlungen | 815.047,33          | 0,00        | 815.047,33          | 3.716.429,73          | 17.428,65            | 3.733.858,38          |
| Sachaufwand/-auszahlungen     | 2.454.959,10        | 0,00        | 2.454.959,10        | 121.928.156,51        | 24.249.197,77        | 146.177.354,28        |
| Transferaufwand/-auszahlungen | 1.237.608,05        | 0,00        | 1.237.608,05        | 279.677.434,18        | 10.500,00            | 279.687.934,18        |
| Zinsaufwand/-auszahlungen     | 0,00                | 0,00        | 0,00                | 164.000,00            | 0,00                 | 164.000,00            |
| <b>Summen</b>                 | <b>4.507.614,48</b> | <b>0,00</b> | <b>4.507.614,48</b> | <b>405.486.020,42</b> | <b>24.277.126,42</b> | <b>429.763.146,84</b> |

# Anlagenspiegel LVR Haushaltsjahr 2017

Darstellung gem. Anlage 23 GO und GemHVO

| Anlagevermögen  | Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten |                          |                          |                              |                                     | Entwicklung der Abschreibungen                              |                                 |                                 |  |  | Buchwert                      |                               |
|---|--|--------------------------|--------------------------|------------------------------|-------------------------------------|---|---------------------------------|---------------------------------|--|--|-------------------------------|-------------------------------|
|   | Stand am 01.01. des Haushaltsjahres                  | Zugänge im Haushaltsjahr | Abgänge im Haushaltsjahr | Umbuchungen im Haushaltsjahr | Stand am 31.12. des Haushaltsjahres | Anfangsbestand Abschreibungen am 01.01. des Haushaltsjahres | Abschreibungen im Haushaltsjahr | Zuschreibungen im Haushaltsjahr | Abschreibungen Abgang, Umbuchung, Nachaktivierung im Haushaltsjahr | Kumulierte Abschreibungen (auch aus Vorjahren) | am 31.12. des Haushaltsjahres | am 01.01. des Haushaltsjahres |
|   | €  | €                        | €                        | €                            | €                                   | €   | €                               | €                               | €  | €  | €                             | €                             |
| <b>1</b> <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>       | 20.069.128,44  | 139.829,46               | -63.850,64               | 0,00                         | 20.145.107,26                       | -19.041.677,44  | -582.438,03                     | 0,00                            | 63.850,64  | -19.560.264,83                                 | 584.842,43                    | 1.027.451,00                  |
| <b>2</b> <u>Sachanlagen</u>                             |  |                          |                          |                              |                                     |   |                                 |                                 |  |  |                               |                               |
| 2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 16.768.748,30  | 0,00                     | -92.483,00               | 0,00                         | 16.676.265,30                       | 0,00  | 0,00                            | 0,00                            | 0,00   | 0,00   | 16.676.265,30                 | 16.768.748,30                 |
| 2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte   | 798.177.503,58                                       | 1.341.725,01             | -343.326,11              | 346.453,92                   | 799.522.356,40                      | -157.525.894,39   | -16.477.438,80                  | 0,00                            | 176.948,11   | -173.826.385,08                                | 625.695.971,32                | 640.651.609,19                |
| 2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden                  | 8.051.295,97   | 0,00                     | -84.289,58               | 0,00                         | 7.967.006,39                        | -2.161.273,97   | -277.693,00                     | 0,00                            | 84.289,58  | -2.354.677,39                                  | 5.612.329,00                  | 5.890.022,00                  |
| 2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler                | 59.553.256,01  | 2.343.903,55             | -8.100,00                | 356.638,48                   | 62.245.698,04                       | -1.306.120,07   | -506.237,25                     | 0,00                            | 0,00   | -1.812.357,32                                  | 60.433.340,72                 | 58.247.135,94                 |
| 2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge         | 5.178.499,90   | 882.473,19               | -142.457,29              | 848.673,08                   | 6.767.188,88                        | -2.397.294,38   | -450.632,74                     | 0,00                            | 141.310,29   | -2.706.616,83                                  | 4.060.572,05                  | 2.781.205,52                  |
| 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung                  | 45.606.894,55  | 1.729.541,54             | -1.702.786,91            | 463.550,84                   | 46.097.200,02                       | -33.733.620,95  | -2.740.026,04                   | 20.080,00                       | 1.547.841,91   | -34.905.725,08                                 | 11.191.474,94                 | 11.873.273,60                 |
| 2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau           | 8.761.323,47   | 6.516.011,13             | -5.089,98                | -2.015.316,32                | 13.256.928,30                       | 0,00  | 0,00                            | 0,00                            | 0,00   | 0,00   | 13.256.928,30                 | 8.761.323,47                  |
| <b>Zwischensumme Sachanlagen</b>                        | <b>942.097.521,78</b>                                | <b>12.813.654,42</b>     | <b>-2.378.532,87</b>     | <b>0,00</b>                  | <b>952.532.643,33</b>               | <b>-197.124.203,76</b>                                      | <b>-20.452.027,83</b>           | <b>20.080,00</b>                | <b>1.950.389,89</b>  | <b>-215.605.761,70</b>                         | <b>736.926.881,63</b>         | <b>744.973.318,02</b>         |
| <b>3</b> <u>Finanzanlagen</u>                           |  |                          |                          |                              |                                     |   |                                 |                                 |  |  |                               |                               |
| 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen                  | 12.306.232,00  | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                         | 12.306.232,00                       | 0,00  | 0,00                            | 0,00                            | 0,00   | 0,00   | 12.306.232,00                 | 12.306.232,00                 |
| 3.2 Beteiligungen                                       | 469.277.468,89                                       | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                         | 469.277.468,89                      | 0,00  | 0,00                            | 0,00                            | 0,00   | 0,00   | 469.277.468,89                | 469.277.468,89                |
| 3.3 Sondervermögen                                      | 93.143.703,27  | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                         | 93.143.703,27                       | 0,00  | 0,00                            | 0,00                            | 0,00   | 0,00   | 93.143.703,27                 | 93.143.703,27                 |
| 3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens                     | 381.084.696,42                                       | 36.000.000,00            | -58.000.000,00           | 0,00                         | 359.084.696,42                      | 0,00  | 0,00                            | 0,00                            | 0,00   | 0,00   | 359.084.696,42                | 381.084.696,42                |
| 3.5.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen            | 3.938.598,67   | 0,00                     | -63.313,26               | 0,00                         | 3.875.285,41                        | 0,00  | 0,00                            | 0,00                            | 0,00   | 0,00   | 3.875.285,41                  | 3.938.598,67                  |
| 3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen                     | 8.665.888,03   | 500.000,00               | -4.061.718,35            | 0,00                         | 5.104.169,68                        | 0,00  | 0,00                            | 0,00                            | 0,00   | 0,00   | 5.104.169,68                  | 8.665.888,03                  |
| 3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen                    | 278.349.683,97                                       | 27.852.543,65            | -50.436.493,56           | 0,00                         | 255.765.734,06                      | 0,00  | 0,00                            | 0,00                            | 0,00   | 0,00   | 255.765.734,06                | 278.349.683,97                |
| 3.5.4 Sonstige Ausleihungen                             | 218.376.529,73                                       | 462.364,66               | -9.114.287,74            | 0,00                         | 209.724.606,65                      | 0,00  | 0,00                            | 0,00                            | 0,00   | 0,00   | 209.724.606,65                | 218.376.529,73                |
| 3.6 Stiftungen (rechtlich selbständig)                  | 204.704.168,32                                       | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                         | 204.704.168,32                      | 0,00  | 0,00                            | 0,00                            | 0,00   | 0,00   | 204.704.168,32                | 204.704.168,32                |
| <b>Zwischensumme Finanzanlagen</b>                      | <b>1.669.846.969,30</b>                              | <b>64.814.908,31</b>     | <b>-121.675.812,91</b>   | <b>0,00</b>                  | <b>1.612.986.064,70</b>             | <b>0,00</b>   | <b>0,00</b>                     | <b>0,00</b>                     | <b>0,00</b>  | <b>0,00</b>                                    | <b>1.612.986.064,70</b>       | <b>1.669.846.969,30</b>       |
| <b>Summe Anlagevermögen LVR</b>                         | <b>2.632.013.619,52</b>                              | <b>77.768.392,19</b>     | <b>-124.118.196,42</b>   | <b>0,00</b>                  | <b>2.585.663.815,29</b>             | <b>-216.165.881,20</b>                                      | <b>-21.034.465,86</b>           | <b>20.080,00</b>                | <b>2.014.240,53</b>  | <b>-235.166.026,53</b>                         | <b>2.350.497.788,76</b>       | <b>2.415.847.738,32</b>       |

Diese Fassung gibt eine konzentrierte Ansicht des detaillierten Anlagenspiegels wieder

## Forderungsspiegel zum 31.12.2017

| Art der Forderungen   | Gesamtbetrag<br>des<br>Haushaltsjahres<br>€ | mit einer Restlaufzeit von |                    |                        | Gesamtbetrag<br>des<br>Vorjahres<br>€ |
|---|---|----------------------------|--------------------|------------------------|---------------------------------------|
|   |   | bis zu 1 Jahr<br>€         | 1 bis 5 Jahre<br>€ | mehr als 5 Jahre<br>€  |                                       |
| <b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>    |   |                            |                    |                        |                                       |
| 1.1 Gebühren  | 0,00 €                                      | 0,00 €                     | 0,00 €             | 0,00 €                 | 0,00 €                                |
| 1.2 Beiträge  | 0,00 €                                      | 0,00 €                     | 0,00 €             | 0,00 €                 | 0,00 €                                |
| 1.3 Steuern   | 0,00 €                                      | 0,00 €                     | 0,00 €             | 0,00 €                 | 0,00 €                                |
| 1.4 Forderungen aus Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen | 67.173.948,57 €                             | 21.333.686,57 €            | 0,00 €             | 45.840.262,00 €        | 56.270.705,36 €                       |
| Ford. aus Transferleistungen und sonstige öffentl.-rechtl. Ford. (Ausgleichsabgabe)   | 1.985.556,51 €                              | 1.985.556,51 €             | 0,00 €             | 0,00 €                 | 1.609.112,97 €                        |
| <b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>  |   |                            |                    |                        |                                       |
| 2.1 gegenüber dem privaten/öffentlichen Bereich                                       | 42.145.398,05 €                             | 42.145.398,05 €            | 0,00 €             | 0,00 €                 | 46.187.412,10 €                       |
| 2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen   | 2.209.144,26 €                              | 2.209.144,26 €             | 0,00 €             | 0,00 €                 | 1.772.934,52 €                        |
| 2.4 gegenüber Beteiligungen   | 0,00 €                                      | 0,00 €                     | 0,00 €             | 0,00 €                 | 0,00 €                                |
| 2.5 gegenüber Sondervermögen  | 83.094.000,51 €                             | 83.094.000,51 €            | 0,00 €             | 0,00 €                 | 47.726.981,54 €                       |
| <b>3. Sonstige Forderungen</b>  | 20.831.411,10 €                             | 20.831.411,10 €            | 0,00 €             | 0,00 €                 | 15.993.774,61 €                       |
| Sonstige Forderungen (Ausgleichsabgabe)   | 78.159.689,18 €                             | 78.159.689,18 €            | 0,00 €             | 0,00 €                 | 68.283.133,32 €                       |
| <b>4. Geleistete Anzahlungen</b>  |   |                            |                    |                        |                                       |
| 4.1 gegenüber dem privaten/öffentlichen Bereich                                       | 678.461,88 €                                | 678.461,88 €               | 0,00 €             | 0,00 €                 | 295.487,13 €                          |
| 4.2 für Transferleistungen  | 155.311.999,16 €                            | 155.311.999,16 €           | 0,00 €             | 0,00 €                 | 151.078.503,41 €                      |
| <b>5. Summe aller Forderungen</b>   | <b>451.589.609,22 €</b>                     | <b>405.749.347,22 €</b>    | <b>0,00 €</b>      | <b>45.840.262,00 €</b> | <b>389.218.044,96 €</b>               |

## Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2017

| Art der Verbindlichkeiten  | Gesamtbetrag<br>des<br>Haushaltsjahres<br>€ | mit einer Restlaufzeit von |                         |                         | Gesamtbetrag<br>des<br>Vorjahres<br>€ |
|--|---|----------------------------|-------------------------|-------------------------|---------------------------------------|
|  |   | bis zu 1 Jahr<br>€         | 1 bis 5 Jahre<br>€      | mehr als 5 Jahre<br>€   |                                       |
| <b>1. Anleihen</b>   | 0,00 €                                      | 0,00 €                     | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 0,00 €                                |
| <b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>                                   | 0,00 €                                      | 0,00 €                     | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 0,00 €                                |
| 2.1 von verbundenen Unternehmen  | 0,00 €                                      | 0,00 €                     | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 0,00 €                                |
| 2.2 von Beteiligungen  | 0,00 €                                      | 0,00 €                     | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 0,00 €                                |
| 2.3 von Sondervermögen   | 0,00 €                                      | 0,00 €                     | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 0,00 €                                |
| <b>2.4 vom öffentlichen Bereich</b>  | 0,00 €                                      | 0,00 €                     | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 0,00 €                                |
| 2.4.1 vom Bund   | 0,00 €                                      | 0,00 €                     | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 0,00 €                                |
| 2.4.2 vom Land   | 18.376,59 €                                 | 1.670,61 €                 | 6.682,44 €              | 10.023,54 €             | 20.047,20 €                           |
| 2.4.3 von Gemeinden (GV)   | 270.632,94 €                                | 18.614,29 €                | 78.274,63 €             | 173.744,02 €            | 288.880,45 €                          |
| 2.4.4 von Zweckverbänden   | 0,00 €                                      | 0,00 €                     | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 0,00 €                                |
| 2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich   | 0,00 €                                      | 0,00 €                     | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 0,00 €                                |
| 2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen  | 0,00 €                                      | 0,00 €                     | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 0,00 €                                |
| <b>2.5 von Kreditinstituten</b>  | 420.227.046,96 €                            | 29.339.071,41 €            | 115.643.507,58 €        | 275.244.467,97 €        | 453.590.863,54 €                      |
| <b>2.6 von übrigen Kreditgebern</b>  | 40.739,74 €                                 | 0,00 €                     | 0,00 €                  | 40.739,74 €             | 41.038,80 €                           |
| <b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>                            | 0,00 €                                      | 0,00 €                     | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 0,00 €                                |
| 3.1 vom öffentlichen Bereich   | 3.430.000,00 €                              | 0,00 €                     | 0,00 €                  | 3.430.000,00 €          | 0,00 €                                |
| 3.2 vom privaten Kreditmarkt   | 0,00 €                                      | 0,00 €                     | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 0,00 €                                |
| <b>4. Verbindl. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>           | 8.040.014,00 €                              | 2.643.085,28 €             | 5.396.928,72 €          | 0,00 €                  | 10.641.948,99 €                       |
| <b>5. Verbindlichk. aus Lief. und Leistungen</b>   | 12.261.115,97 €                             | 12.261.115,97 €            | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 9.124.026,00 €                        |
| <b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>   | 369.526.528,03 €                            | 369.526.528,03 €           | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 303.127.165,97 €                      |
| Verbindl. aus Transferleist. (nur Ausgleichsabg.)  | 78.120.000,00 €                             | 78.120.000,00 €            | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 68.255.100,00 €                       |
| <b>7. Verbindlichk. gegenüb. verb. Unternehmen</b>   | 2.806.949,89 €                              | 2.806.949,89 €             | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 2.287.330,46 €                        |
| <b>8. Verbindlichk. gegenüber Beteiligungen</b>  | 0,00 €                                      | 0,00 €                     | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 0,00 €                                |
| <b>9. Verbindlichk. gegenüber Sondervermögen</b>   | 180.708.504,74 €                            | 180.708.504,74 €           | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 205.242.885,81 €                      |
| <b>10. Sonstige Verbindlichkeiten</b>  | 45.615.490,66 €                             | 45.615.490,66 €            | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 313.990.097,52 €                      |
| sonst. Verbindl. (nur Ausgleichsabgabe)  | 3.167.057,14 €                              | 3.167.057,14 €             | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 4.048.895,31 €                        |
| <b>11. Erhaltene Anzahlungen</b>   | 10.638.819,17 €                             | 10.638.819,17 €            | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 10.170.602,43 €                       |
| Erhaltene Anzahlungen (Ausgleichsabgabe)   | 0,00 €                                      | 0,00 €                     | 0,00 €                  | 0,00 €                  | 0,00 €                                |
| <b>12. Summe aller Verbindlichkeiten</b>   | <b>1.134.871.275,83 €</b>                   | <b>734.846.907,19 €</b>    | <b>121.125.393,37 €</b> | <b>278.898.975,27 €</b> | <b>1.380.828.882,48 €</b>             |
| <i>Nachrichtlich anzugeben:<br/>Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten</i> | 19.194.000,00 €                             |                            |                         |                         | 19.194.000,00 €                       |

Lagebericht  
zum Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2017

Landschaftsverband Rheinland





# Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>INHALTSVERZEICHNIS</b>  | <b>2</b>  |
| <b>A. EINLEITUNG</b>   | <b>4</b>  |
| <b>B. ALLGEMEINER TEIL</b>   | <b>5</b>  |
| <b>C. GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE 2017</b>                 | <b>6</b>  |
| <b>1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen</b>                              | <b>6</b>  |
| <b>2. Geschäftsverlauf 2017</b>  | <b>7</b>  |
| <b>3. Wirtschaftliche Lage 2017</b>                                      | <b>10</b> |
| 3.1 Ergebnisbeiträge   | 10        |
| 3.1.1 Produktbereich 01 - Innere Verwaltung                              | 10        |
| 3.1.2 Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben                            | 11        |
| 3.1.3 Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft                        | 12        |
| 3.1.4 Produktbereich 05 - Soziale Leistungen                             | 14        |
| 3.1.5 Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe             | 18        |
| 3.1.6 Produktbereich 07 - Gesundheitsdienste                             | 18        |
| 3.1.7 Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen                               | 18        |
| 3.1.8 Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus                       | 19        |
| 3.1.9 Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft                    | 19        |
| 3.2 Investitionstätigkeit  | 20        |
| <b>4. Vermögens- und Kapitalrechnung</b>                                 | <b>21</b> |
| <b>5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag</b>      | <b>23</b> |
| <b>D. CHANCEN UND RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG DES LVR</b>          | <b>24</b> |
| <b>1. Risikomanagementsystem</b>   | <b>24</b> |
| 1.1 Controlling der Haushaltsentwicklung                                 | 24        |
| 1.2 Risikofrüherkennung  | 24        |
| 1.3 Internes Kontrollsystem (IKS)  | 25        |
| <b>2. Chancen und Risiken für die allgemeine Finanzsituation des LVR</b> | <b>25</b> |
| 2.1 Gesamtwirtschaftliche Chancen und Risiken für den LVR                | 25        |
| 2.2 Finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken                            | 27        |
| 2.3 Personelle Chancen und Risiken                                       | 27        |
| 2.4 Fachliche Chancen und Risiken  | 28        |

|  |           |
|--|-----------|
| 2.4.1 Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben                          | 28        |
| 2.4.2 Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft                      | 28        |
| 2.4.3 Produktbereich 05 - Soziales                                     | 29        |
| 2.4.4 Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe           | 30        |
| 2.4.5 Produktbereich 07 - Gesundheitsdienste                           | 30        |
| 2.4.6 Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus                     | 30        |
| 2.5 Finanzwirtschaftlicher Ausblick                                    | 31        |
| <br>   |           |
| <b>ANLAGE A - ÜBERSICHT DER PRODUKTGRUPPEN (NACH PRODUKTBEREICHEN)</b> | <b>33</b> |
| <br>   |           |
| <b>ANLAGE B -KENNZAHLEN DES NKF - KENNZAHLENSETS</b>                   | <b>36</b> |

## A. Einleitung

§ 95 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 37 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) bestimmt, dass die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen hat, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht gemäß § 48 GemHVO NRW beizufügen.

Der Lagebericht soll entsprechend § 48 GemHVO

- einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr geben,
- ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermitteln,
- über Vorgänge von besonderer Bedeutung - auch solche, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind - berichten,
- eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der kommunalen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft sowie
- die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des LVR darstellen

Der Lagebericht gliedert sich dementsprechend inhaltlich in drei Teile:

**B - Allgemeiner Teil**

**C - Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage 2017**

**D - Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des LVR**

## B. Allgemeiner Teil

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 19.000 Beschäftigten für die etwa 9,6 Millionen Menschen im Rheinland. Der LVR erfüllt rheinlandweit Aufgaben in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und der Kultur. Er ist der größte Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen in Deutschland, betreibt 38 Förderschulen, zwei Schulen für Kranke, ein Berufskolleg, zehn Kliniken, drei Netze Heilpädagogischer Hilfen, vier Jugendhilfeeinrichtungen sowie 19 Museen und Kultureinrichtungen. Er engagiert sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen geleitet von dem Gedanken „Qualität für Menschen“.

Die 13 kreisfreien Städte, 12 Kreise und die StädteRegion Aachen im Rheinland sind die Mitglieds Körperschaften. Sie tragen und finanzieren den LVR, dessen Arbeit von der Landschaftsversammlung Rheinland mit 124 Mitgliedern aus den rheinischen Kommunen gestaltet wird.

Der LVR erfasst seine Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung entsprechend den Vorschriften des Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKFG NRW).

Die produktorientierte Darstellung erfolgt in 11 Produktbereichen und insgesamt 63 Produktgruppen (siehe Anlage A).

Auf der Ebene der Produktgruppen werden Teilergebnis- und Teilfinanzpläne erstellt. Die Teilpläne werden zunächst in aufgabenspezifische Produktbereiche gebündelt und münden in den Ergebnis- bzw. Finanzplan. Diese Systematik findet auch beim Jahresabschluss mit einer Ergebnis- bzw. Finanzrechnung Anwendung.

Der Abschluss der Ergebnisrechnung wirkt sich auf die Passiva der Bilanz (Mittelherkunft) aus, wohingegen das Ergebnis der Finanzrechnung Auswirkungen auf der Aktivseite bei den liquiden Mitteln hat. Somit ist mit der Bilanz zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Haushaltsjahres die Entwicklung des Eigenkapitals des LVR dokumentiert.

In Produktsichten werden Ziele, Leistungsmengen und Kennzahlen für die Produkte abgebildet. Über steuerungsrelevante Entwicklungen bzw. Abweichungen wird im Rahmen des Jahresabschlusses berichtet.

## C. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage 2017

### 1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Entwicklung im Haushaltsjahr 2017 war wie im Vorjahr gekennzeichnet durch ein kräftiges Wirtschaftswachstum. Das Bruttoinlandsprodukt stieg laut den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes mit 2,2 % so stark wie seit 2011 nicht mehr und damit bereits das achte Jahr in Folge. Ursächlich hierfür war insbesondere der Anstieg des Binnenkonsums. Neben den privaten Konsumausgaben, die 2017 preisbereinigt um 2,0 % gegenüber dem Vorjahr anstiegen, trugen zum Wachstum insbesondere Bauinvestitionen und Investitionen in Ausrüstungen – das sind vor allem Maschinen und Geräte sowie Fahrzeuge – bei. Die Bruttoinvestitionen insgesamt, zu denen neben den Bruttoanlageinvestitionen die Vorratsveränderungen zählen, waren preisbereinigt um 3,6 % höher als im Jahr 2016.

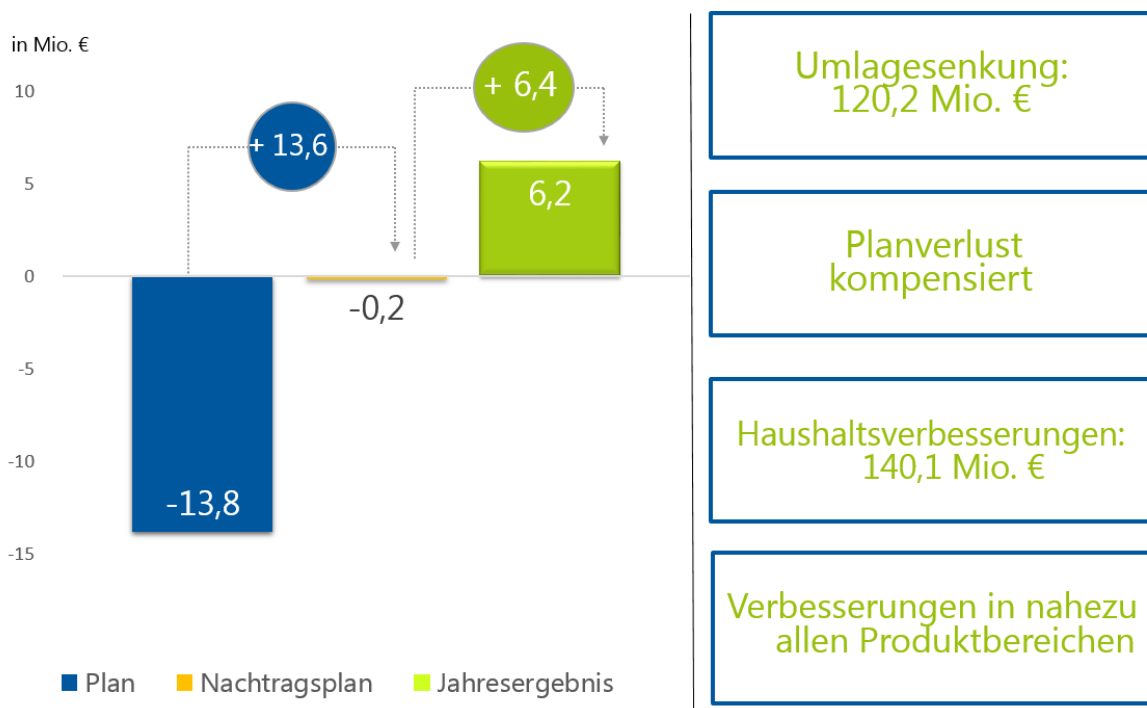
Diese anhaltend positive Wirtschaftsentwicklung in Deutschland geht mit steigenden Steuereinnahmen einher. Im Haushaltsjahr 2017 konnten Bund, Länder und Gemeinden Steuereinnahmen (ohne Gemeindesteuern) in Höhe von 674,6 Mrd. Euro verzeichnen. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 mit Gesamteinnahmen von 648,3 Mrd. Euro ist dies ein Zuwachs von 26,3 Mrd. Euro oder 4,1 %.

Durch die gestiegenen Steuereinnahmen konnten die kommunalen Haushalte in Deutschland im Jahr 2017 insgesamt einen Überschuss in Höhe von rd. 10,7 Mrd. Euro ausweisen.

Auch die Haushaltssituation der Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen hat sich etwas entspannt. 2017 konnte erstmals seit 2012 wieder ein positiver Finanzierungssaldo, insbesondere bedingt durch weiterhin steigende Steuereinnahmen, erreicht werden. Gleichwohl bleiben die stetig steigenden Sozialkosten eine der wesentlichen Herausforderungen für die Städte, Gemeinden und Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen.

Diese Entwicklung hat auch dazu beigetragen, dass die kommunalen Gebietskörperschaften in NRW zur Finanzierung ihrer Aufgaben im Jahr 2017 nicht mehr im gleichen Maß wie noch im Jahr 2016 auf Liquiditätskredite angewiesen waren. Laut Gemeindefinanzbericht 2017 des Deutschen Städtetages betrug der Stand der Liquiditätskredite Ende 2017 bundesweit 44,2 Mrd. Euro (2016: 47,7 Mrd. Euro). Auf die nordrhein-westfälischen Gemeinden und Gemeindeverbände entfielen hierbei 23,7 Mrd. Euro (2016: 26,8 Mrd. Euro). Damit verringerte sich auch der Anteil von NRW an den Kassenkrediten bundesweit von rd. 56,2 % in 2016 auf rd. 53,6 %.

## 2. Geschäftsverlauf 2017



Die Ergebnisrechnung 2017 weist auf der Basis der Nachtragssatzung 2017 einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 6,2 Mio. Euro aus. Damit konnte gegenüber dem Nachtragshaushaltsplan 2017 eine Ergebnisverbesserung in Höhe von rd. 6,4 Mio. Euro erreicht werden. Maßgeblich für das erzielte positive Ergebnis im abgelaufenen Haushaltsjahr war neben einer restriktiven Haushaltsbewirtschaftung des LVR insbesondere, dass die aufgrund der gesetzlichen Veränderungen geplanten zusätzlichen Finanzbedarfe in dem aufwands-stärksten Produktbereich 05 - Soziale Leistungen - und hier insbesondere in den Bereichen „Stationäres Wohnen“, „Betreutes Wohnen“ sowie „Hilfe zur Pflege“ ganz überwiegend erkennbar noch nicht in 2017, sondern voraussichtlich erst in den kommenden Jahren verstärkt aufwandswirksam werden.

Darüber hinaus wurde der Bewirtschaftungsverlauf im Produktbereich „Soziale Leistungen“ durch ein Abflachen des Fallzahlenanstiegs im Bereich der Eingliederungshilfe zusätzlich positiv beeinflusst. Weitere Haushaltsverbesserungen konnten zudem in der PG 035 - Soziale Entschädigungsleistungen für Kriegssopfer und ihnen gleichgestellte Personen - durch die ertragswirksame Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen auf Grundlage eines im November 2017 zwischen dem LVR und der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossenen Vergleichs sowie in der PG 048 - Allgemeine Finanzwirtschaft - durch kapitalmarktbedingt verminderte Zinsaufwendungen erzielt werden.

Durch die vorgenannten Entwicklungen war es dem LVR möglich, am 15. Dezember 2017 einen Nachtragshaushalt mit einer Entlastung seiner Mitgliedskörperschaften in Höhe von insgesamt rd. 120 Mio. Euro bei gleichzeitigem Ausgleich des Planfehlbetrages 2017 zu verabschieden. Dadurch konnte der Umlagesatz im Umfang von 0,75 Prozentpunkten auf 15,40 % abgesenkt werden.

**Wesentliche Fakten**

|  |   |
|--|---|
| <b>Entlastung der Mitgliedskörperschaften infolge des Nachtragshaushaltes 2017</b> | <b>in Höhe von 120,2 Mio. Euro</b>                            |
| <b>Zukunft sichern, Eigenkapital stärken</b>                                       | <b>Zuführung zum Eigenkapital in Höhe von ca. 6 Mio. Euro</b> |
| <b>Positives Jahresergebnis 2017</b>   | <b>in Höhe von 6,2 Mio. Euro</b>                              |
| <b>Anteil der sozialen Leistungen am LVR-HH (PB 03,05,06,07)</b>                   | <b>beträgt über 90% im Jahr 2017</b>                          |
| <b>Rückläufige Fallzahlen im Leistungsbereich Wohnen im Jahr 2017</b>              | <b>Ist 2016    Plan 2017    Ist 2017</b>                      |
| <b>-Stationär betreutes Wohnen</b>   | <b>22.500    22.750    22.500</b>                             |
| <b>-Ambulant betreutes Wohnen</b>  | <b>36.100    38.800    37.100</b>                             |
| <b>Maßvolle Umlagesatzgestaltung</b>   | <b>16,75% (2016); 15,40% (2017)</b>                           |

| <b>Zusammenfassung Jahresabschluss 2017</b> |   |                   |                    |                   |
|---|---|-------------------|--------------------|-------------------|
|   |   | <b>2016 (Ist)</b> | <b>2017 (Plan)</b> | <b>2017 (Ist)</b> |
| <b>Erträge</b>                              | <b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>   | 3.027,7           | 2.918,2            | 2.912,0           |
|   | <b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b> | 538,4             | 532,1              | 548,9             |
|   | <b>Personalaufwand</b>                      | 223,5             | 229,4              | 227,4             |
| <b>Aufwendungen</b>                         | <b>Transferaufwand</b>                      | 2.886,8           | 3.003,6            | 2.952,0           |
|   | <b>Sach- und Dienstleistungen</b>           | 812,6*            | 525,5              | 574,6             |
| <b>Ergebnis</b>                             | <b>Jahresergebnis</b>                       | 168,1             | -0,2               | 6,2               |

\*) Enthält Aufwendungen für Kostenerstattungen (Integrationshilfen) in Höhe von 275 Mio. Euro

|                |                            | <b>2016 (Ist)</b> | <b>2017 (Ist)</b> |
|----------------|----------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Aktiva</b>  | <b>Liquide Mittel</b>      | 347,9             | 297,1             |
|                | <b>Allgemeine Rücklage</b> | 453,0             | 452,7             |
|                | <b>Ausgleichsrücklage</b>  | 142,4             | 142,4             |
|                | <b>Rückstellungen</b>      | 895,0             | 911,1             |
|                | <b>Bilanzgewinn/ JÜ</b>    | 0,0               | 6,2               |
| <b>Passiva</b> | <b>Schuldenstand</b>       | 464,6             | 428,6             |



### 3. Wirtschaftliche Lage 2017

#### 3.1 Ergebnisbeiträge

Der Entwurf der Nachtragssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2017 wurde am 13. Oktober 2017 in die Landschaftsversammlung Rheinland eingebracht. Die Verabschiedung des Nachtragshaushaltes 2017 erfolgte durch die Landschaftsversammlung Rheinland am 15. Dezember 2017.

| PB | Bezeichnung                         | Plan<br>2017 | Ist<br>2017 | Abw.        |
|----|-------------------------------------|--------------|-------------|-------------|
| 01 | Innere Verwaltung                   | -137,1       | -166,7      | -29,6       |
| 03 | Schulträgeraufgaben                 | -74,1        | -71,8       | +2,3        |
| 04 | Kultur und Wissenschaft             | -52,6        | -48,8       | +3,8        |
| 05 | Soziale Leistungen                  | -2.520,8     | -2.497,7    | +23,0       |
| 06 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  | -13,2        | -10,1       | +3,1        |
| 07 | Gesundheitsdienste                  | -14,8        | -14,9       | -0,1        |
| 10 | Bauen und Wohnen                    | -13,5        | -12,5       | +1,0        |
| 14 | Umweltschutz                        | -0,6         | -0,4        | +0,2        |
| 15 | Wirtschaft und Tourismus            | +5,1         | +5,0        | -0,1        |
| 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft         | +2.821,4     | +2.824,2    | +2,8        |
|    | <b>Landschaftsverband Rheinland</b> | <b>-0,2</b>  | <b>+6,2</b> | <b>+6,4</b> |

#### 3.1.1 Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Im Berichtszeitraum wurde der Plan im Produktbereich 01 insgesamt um rd. 29,6 Mio. Euro überschritten.

Wesentlich für die Überschreitung sind gebildete Rückstellungen, Sonderabschreibungen sowie zusätzliche Instandhaltungsaufwendungen für Gebäude in Höhe von rd. 26,9 Mio. Euro in der Produktgruppe 014 – Technisches Immobilienmanagement.

Die Aufwendungen in der Produktgruppe 037 – Service- und Steuerungsdienst Dezernate 0 und 2 –, die im Haushaltsjahr 2017 im Vergleich zu den Vorjahren bereits um 2,5 Mio. Euro zurückgeführt wurden, konnten um weitere rd. 2,1 Mio. Euro gegenüber den Planansätzen reduziert werden. So wurden konsequent nur unabwiesbare IT-Projekte, beispielsweise zur Erfüllung gesetzlicher Aufgaben oder aber zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs, umgesetzt. Projekte zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Dienstbetriebs wurden ausschließlich freigegeben, wenn eine Amortisation innerhalb der mittelfristigen Planungssicht nachgewiesen werden konnte.

In der Produktgruppe 071 – Personalmanagement – sind saldiert Verschlechterungen in Höhe von rd. 8,7 Mio. Euro zu verzeichnen. Wesentlich ist der Mehraufwand von rd. 9,5 Mio. Euro bedingt durch höhere Aufwendungen gemäß dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag, höheren Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, der erstmaligen Rückstellung für Jubiläumswendungen sowie erhöhten Beihilfen für Versorgungsempfänger.

Durch Mehrerträge von rd. 0,9 Mio. Euro und weiteren geringfügigen Plan-Ist-Abweichungen konnte die Haushaltsverschlechterung saldiert auf 8,6 Mio. Euro reduziert werden.

In der PG 080 – LVR-Finanzmanagement – sind die saldierten Verbesserungen des Ergebnisses in Höhe von rd. 1,1 Mio. Euro wesentlich auf geringere Personalaufwendungen (ca. 0,7 Mio. Euro) zurückzuführen.

In den übrigen Produktgruppen der Inneren Verwaltung konnten weitere Verbesserungen in Höhe von rd. 2,8 Mio. Euro durch restriktive Bewirtschaftungsmaßnahmen realisiert werden.

### **3.1.2 Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben**

Der Produktbereich Schulen schloss gegenüber der Planung mit rd. 2,3 Mio. Euro Verbesserungen ab. Diese Unterschreitung ist insbesondere auf die im Rahmen der Bewirtschaftung der Produktgruppe 055 - Bereitstellung schulischer Einrichtungen realisierten höheren Erträge aus Kostenerstattungen, höherer sonstiger Erträge von insgesamt rd. 1,2 Mio. Euro, sowie geringerem Personalaufwand von rd. 1 Mio. Euro zurückzuführen.

In den folgenden Übersichten wird die Entwicklung der Schülerzahlen und der Nettoaufwendungen der LVR-Förderschulen, beschränkt auf den primären Aufwand (ohne Personalkosten und interne Verrechnungen) und getrennt nach Förderbereichen aufgeführt.

Da die Vorlage zur fortlaufenden Schulentwicklungsplanung inkl. der aktualisierten Planzahlen zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung 2017/18 noch nicht erstellt war, sind die IST-Zahlen 2016 der amtlichen Schulstatistik (Stichtag 15.10.2015) entnommen und für die Plan-Werte 2017 fortgeschrieben worden. Zukünftig erfolgt die Planung auf Grundlage der fortlaufenden Schulentwicklungsplanung (vgl. Vorlage 14/1850, 14/2563).

| <b>LVR-Förderschulen Sehen</b> |                 |                  |                 |
|--------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|
|                                | <b>Ist 2016</b> | <b>Plan 2017</b> | <b>Ist 2017</b> |
| Anzahl der Schüler/-innen      | 433             | 433              | 444             |
| Nettoaufwendungen in Mio. Euro | 4,0             | 3,7              | 4,3             |

| <b>LVR-Schulen für Kranke</b>  |                 |                  |                 |
|--------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|
|                                | <b>Ist 2016</b> | <b>Plan 2017</b> | <b>Ist 2017</b> |
| Anzahl der Schüler/-innen      | 242             | 242              | 253             |
| Nettoaufwendungen in Mio. Euro | 0,3             | 0,3              | 0,3             |

| <b>LVR-Förderschulen körperliche und motorische Entwicklung</b> |                 |                  |                 |
|---|-----------------|------------------|-----------------|
|   | <b>Ist 2016</b> | <b>Plan 2017</b> | <b>Ist 2017</b> |
| Anzahl der Schüler/-innen                                       | 3.816           | 3.816            | 3.873           |
| Nettoaufwendungen in Mio. Euro                                  | 19,3            | 20,0             | 20,2            |

| <b>LVR-Förderschulen Hören und Kommunikation</b> |                 |                  |                 |
|--|-----------------|------------------|-----------------|
|  | <b>Ist 2016</b> | <b>Plan 2017</b> | <b>Ist 2017</b> |
| Anzahl der Schüler/-innen                        | 963             | 963              | 943             |
| Nettoaufwendungen in Mio. Euro                   | 7,9             | 8,1              | 8,0             |

| <b>LVR Förderschulen Sprache</b> |                 |                  |                 |
|----------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|
|                                  | <b>Ist 2016</b> | <b>Plan 2017</b> | <b>Ist 2017</b> |
| Anzahl der Schüler/-innen        | 874             | 874              | 970             |
| Nettoaufwendungen in Mio. Euro   | 2,5             | 2,8              | 2,7             |

| <b>LVR-Förderschulen Emotionale und soziale Entwicklung</b> |                 |                  |                 |
|---|-----------------|------------------|-----------------|
|   | <b>Ist 2016</b> | <b>Plan 2017</b> | <b>Ist 2017</b> |
| Anzahl der Schüler/-innen                                   | 98              | 98               | 93              |
| Nettoaufwendungen in Mio. Euro                              | 0,2             | 0,2              | 0,2             |

| <b>Sonderpädagogischer Förderbedarf in allgemeinen Schulen</b> |                 |                  |                 |
|--|-----------------|------------------|-----------------|
|  | <b>Ist 2016</b> | <b>Plan 2017</b> | <b>Ist 2017</b> |
| Anzahl der Schüler/-innen                                      | 191             | 200              | 125             |
| Nettoaufwendungen in Mio. Euro                                 | 0,4             | 0,5              | 0,2             |

Der LVR fördert mit der Zahlung einer Inklusionspauschale als freiwillige Leistung die erforderlichen Rahmenbedingungen für den Besuch einer Regelschule durch die Sicherung des behinderungsbedingten Unterstützungsbedarfes.

### 3.1.3 Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Im Produktbereich 04 - Kultur und Landschaftliche Kulturpflege - wurde das Budget um 3,8 Mio. Euro unterschritten.

Die wesentlichen Kennzahlen des Produktbereiches werden in den folgenden Tabellenwerken dargestellt. Die Besuchszahlen der LVR-Museen waren im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr leicht rückgängig. Dass die Ist-Zahlen 2017 über den Plan-Zahlen 2017 liegen, ist neben erfolgreichen Veranstaltungen der LVR-Häuser auch auf die Zunahme von kostenlosen Eintritten zurückzuführen, die der LVR Menschen mit Behinderung sowie allen Kindern und Jugendlichen in Umsetzung des Bildungs- und Teilhabeauftrages gewährt.

Im Rahmen der Berichterstattung an die politische Vertretung wurden die Besuchszahlen des Jahres 2017 in der Vorlage 14/2534 detailliert erläutert.

Das LVR-Niederrheinmuseum Wesel wird nach Herstellung der baulichen Mängelfreiheit vom Land NRW durch den LVR übernommen. Aufgrund der in 2017 nicht abgeschlossenen Baumaßnahmen am Objekt fanden die Ausstellungen in einem Ausweichquartier (Schill-Kasematte) statt. Hierdurch ist eine im Vergleich zum Planwert geringere Besucherresonanz feststellbar.

| <b>Besuchszahlen LVR-Museen / LVR-Einrichtungen</b>        |                 |                  |                 |
|--|-----------------|------------------|-----------------|
|  | <b>Ist 2016</b> | <b>Plan 2017</b> | <b>Ist 2017</b> |
| LVR-LandesMuseum Bonn                                      | 98.351          | 100.000          | 107.167         |
| Max Ernst Museum Brühl des LVR                             | 95.624          | 43.000           | 64.603          |
| LVR-Archäologischer Park Xanten/<br>LVR-RömerMuseum Xanten | 583.988         | 500.000          | 572.241         |
| LVR-Industriemuseum  | 181.147         | 175.000          | 172.814         |
| LVR-Freilichtmuseum Kommern                                | 205.497         | 200.000          | 220.907         |
| LVR-Freilichtmuseum Lindlar                                | 98.183          | 95.000           | 93.593          |
| LVR-Niederrheinmuseum Wesel                                | 3.939           | 7.500            | 3.003           |
| LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen                       | 1.440           | 1.000            | 1.320           |
| Summe gesamt   | 1.268.169       | 1.116.500        | 1.235.648       |

| <b>Anzahl Führungen</b>                                    |                 |                  |                 |
|--|-----------------|------------------|-----------------|
|  | <b>Ist 2016</b> | <b>Plan 2017</b> | <b>Ist 2017</b> |
| LVR-LandesMuseum Bonn                                      | 1.650           | 1.020            | 1.703           |
| Max Ernst Museum Brühl des LVR                             | 933             | 500              | 904             |
| LVR-Archäologischer Park Xanten/<br>LVR-RömerMuseum Xanten | 6.697           | 7.000            | 7.131           |
| LVR-Freilichtmuseum Kommern                                | 1.269           | 1.200            | 1.920           |
| LVR-Freilichtmuseum Lindlar                                | 327             | 170              | 347             |
| Summe gesamt   | 10.876          | 9.890            | 12.005          |

Die Anzahl der Führungen in allen LVR-Kulturdienststellen überstieg im Berichtszeitraum insgesamt die Planung. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist ein Anstieg von rd. 10 % zu verzeichnen, wobei sich die Entwicklung in den einzelnen Museen unterschiedlich darstellt.

Das LVR-LandesMuseum Bonn präsentierte im Jahr 2017 sechs Ausstellungen. Alle Ausstellungen wurden erfolgreich beendet und erreichten die geplante Anzahl an Besuchen. Entsprechend hoch war das Interesse an Ausstellungsführungen. Die Anzahl der Führungen überschritt mit gesamt 1.703 Führungen den Planansatz des Jahres in Höhe von 1.020 Führungen deutlich. Alleine die beiden Ausstellungen „Die Zisterzienser“ und „Mirabilla Maris – Sizilien“ verzeichneten gemeinsam 1.050 Führungen.

Das Max Ernst Museum Brühl des LVR präsentierte im Jahr 2017 drei Ausstellungen, die alle erfolgreich beendet werden konnten und die geplante Anzahl an Besuchen erreichten. Auch dort bestand ein großes Interesse an Ausstellungsführungen. Der Planansatz (500 Führungen) konnte infolgedessen deutlich überschritten werden (Ist: 904 Führungen). Die Ausstellung „Joan Miró“ verzeichnete davon allein 526 Führungen. Das LVR-Freilichtmuseum Kommern konnte durch zielgerichtete Werbung und Marketingmaßnahmen die Anzahl gebuchter Führungen im Vergleich zum Vorjahr spürbar steigern.

Im LVR-Freilichtmuseum Lindlar wurde das Angebot an Führungen im Jahr 2017 erweitert und verstärkt auch von Gästen der Museumsherberge nachgefragt. Insbesondere Themenführungen werden immer beliebter.

| <b>Besuchszahlen LVR-Netzwerk Kulturelles Erbe im Rheinland</b> |                 |                  |                 |
|---|-----------------|------------------|-----------------|
|   | <b>Ist 2016</b> | <b>Plan 2017</b> | <b>Ist 2017</b> |
| Römerthermen Zülpich  | 12.954          | 11.000           | 13.770          |
| Zentrum für verfolgte Künste                                    | -               | -                | 11.449          |
| Stiftung RuhrMuseum / Welterbe Zollverein                       | 215.000         | 200.000          | 230.000         |
| Zinkhütter Hof Stolberg   | 27.499          | 22.000           | 29.641          |
| Energeticon gGmbH Alsdorf                                       | 33.046          | 33.000           | 38.600          |
| Rotes Haus Monschau   | 16.667          | 14.287           | 13.967          |
| vogelsang ip gGmbH  | 202.900         | 220.000          | 262.400         |
| Summe gesamt  | 508.066         | 500.287          | 599.827         |

Die Besuchszahlen des LVR-Netzwerkes Kulturelles Erbe konnten im Jahr 2017 insgesamt bei unterschiedlichen Entwicklungen der einzelnen Netze ebenfalls um rd. 18 % gegenüber den Vorjahreswerten gesteigert werden, wobei das Angebot um das Netzwerkprojekt „Zentrum für verfolgte Künste“ im Jahr 2017 erweitert werden konnte.

### **3.1.4 Produktbereich 05 - Soziale Leistungen**

Der Leistungsbereich Soziales bildet mit einem Aufwandsvolumen von rd. 3,0 Mrd. Euro den wesentlichen Aufgabenschwerpunkt des LVR. Im Berichtszeitraum wurde das Budget des Produktbereiches um rd. 23,0 Mio. Euro unterschritten. Dies entspricht einer Verbesserung gegenüber dem Plan (Nachtrag) von rd. 0,92 %, die mit rd. 21 Mio. Euro maßgeblich auf Entwicklungen in den Produktgruppen 074, 017, 035 und 016 (vgl. Ausführungen zum PB 05 unter 2.) zurückzuführen ist. In den übrigen Produktgruppen des sozialen Leistungsbereichs sind saldiert rd. 2 Mio. Euro Verbesserungen zu verzeichnen.

#### **Produktgruppe 074 – Elementarbildung**

Im Bereich der Elementarbildung wird das Budget um rd. 8,0 Mio. Euro unterschritten. Davon sind rd. 3,7 Mio. Euro auf die ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen, bei denen die zum Zeitpunkt der Bildung vorhandenen Risiken aufgrund Fristablauf nicht mehr bestehen.

#### **Fallzahlen der wesentlichen Produkte der Produktgruppe 074:**

- **Elementarbildung Kindförderung**

Die anfänglichen Bedenken gegen die konzeptionelle Ausrichtung – insbesondere zur Absenkung der Gruppenstärken - haben sich nicht bewahrheitet. Vielmehr steigt die Zahl der Betreuten in inklusiven Systemen im Berichtszeitraum deutlich, so dass davon auszugehen ist, dass zukünftig nahezu alle Kinder mit Behinderungen in inklusiven Einrichtungen auch eine LVR-FInK-Pauschale erhalten werden.

Die Finanzierung des therapeutischen Personals, die der LVR in einem Übergangszeitraum auf freiwilliger Basis übernommen hat, lief zum Ende des Kindergartenjahres 2015 / 2016 aus und ging dann endgültig in die Zuständigkeit der Krankenkassen über.

Inzwischen ist ein deutlicher Rückgang bei den Aufwendungen für therapeutisches Personal zu verzeichnen. Bis auf Weiteres verbleibt die Finanzierung sogenannter „Härtefälle“, d.h. Therapeuten, für die derzeit ein alternativer Einsatz nicht möglich ist und die nicht oder nur teilweise über die Kindpauschale zu finanzieren sind, beim LVR. Für den Zeitraum August 2016 bis Dezember 2020 wurden 76 Härtefälle mit einem Volumen von rd. 3 Mio. Euro anerkannt. Im Jahr 2017 wurden tatsächlich 37 Fälle mit einem Volumen von rd. 0,4 Mio. Euro abgerechnet.

Neben der Landesförderung, die durch das Landesjugendamt erfolgt und der Aufsicht über Tageseinrichtungen und Heime hat der LVR mit Einführung der freiwilligen Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen (FInK) im Jahr 2014 einen maßgeblichen Beitrag zur Förderung von Kindern mit Behinderungen im Rheinland geleistet.

| <b>Elementarbildung in Regelkindertagesstätten (Kindförderung)</b>  |                 |                  |                 |
|---|-----------------|------------------|-----------------|
|   | <b>Ist 2016</b> | <b>Plan 2017</b> | <b>Ist 2017</b> |
| Anzahl Kindpauschalen<br>(Ist: Durchschnitt der Anzahl abgerechneter Kindpauschalen pro Monat in 2017 für 2017) | 7.081           | 7.483            | 7.421           |
| Aufwand in Mio. Euro<br>(Ist: inkl. Rückrechnungen Vorjahre)  | 37,4            | 37,4             | 36,4            |

**• Einzelfallhilfen (Integrationshilfen) in Regelkindertagesstätten (bis Juli 2015) und in heilpädagogischen Einrichtungen:**

Integrationshilfen können sowohl teilstationär in heilpädagogischen Einrichtungen, als auch ambulant in ehemaligen integrativen Einrichtungen - sowie Regelkindertagesstätten - bewilligt werden.

Die Integrationshilfen in den ehemals integrativen Kindertagesstätten fallen in die gesetzliche Zuständigkeit der örtlichen Träger, da es sich hierbei um ambulante Leistungen der Eingliederungshilfe handelt. Der LVR hat diese Kosten grundsätzlich letztmalig im Kindergartenjahr 2014 / 2015 in Einzelfällen sowie auf freiwilliger Basis im Rahmen noch laufender Bewilligungen übernommen. Zukünftig verbleibt jedoch ausschließlich die Zuständigkeit für Integrationshilfen in heilpädagogischen Einrichtungen beim LVR. Dadurch fallen ab 2016 Aufwendungen in einem wesentlich geringeren Ausmaß in diesem Leistungsbereich an.

| <b>Einzelfallhilfen (Integrationshilfen)</b> |                 |                  |                 |
|--|-----------------|------------------|-----------------|
|  | <b>Ist 2016</b> | <b>Plan 2017</b> | <b>Ist 2017</b> |
| Aufwand in Mio. Euro                         | 3,8             | 3,9              | 3,9             |
| Veränderung der Rückstellungen               | 0,9             | 0,0              | -1,1*           |
| Gesamtaufwand in Mio. Euro                   | 4,7             | 3,9              | 2,8             |

\* Die Rechtsgrundlage für Rückstellungen der Jahre 2013 – 2016 ist teilweise entfallen.

• **Heilpädagogische Kindertagesstätten:**

Im Rahmen einer inklusiven Betreuung wirkt das LVR-Dezernat Jugend beratend darauf hin, dass bisher ausschließlich heilpädagogisch geführte Betreuungsangebote in inklusive Betreuungsangebote umgewandelt werden. Dabei verfolgt der LVR das Ziel, dass Kinder mit Behinderungen möglichst wohnortnah betreut werden, indem exklusive Betreuungsangebote in Regelangeboten ersetzt werden. Diese Zielsetzung wird auch durch eine verstärkte Nachfrage der Eltern von Kindern mit Behinderungen in Regelkindereinrichtungen unterstützt. Für 2017 kann konstatiert werden, dass im Berichtszeitraum die Zielsetzung des LVR erfolgreich umgesetzt werden konnte.

Gleichzeitig wurde die Kalkulation über die Mittelverwendung der Träger einer intensiven Prüfung unterzogen. Neben der Kostenentwicklung wurde insbesondere die Entwicklung eines Standards in den Blick genommen, wodurch die Kosten der Einrichtungen transparent dargestellt und nachvollziehbar sind.

Der Mehrbedarf in Höhe von rd. 2 Mio. Euro/Jahr ist im Wesentlichen auf Personalkosten zur Besetzung freier Stellen zur Erfüllung des vereinbarten Standards, Tarifierhöhungen und Stufensteigerungen zurückzuführen.

| <b>Heilpädagogische Kindertagesstätten</b> |                 |                  |                 |
|--|-----------------|------------------|-----------------|
|  | <b>Ist 2016</b> | <b>Plan 2017</b> | <b>Ist 2017</b> |
| Anzahl der Gruppen                         | 180             | 185              | 176             |
| Aufwand in Mio. Euro                       | 41,0            | 41,2             | 43,2            |

**Produktgruppe 017 – Leistungen für Menschen mit Behinderungen, pflegebedürftige Menschen und Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten**

• **Fallzahlen der wesentlichen Produkte der Produktgruppe 017:**

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die Entwicklung der Fallzahlen und des Aufwands für die Wohnleistungen im Bereich des LVR. Gegenüber dem Vorjahr stieg 2017 der Ambulantisierungsgrad an. Damit konnte der LVR das Leistungsangebot erneut von stationären hin zu ambulanten Wohnhilfen erhöhen und damit einhergehend den Kostenanstieg verlangsamen.

| <b>Fallzahlen Wohnen und Ambulantisierungsgrad</b> |                 |                  |                 |
|--|-----------------|------------------|-----------------|
|  | <b>Ist 2016</b> | <b>Plan 2017</b> | <b>Ist 2017</b> |
| Stationär betreutes Wohnen                         | 22.500          | 22.570           | 22.500          |
| Ambulant betreutes Wohnen                          | 36.100          | 38.800           | 37.100          |
| Wohnen gesamt                                      | 58.600          | 61.370           | 59.600          |
| Ambulantisierungsgrad                              | 61,6%           | 63,2%            | 62,2%           |

Die Zahl der Menschen in Wohneinrichtungen stagniert, während die Zahl der Menschen im ambulant betreuten Wohnen steigt. Die Fallzahlentwicklung im betreuten Wohnen verliert im Vergleich zu den Vorjahren an Dynamik und flacht ab. Die Gesamtzahl der Menschen mit Wohnleistungen erhöht sich damit nur noch in geringem Umfang.

| <b>Stationär betreutes Wohnen</b> |                 |                  |                 |
|-----------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|
|                                   | <b>Ist 2016</b> | <b>Plan 2017</b> | <b>Ist 2017</b> |
| Anzahl Leistungsberechtigte       | 22.500          | 22.570           | 22.500          |
| Aufwendungen in Mio. Euro         | 1.226           | 1.262            | 1.256           |

Nach wie vor stagniert die Anzahl der Leistungsberechtigten im Bereich der stationären Wohnhilfen im Vergleich zum Vorjahr. War dies zunächst eine Entwicklung, die vorrangig im Rheinland auftrat, ist inzwischen jedoch ein bundesweiter Trend festzustellen.

Der geringfügig höhere Planwert 2017 war auf dem Höhepunkt der Flüchtlingswelle auch aufgrund der Erwartung formuliert worden, dass die Zuwanderung sich auch in der Eingliederungshilfe mit kleinen Anteilen abbildet.

| <b>Individuelle Leistungen des ambulant betreuten Wohnens</b> |                 |                  |                 |
|---|-----------------|------------------|-----------------|
|   | <b>Ist 2016</b> | <b>Plan 2017</b> | <b>Ist 2017</b> |
| Anzahl Leistungsberechtigte                                   | 36.100          | 38.800           | 37.100          |
| Aufwendungen in Mio. Euro<br>①                                | 378             | 387              | 384             |

① ohne ambulante Komplexförderung

Bereits seit einigen Jahren schwächt sich die Dynamik der Fallzahlentwicklung im ambulant betreuten Wohnen ab. Insbesondere durch die Anhebung der Freigrenzen für die Einkommens- und Vermögensanrechnung infolge des BTHG wurde bei der Planung 2017 noch ein höherer Fallzahlenanstieg unterstellt, da hierdurch grundsätzlich mehr Menschen als bisher einen gesetzlichen Anspruch haben, diese Leistungen zu erhalten.

| <b>Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (WfbM)</b> |                 |                  |                 |
|--|-----------------|------------------|-----------------|
|  | <b>Ist 2016</b> | <b>Plan 2017</b> | <b>Ist 2017</b> |
| Anzahl Leistungsberechtigte                              | 34.300          | 34.900           | 34.700          |
| Aufwendungen in Mio. Euro                                | 586             | 610              | 619             |

Die Zahl der Menschen, die in einer WfbM beschäftigt sind, steigt beim LVR weiterhin leicht an. Dieser Trend steht im Einklang mit der bundesweiten Entwicklung.

Auch hier flacht jedoch die Dynamik im Fallzahlenanstieg ab; dies wird auch für 2017 deutlich. Eine geringere Fallzahlsteigerung ist aus Sicht des LVR ein gewünschter sozialpolitischer Steuerungseffekt. Zeigt dies doch, dass

- eine Reihe von Programmen und Angeboten dazu führen, dass immer mehr junge Leistungsberechtigte (und ihre Eltern) nach der Schulzeit Alternativen zum Wechsel in eine Werkstatt realisieren wollen. Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen, die wie z.B. STAR „Schule trifft Arbeitswelt“ schon in der Schule ansetzen oder das Bundesprogramm zur Unterstützten Beschäftigung zeigen hier Wirkung.
- der LVR den Wechsel von der WfbM auf den Arbeitsmarkt bzw. auch von der Schule auf den Arbeitsmarkt sowie andere Alternativen zur Werkstatt (Zuverdienst) mit seinen flexibel und individuell anzuwendenden Instrumentarien im Rahmen des LVR-Budgets für Arbeit erfolgreich fördert. Teile dieser erfolgreichen Modellprogramme des LVR werden ab 2018 mit dem BTHG zu einer gesetzlichen Regelaufgabe.



Im Ergebnis führten die vorgenannten Maßnahmen im Berichtszeitraum zu einem im Vergleich zu früheren Jahren deutlich niedrigeren Anstieg der Fallzahlen in den Werkstätten für behinderte Menschen. Zudem wirkt sich in diesem Leistungsbereich die demographische Entwicklung aus - Werkstattbeschäftigte scheiden mit Erreichen des Rentenalters aus. Dadurch kompensieren Abgänge teilweise auch die Neuzugänge.

### **Produktgruppe 035 – Kriegsofferfürsorge**

Im Leistungsbereich der Kriegsofferfürsorge resultierten insbesondere durch Erstattung des Bundes für Vorjahre sowie die rückläufige Entwicklung der Fallzahlenwicklung, Ergebnisverbesserungen in Höhe von rd. 3,9 Mio. Euro.

### **Produktgruppe 016 – Dezentraler Service und Steuerungsdienst Dezernat 7**

Die Produktgruppe 016 schloss mit Ergebnisverbesserungen in Höhe von rd. 3,1 Mio. Euro ab, die im Wesentlichen auf niedrigere Personalaufwendungen in Höhe von rd. 2,6 Mio. Euro zurückzuführen sind. Saldiert mit weiteren Verbesserungen lag der Zuschussbedarf rd. 21,6 % unter der Planung.

## **3.1.5 Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Im Leistungsbereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe wurde eine Ergebnisverbesserung von rd. 3,1 Mio. Euro erzielt. Ursächlich sind im Wesentlichen neben der ertragswirksamen Auflösung von Rückstellungen für nicht mehr bestehende Prozessrisiken in Höhe von rd. 1,7 Mio. Euro Ertragsverbesserungen aufgrund nicht geplanter Personalkostenerstattungen von rd. 0,2 Mio. Euro sowie Personalminderaufwendungen in Höhe von rd. 0,8 Mio. Euro in allen Produktgruppen dieses Produktbereichs. Weitere saldierte Verbesserungen von rd. 0,4 Mio. Euro wurden aufgrund der restriktiven Bewirtschaftung erzielt.

## **3.1.6 Produktbereich 07 - Gesundheitsdienste**

Im Rahmen der Bewirtschaftung des Haushaltsjahres 2017 konnten keine signifikanten Planabweichungen festgestellt werden. Die sehr geringe Unterdeckung in Höhe von 44 Tsd. Euro wurde innerhalb des Gesamthaushaltes gedeckt.

## **3.1.7 Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen**

Im Produktbereich Bauen und Wohnen sind Ergebnisverbesserungen in Höhe von 1,0 Mio. Euro im Berichtszeitraum zu konstatieren. Diese sind im Wesentlichen durch die Auflösung von Rückstellungen begründet.

Im Jahr 2011 änderte sich durch zwei gerichtliche Grundsatzentscheidungen die Kostenregelung für die Sicherung von Bodendenkmälern. Der LVR, als zuständige Behörde für Bodendenkmalschutz, hat im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 Rückstellungen für mögliche Kostenerstattungen für Grabungsaktivitäten in der Vergangenheit in Höhe von 18,0 Mio. Euro gebildet, für die eine Verjährungsfrist von 30 Jahren gilt. Diese werden über den genannten Zeitraum in jährlichen Raten aufgelöst. Im Berichtszeitraum 2017 bedeutete dies, dass eine Rückstellung in Höhe von 0,6 Mio. Euro aufgelöst werden konnte.

### 3.1.8 Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Die Produktgruppe 073 – Beteiligungen - konnte einen positiven Ergebnisbeitrag von rd. 5,0 Mio. Euro erwirtschaften und blieb damit geringfügig unter der Planung. Maßgeblich für den positiven Ergebnisbeitrag war die Ausschüttung der Provinzial Rheinland Holding AöR für das Geschäftsjahr 2016.

Aufgrund der Aussetzung der Dividende für Stammaktien der RWE AG für das Geschäftsjahr 2016 erfolgte kein Planansatz im Haushalt 2017.

### 3.1.9 Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Diesem Produktbereich werden die Erträge aus der Erhebung der Landschaftsumlage und der vom Land NRW an den LVR zu entrichtenden Schlüsselzuweisungen zugeordnet. Die Umlagegrundlagen für die Bemessung der Landschaftsumlage sind gegenüber dem Jahr 2016 aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung und einem wesentlich höheren Anstieg der Verbundsteuern des Landes NRW zusammen um etwa 620 Mio. Euro gestiegen. Gegenüber der Planung des Doppelhaushaltes 2017/2018 betrug der Mehrertrag rd. 93,7 Mio. Euro. Daneben erhalten die Länder und Kommunen für die Jahre 2015 bis 2017 jährliche Bundeshilfen in Höhe von 1 Mrd. Euro, die hälftig über eine erhöhte Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (KdU) und hälftig über eine Erhöhung des kommunalen Umsatzsteueranteils bereitgestellt werden. Durch den erhöhten Umsatzsteueranteil flossen dem LVR im Berichtszeitraum hiervon rd. 12 Mio. Euro über die Landschaftsumlage zu. An der Bundesbeteiligung der KdU partizipiert der LVR nicht.

Der LVR konnte den ursprünglich für das Haushaltsjahr 2017 vorgesehenen Umlagesatz von 16,15 % um 0,75 % auf 15,4 % absenken und so seine Mitgliedskörperschaften deutlich entlasten. Die gegenüber dem Plan reduzierte Zahllast der Mitgliedskörperschaften wurde im Rahmen eines Nachtragshaushaltes für das Jahr 2017 berücksichtigt.

Die Spitzabrechnung der vom LVR zu tragenden Aufwendungen für die Belastung an der Deutschen Einheit nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG) fiel um rd. 0,7 Mio. Euro niedriger als geplant aus.

Bei den Finanzerträgen und den Finanzaufwendungen konnte aufgrund der Zinssituation darüber hinaus eine Verbesserung in Höhe von saldiert 1,3 Mio. Euro erzielt werden.

### 3.2 Investitionstätigkeit

|              | <b>Einzahlungen<br/>in Mio. Euro</b> | <b>Auszahlungen<br/>in Mio. Euro</b> |
|--------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
|              | 120,6                                | 79,2                                 |
| <b>Saldo</b> | <b>41,4</b>                          |                                      |

Zur Finanzierung des Investitionsprogramms des LVR-Klinikverbundes wurden im Berichtsjahr Investitionen in einer Höhe von rd. 30,9 Mio. Euro getätigt. Diese setzen sich zusammen aus Auszahlungen von Trägerdarlehen an die LVR-Kliniken in Höhe von rd. 6,2 Mio. Euro sowie Trägerzuschüssen zu Gunsten der LVR-Kliniken in Höhe von rd. 24,7 Mio. Euro.

Der Trägerzuschuss dient ebenso wie die Trägerdarlehen zur Finanzierung der beschlossenen Gesamtzielplanung für den LVR-Klinikverbund. Mit dem Investitionsprogramm für den LVR-Klinikverbund soll der Investitionsstau in den LVR-Kliniken behoben werden. Die chronische Unterfinanzierung der Investitionen im Krankenhaussektor durch das Land NRW hat auch in den LVR-Kliniken zu einer vielfach veralteten Gebäudesubstanz, unwirtschaftlichen Strukturen, unflexiblen Prozessen sowie hohen Betriebs- und Erhaltungskosten geführt. Das Investitionsprogramm der LVR-Kliniken soll bis 2020 abgeschlossen sein. Es umfasst ein Volumen in einer Größenordnung von rd. 492 Mio. Euro.

Das Investitionsprogramm des LVR wird finanziert aus Eigenmitteln des LVR-Klinikverbundes sowie aus Krediten, die der LVR aufnimmt und die aus Eigenmitteln der Kliniken bedient werden. Darüber hinaus sind bis Ende 2011 Mittel aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz (Konjunkturpaket II) zur Verfügung gestellt worden. Ein weiterer Baustein der Finanzierung stellt der sog. Trägerzuschuss des LVR dar.

Neben den Investitionen für das Programm des LVR-Klinikverbundes wurden Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen des LVR in Höhe von rd. 6,3 Mio. Euro getätigt. Wesentliche Raten oberhalb von 0,5 Mio. Euro entfielen dabei auf die im Folgenden genannten Projekte:

|  |               |
|--|---------------|
| LVR-Archäologischer Park Xanten /LVR-RömerMuseum:<br>Neubau des Verwaltungs-, Wissenschafts-,<br>Magazin-, und Betriebshofbereiches + Entdeckerforum | 1,2 Mio. Euro |
| LVR-FS, Förderschwerpunkt körperliche und motorische<br>Entwicklung, Dependance Bonn Vilich: Erweiterungsbau   | 1,2 Mio. Euro |
| LVR-Freilichtmuseum Kommern: Erweiterung barrierefreie<br>Toilettenanlage  | 0,6 Mio. Euro |
| LVR-Zentralverwaltung, Neubau Ottoplatz  | 0,6 Mio. Euro |

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen betragen rd. 4,8 Mio. Euro.

## 4. Vermögens- und Kapitalrechnung

### Vermögens-, Schulden- und Finanzlage

| <b>AKTIVA</b> | <b>31.12.2017</b> | <b>31.12.2016</b> | <b>Veränderung</b> |
|---------------|-------------------|-------------------|--------------------|
|               | <b>(Mio. €)</b>   | <b>(Mio. €)</b>   |                    |

|                    |                |                |               |
|--------------------|----------------|----------------|---------------|
| Anlagevermögen     | 2.350,5        | 2.415,8        | -65,3         |
| Umlaufvermögen     | 913,9          | 1.074,4        | -160,5        |
| <b>Bilanzsumme</b> | <b>3.264,4</b> | <b>3.490,2</b> | <b>-225,8</b> |

| <b>PASSIVA</b> | <b>31.12.2017</b> | <b>31.12.2016</b> | <b>Veränderung</b> |
|----------------|-------------------|-------------------|--------------------|
|                | <b>(Mio. €)</b>   | <b>(Mio. €)</b>   |                    |

|                    |                |                |               |
|--------------------|----------------|----------------|---------------|
| Eigenkapital       | 806,1          | 800,1          | 6,0           |
| Sonderposten       | 403,8          | 408,7          | -4,9          |
| Rückstellungen     | 911,1          | 895,0          | 16,1          |
| Verbindlichkeiten  | 1.143,4        | 1.386,4        | -243,0        |
| <b>Bilanzsumme</b> | <b>3.264,4</b> | <b>3.490,2</b> | <b>-225,8</b> |

Der Jahresabschluss des LVR schließt im Vorjahresvergleich mit einer um 225,8 Mio. Euro verringerten Bilanzsumme von rd. 3,3 Mrd. Euro ab.

Das Anlagevermögen hat sich insgesamt um 65,3 Mio. Euro im Wesentlichen bedingt durch Veränderungen im Finanzanlagevermögen verringert. Im Berichtsjahr wurden Ausleihungen an Sondervermögen im Bereich der LVR-HPH-Netze und der Bereiche für Soziale Rehabilitation der LVR-Kliniken an die Eigenbetriebe in Höhe von ca. 39 Mio. Euro veräußert.

Die Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie der Abschreibungen wird im Einzelnen im Anlagenspiegel dargestellt.

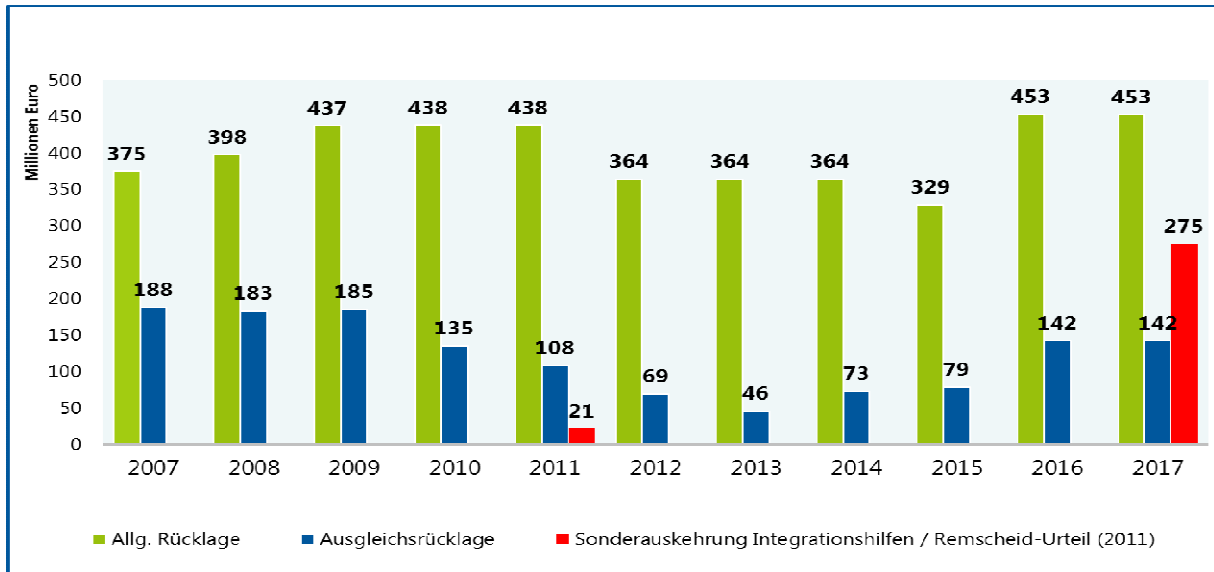
Das Umlaufvermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 160,5 Mio. Euro gesunken. Insbesondere bedingt durch den Rückgang bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens um 170,0 Mio. Euro und den Liquidien Mitteln um 50,8 Mio. Euro. Zum 30.06.2017 wurde die Sonderauskehrung an die Mitgliedskörperschaften in Höhe von 275,0 Mio. Euro in Zusammenhang mit der Klärung der Zuständigkeiten für Integrationshilfen an die Mitgliedskörperschaften ausgezahlt.

Die Entwicklung der Forderungen wird im Einzelnen im Forderungsspiegel dargestellt.

Die Erhöhung des Eigenkapitals um 6,0 Mio. Euro auf 806,1 Mio. Euro ergibt sich aus dem Jahresergebnis des Haushaltsjahres 2017 in Höhe von 6,2 Mio. Euro (Vorjahr 0,0 Mio. Euro Bilanzgewinn), und durch die Vornahme von Wertkorrekturen gegen die allgemeine Rücklage gemäß § 43 (3) GemHVO NRW.

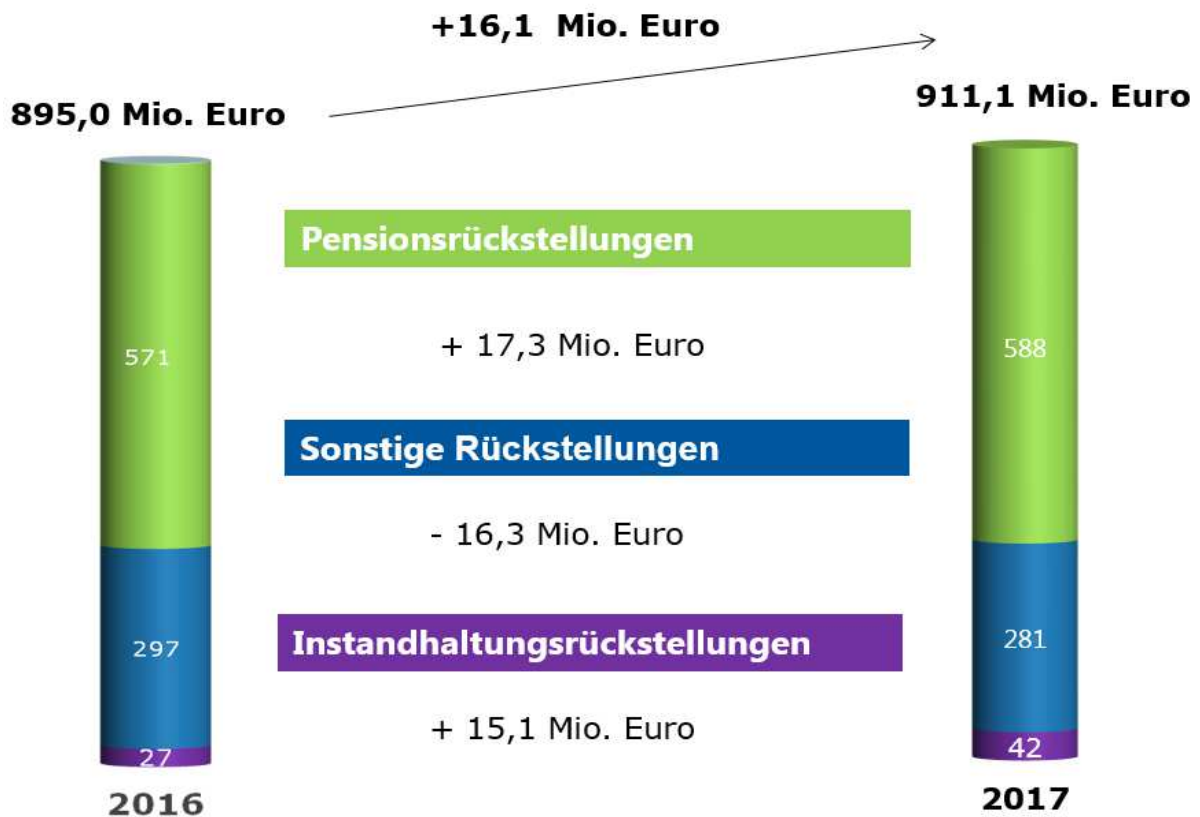
Der Anteil des Eigenkapitals hat sich im Verhältnis zur Bilanzsumme auf 24,69 % (2016: 22,93 %) erhöht.

Eigenkapitalentwicklung 2007 - 2017:



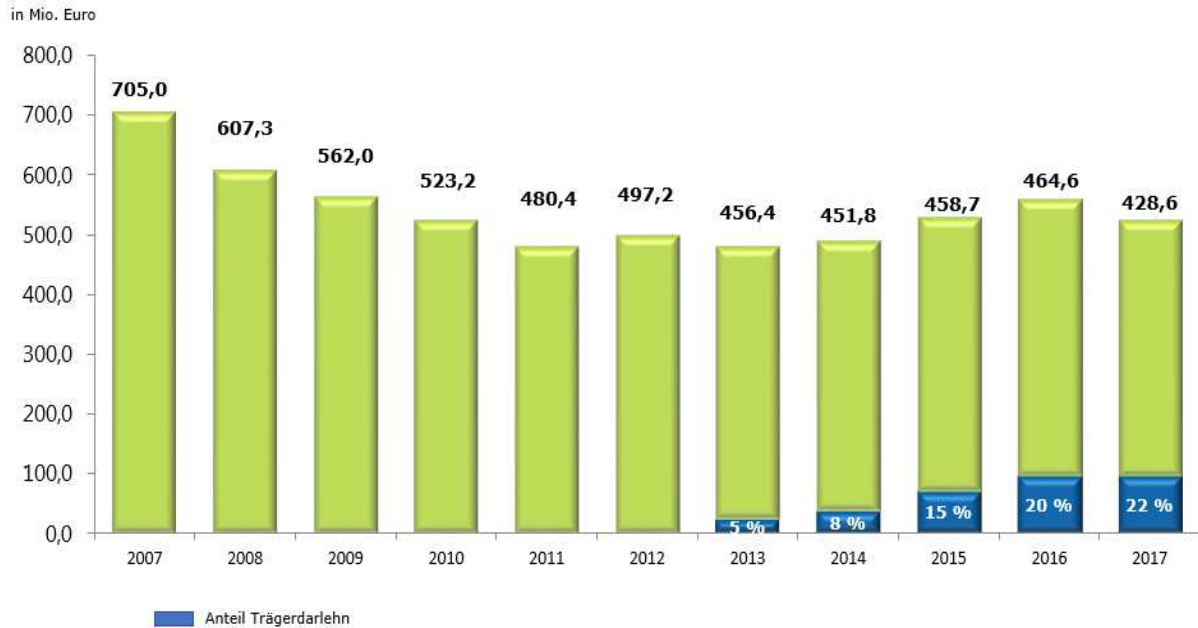
Der Rückstellungsbetrag hat sich im Geschäftsjahr um 16,1 Mio. Euro auf 911,1 Mio. Euro erhöht.

Veränderungen wesentlicher Rückstellungssachverhalte:



Die Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 246,0 Mio. Euro verringert. Im Vorjahr wurde die Sonderauskehrung in Höhe von 275,0 Mio. Euro aufwandswirksam als sonstige Verbindlichkeit bilanziert. Die Auszahlung erfolgte im ersten Halbjahr 2017.

Zum 31. Dezember 2017 bestanden Kreditverbindlichkeiten für Investitionen in Höhe von 428,6 Mio. Euro (2016: 464,6 Mio. Euro). Die Entwicklung der Verbindlichkeiten wird im Einzelnen im Verbindlichkeitspiegel dargestellt.



Der Landschaftsverband Rheinland war im Berichtszeitraum jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen rechtzeitig nachzukommen.

## 5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 und der Aufstellung des Jahresabschlusses am 29. März 2018 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die im Jahresabschluss 2017 berücksichtigt werden mussten.

## D. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des LVR

Im Lagebericht sind als Anlage zum Jahresabschluss gemäß § 48 GemHVO die Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung des LVR darzustellen.

### 1. Risikomanagementsystem

Das Risikomanagement des LVR hat zum Ziel, Chancen und Risiken frühestmöglich zu identifizieren, zu bewerten und durch geeignete Maßnahmen Risiken zu vermeiden und Chancen wahrzunehmen.

Der Risikomanagementprozess umfasst dabei die frühzeitige Identifizierung und Durchdringung von Risiken, die umfassende Analyse und Risikobewertung, den abgestimmten Einsatz geeigneter Steuerungsinstrumente und -maßnahmen sowie die Überwachung und Evaluierung der getroffenen Maßnahmen. Um Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und konsequent zu begegnen, setzt der LVR wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme ein. Unter Risiko wird hierbei jedes Ereignis, das das Erreichen der kurzfristigen operativen oder langfristigen strategischen Ziele negativ beeinflussen kann, verstanden. Reputationsrisiken nehmen dabei vor dem Hintergrund einer auch vom LVR gewünschten größtmöglichen Transparenz des Verwaltungshandelns, einer tendenziell kritischer werdenden Öffentlichkeit bei zeitgleich wesentlich schnellerer Verbreitung von Informationen aufgrund der Onlinemedien in ihrer Bedeutung stetig zu.

Das Risikomanagementsystem des LVR folgt einem integrativen Ansatz zum systematischen Umgang mit Risiken und gliedert sich in drei gleichwertige Bereiche:

- **Controlling der Haushaltsentwicklung**
- **Risikofrüherkennung**
- **Internes Kontrollsystem**

Das Risikomanagement des LVR wird darüber hinaus durch die Prüfungs- und Beratungstätigkeit des Fachbereiches Rechnungsprüfung ergänzt.

#### 1.1 Controlling der Haushaltsentwicklung

Das Controlling im LVR erfolgt im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung in den Fach- und Querschnittdezernaten sowie zur Sicherstellung der Gesamtsteuerung des LVR-Haushaltes im LVR-Fachbereich Finanzmanagement. Im Rahmen des unterjährigen Risikomanagementprozesses wird sichergestellt, dass Abweichungen von Planwerten bzw. Risiken in der Ablauforganisation frühzeitig erkannt und Maßnahmen zur Gegensteuerung zielgerichtet und koordiniert umgesetzt werden können.

#### 1.2 Risikofrüherkennung

Die frühzeitige systematische Erfassung und Bewertung von Chancen und Risiken ist ein integraler Bestandteil des gesamten Risikomanagementprozesses. Der bereits in den Vorjahren begonnene Prozess zur Verbesserung des Risikomanagementsystems bzw. der Risikofrüherkennung wurde auch im Berichtsjahr fortgeführt. Die Erfassung und Ermittlung von Risiken und sich zeigender Chancen erfolgt dabei als iterativer Prozess dezentral in den Fach- und Querschnittdezernaten und zentral für dezernatsübergreifende Chancen und Risiken in der Stabsstelle Koordination der Gesamtsteuerung/

Strategisches Controlling. Risikomindernde Gegensteuerungsmaßnahmen wurden auf unterschiedlichen Organisationsebenen initiiert.

In 2018 soll die Erfassung und Bewertung von Chancen und Risiken im LVR durch die Stabsstelle Koordination der Gesamtsteuerung/-Strategisches Controlling weiter systematisiert werden.

### **1.3 Internes Kontrollsystem (IKS)**

Das interne Überwachungssystem ist im Wesentlichen auf die Aufdeckung vorhandener Risiken, die aus der Nichtbeachtung von rechtlichen/verwaltungsinternen Vorschriften bzw. fehlerhafter Geschäftsprozesse resultieren, ausgerichtet. Die erforderlichen Kontrollen in organisatorischer, personeller, rechtlicher und DV-technischer Hinsicht werden von der LVR-Abteilung „Innenrevision“ (LVR-Fachbereich Recht, Versicherungen, Innenrevision) kontinuierlich vorgenommen. Die Landesdirektorin wird über die Prüfungsfeststellungen informiert. Die systematische Überprüfung der gemeldeten Kontrollsysteme ist regelmäßige Revisionsaufgabe und wird fortgeführt.

## **2. Chancen und Risiken für die allgemeine Finanzsituation des LVR**

### **2.1 Gesamtwirtschaftliche Chancen und Risiken für den LVR**

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben erheblichen Einfluss auf das Steueraufkommen von Bund, Ländern und Gemeinden und damit auf die Umlagegrundlagen des LVR. Schwankungen der Umlagegrundlagen durch wirtschaftliche oder politische Entwicklungen bergen daher sowohl Risiken als auch Chancen für den LVR.

Der LVR hat sich auch im Jahr 2017 wirtschaftlich stabil entwickelt. Im Wesentlichen ist das positive Jahresergebnis den verbesserten Umlagegrundlagen sowie der Haushaltsdisziplin aller LVR-Dezernate geschuldet.

Der positive Konjunkturverlauf des Jahres 2017 führte zu einem Anstieg des Steueraufkommens und somit zu einer Erhöhung der allgemeinen Deckungsmittel des LVR (Landschaftsumlage und Schlüsselzuweisungen). Die Erträge aus der Landschaftsumlage sind gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 um ca. 3,7 % gestiegen.

Die Orientierungsdaten des Landes NRW weisen derzeit auch für die Jahre 2018 bis 2021 einen positiven Trend bei den zu erwartenden Steuereinnahmen auf. Ein Anstieg des Steueraufkommens wirkt sich nachgelagert positiv auf die Umlagegrundlagen des LVR aus.

Ferner haben Bund und Länder in der Ministerpräsidentenkonferenz vom 17. Juni 2016 Einvernehmen darüber erzielt, die im Koalitionsvertrag der letzten Bundesregierung zugesagte finanzielle Entlastung der Kommunen ab 2018 um jährlich 5 Mrd. Euro umzusetzen. Auf der Basis eigener Berechnungen hat der LVR in seiner mittelfristigen Finanzplanung in der Planung des Doppelhaushaltes 2017/2018 Entlastungswirkungen, die sich durch die Erhöhung des kommunalen Anteils an der Umsatzsteuer bzw. der Erhöhung des Länderanteils an der Umsatzsteuer ergeben, berücksichtigt. An der Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (KdU) partizipiert der LVR hingegen nicht.



## **Bund-Länder-Finanzbeziehungen**

Nach Abschluss des zurzeit laufenden Gesetzgebungsverfahrens zur Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen ab dem Jahr 2020 würde das Land NRW auch durch die Neuverteilung des Umsatzsteueraufkommens, höhere Bundesmittel erhalten. Die Landschaftsverbände haben in ihrer Stellungnahme zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2017 dem Land vorgeschlagen, insbesondere den Verbundsatz (abgesenkt seit 1985 auf nominell 23 %) im GFG 2020 angemessen anzuheben.

Die Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen könnte sich somit positiv auf die Umlagegrundlagen des LVR auswirken und insgesamt zu einer aufgabengerechteren und nachhaltigeren Finanzausstattung der Kommunen führen.

## **Veränderungen bei der Gewerbesteuerumlage**

Seit dem Jahr 2005 entrichten die Kommunen im Rahmen des Solidarpaktes II und der einheitsbedingten Lasten eine um rd. 34 % höhere Gewerbesteuerumlage. Die genannten Umlageerhöhungen betragen für das Land NRW insgesamt ca. 900 Mio. Euro jährlich und sind befristet bis zum Jahr 2019. Die Gewerbesteuerumlage wird bisher bei den Umlagegrundlagen (die Gewerbesteuer entspricht ca. 12 % der gesamten Umlagegrundlagen) der Landschaftsverbände in Abzug gebracht, so dass deren Wegfall sich unmittelbar verbessernd auf die Umlagegrundlagen der beiden Landschaftsverbände auswirken würde. Allerdings gibt es Bestrebungen einzelner Bundesländer, an dem erhöhten Gewerbesteuerumlagesatz festhalten zu wollen, so dass es lediglich zu einer Reduzierung des erhöhten Gewerbesteuerumlagesatzes kommen würde.

## **Kapitalmarktrisiken**

Das Zinsniveau am Kapitalmarkt befindet sich weiter auf einem sehr niedrigen Niveau. Der LVR nutzt die Lage am Kapitalmarkt aktiv mit dem Ziel, im Rahmen eines integrierten Liquiditäts- und Schuldenmanagements, Investitionen zu günstigen Konditionen zu finanzieren sowie die Zinslast des LVR mittel- bis langfristig zu reduzieren. Neben der Bereitstellung von Konzernliquidität zur zeitlichen Streckung von Kreditaufnahmen und der Nutzung zinsgünstiger Förderkredite, u.a. durch Rahmenverträge mit der NRW.BANK und der Europäischen Investitionsbank, wird das günstige Zinsumfeld seit 2015 darüber hinaus verstärkt genutzt, um Darlehen mit kurzfristiger Zinsbindung in Darlehen mit einer langfristigen Zinsbindung umzuschulden und zugleich die Kongruenz zwischen Darlehensfinanzierung und Werteverzehr der Investitionen zu verbessern.

Dennoch besteht ein grundsätzliches Zinsänderungsrisiko für die anstehenden Prolongationen und für Neukredite. Durch die Volatilität der Finanzmärkte besteht das Risiko, dass Zinssätze auch kurzfristig steigen oder fallen. Daneben besteht generell ein Liquiditätsrisiko, z.B. aufgrund möglicher Störungen am Kapitalmarkt, die dazu führen könnten, dass Kreditmittel nicht oder nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen. Ferner könnten weitere Regulierungen im Bankensektor zu einer Verknappung des Kreditangebots führen. Zurzeit schätzt der LVR diese Risiken als eher gering ein.

## 2.2 Finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken

### Beamtenversorgung

Die langfristige Finanzierung der Beamtenversorgung ist für den LVR mit erheblichen Risiken verbunden. Die bilanzielle Vorsorge in Höhe 542,2 Mio. Euro (Rückstellungen abzüglich der Forderungen) im Berichtsjahr ist nur zu einem geringen Teil kapitalgedeckt. Mit dem Aufbau einer nachhaltigen Kapitaldeckung konnte erst nach Einführung des NKF und der erstmaligen Bilanzierung dieser Verpflichtungen begonnen werden. Vorsorgeleistungen müssen somit aus den laufenden Haushalten bedient werden und können mit steigender Höhe die Handlungsfähigkeit des LVR zunehmend einschränken. Die demographische Entwicklung wird diesen Trend in den kommenden Jahren noch verschärfen, wenn die geburtenstarken Jahrgänge die Pensionsgrenze erreichen werden.

### Europäisches Beihilferecht

Allgemeine Risiken können sich auch aus der europäischen Gesetzgebung ergeben. Beispielhaft kann hierbei das europäische Beihilferecht genannt werden. Dem Risiko eines Verstoßes gegen das Beihilfeverbot gemäß Art. 107 Abs. 1 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union wird seitens des Landschaftsverbandes Rheinland durch ein implementiertes Regelsystem angemessen Rechnung getragen.

### Europäische Förderprogramme

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass der überwiegende Teil der LVR-seitig eingeworbenen EU-Mittel den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) zuzuordnen ist. Etwaige Risiken bzgl. der Höhe dieser ab 2021 für Deutschland bzw. NRW zur Verfügung stehenden Mittel könnten sich aus dem beabsichtigten EU-Austritt Großbritanniens und der damit verbundenen Finanzierungslücke zum aktuellen EU-Budget-Volumen ergeben. Daher bringt sich der LVR über die dt. Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas ein, um sich für die anstehenden Verhandlungen auf EU-Ebene entsprechend frühzeitig im kommunalen Sinn zu positionieren.

## 2.3 Personelle Chancen und Risiken

Die demografische Entwicklung der Gesamtbevölkerung wird auch für den LVR als öffentlichen Arbeitgeber bereits heute zu deutlich spürbaren Herausforderungen führen. Bis zum Jahr 2025 werden rund ein Viertel der unbefristet Beschäftigten des LVR aus Altersgründen ausscheiden. Der LVR hat diese Entwicklung u.a. im Rahmen eines Projektes aufgegriffen und im „Handlungskonzept Demografie im Personalmanagement“ aus Verbandssicht analysiert und bewertet. Um die qualifizierte Aufgabenerfüllung auch für die Zukunft zu sichern, wurden personalpolitische Maßnahmen und Instrumente stringent neu ausgerichtet. Im Fokus stehen dabei neben der Anwerbung von qualifiziertem Fachpersonal die Rekrutierung von Nachwuchskräften durch die Präsenz auf einschlägigen Messen und Börsen.

Der LVR reagiert auf den veränderten Qualifikationsbedarf in der Verwaltung u.a. durch das Angebot neuer spezifischer Ausbildungs- und Studiengänge wie beispielsweise dem Bachelorstudiengang Scientific Programming inkl. Ausbildung zum mathematisch-technischen Softwareentwickler sowie den berufsbegleitenden Masterstudiengang Archivwissenschaft.

Weiter werden im Rahmen spezifischer Personalentwicklungskonzepte in Berufsfeldern, in denen der LVR im Rahmen der Rekrutierung von Fachpersonal verstärkt in Konkurrenz zu privaten Arbeitgebern steht - insbesondere im technischen Bereich - alternative Strategien erprobt, um einem Fachkräftemangel proaktiv entgegenzuwirken.

So werden im Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des LVR Mitarbeitende im Rahmen eines dualen Studiums der Energie und Gebäudewirtschaft, das gleichzeitig die Ausbildung für den Bereich „Technische Systemplanung“ beinhaltet, weiter qualifiziert.

Darüber hinaus eröffnet der LVR den Mitarbeitenden innerhalb der Laufbahngruppe 2 erstmals seit dem Jahr 2016 ergänzend ein modulares Weiterbildungsangebot zur Qualifizierung gem. § 25 Laufbahnverordnung (LVO) für den Aufstieg in den höheren Dienst.

## 2.4 Fachliche Chancen und Risiken

### 2.4.1 Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

#### „Gute Schule 2020“

Am 14. Dezember 2016 wurde das Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen („Gute Schule 2020“) verabschiedet; der Programmstart erfolgte am 1. Januar 2017. Mit dem Gesetz stellt das Land NRW seinen Gemeinden, Kreisen und Landschaftsverbänden Schuldendiensthilfen in Höhe von 2 Mrd. Euro für die Jahre 2017 bis 2020 zur Verfügung. Der LVR partizipiert an dem Förderprogramm mit einem Volumen von insgesamt rd. 46,4 Mio. Euro bzw. 11,6 Mio. Euro jährlich. Förderfähig sind grundsätzlich alle Investitionen sowie Sanierungs- und Modernisierungsaufwendungen auf kommunalen Schulgeländen und den räumlich dazugehörigen Schulsportanlagen in Nordrhein-Westfalen. Der LVR hat dazu ein Investitions- und Sanierungsprogramm aufgelegt mit dem das gesamte Fördervolumen abgerufen werden kann. Im Jahr 2017 konnte bereits eine geförderte Kreditrate in Höhe von 4 Mio. Euro abgerufen werden. Damit wird der LVR in die Lage versetzt, Maßnahmen zur Instandsetzung von Schulgebäuden oder Investitionen in die digitale Ausstattung von Schulen verstärkt durchführen zu können.

#### Rechtsprechung im Bereich der Schülerbeförderung

Mit Urteil (5 AZR 814/14) vom 18.11.2015 hat das Bundesarbeitsgericht (BAG) zur Frage der Vergütung von Arbeitszeiten des Fahrpersonals im Schülerspezialverkehr Stellung genommen. Von dieser Rechtsprechung ist auch der LVR betroffen. Leerfahrten, Fahrten zum Betanken und Zeiten für die Reinigung von Fahrzeugen sind danach als Arbeitszeiten anzuerkennen und zu vergüten. In Folge der BAG-Rechtsprechung können sich für den LVR-Haushalt finanzielle Belastungen ergeben, die erst zeitversetzt zum Tragen kommen, da sie sukzessiv aufgrund der Vertragsgestaltung mit den Beförderungsunternehmen Berücksichtigung finden werden.

### 2.4.2 Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

#### MiQua

Der LVR wird die Betriebsleitung für das zu errichtende Museum „MiQua“ übernehmen. Bauherr des Museums ist die Stadt Köln, die zu diesem Zweck auch Mittel des Landes einsetzt. Mit der Errichtung des MiQua, LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln, ist der LVR an einem Projekt beteiligt, das bereits aktuell durch seine kulturhistorischen Alleinstellungsmerkmale weit über die Grenzen des Rheinlands hinaus wahrgenommen wird. Durch besondere Anforderungen an die bauliche Ausführung, die von der Stadt Köln verantwortet wird, verzögert sich die geplante Übergabe des Museums an den LVR nach städtischer Einschätzung erneut, voraussichtlich auf das Jahresende 2020.

Die Eröffnung der Miqva wird daher frühestens im zweiten Halbjahr 2021 erfolgen können. Mit der Eröffnung werden Betriebskosten einhergehen, die den Haushalt des LVR befrachten werden.

### 2.4.3 Produktbereich 05 - Soziales

Der Haushalt des LVR wird aufwandsseitig im Wesentlichen von den Aufwendungen für soziale Leistungen bestimmt. Die sozialen Leistungen, die der LVR im weiteren Sinne erbringt, entsprechen über 90 % der Gesamtaufwendungen des Haushaltes für das Jahr 2017. Änderungen in der Sozialgesetzgebung können den LVR-Haushalt daher erheblich belasten.

Durch das zum 1. Januar 2017 in Kraft getretene BTHG wird der Bereich Soziales künftig maßgeblich beeinflusst. Die Regelungen des Bundesteilhabegesetzes treten stufenweise in den Jahren 2017 bis 2023 in Kraft. Die grundlegende Neufassung der Eingliederungshilfe durch Schaffung eines modernen Teilhaberechtes mittels Überführung der gesetzlichen Grundlagen vom SGB XII in das SGB IX erfolgt allerdings erst zum Jahr 2020. Die mit dem SGB XII begonnenen Schritte einer Trennung von Fachleistung und von Leistungen zum Lebensunterhalt werden zum Abschluss gebracht.

Mit dem Ausführungsgesetz des Landes NRW zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes wird das Land NRW den Träger der Eingliederungshilfe bestimmen und die Zuständigkeiten für das neue Leistungsrecht im SGB IX ab dem Jahr 2020 regeln. Das Gesetz soll noch in der ersten Jahreshälfte 2018 verabschiedet und rückwirkend zum 1. Januar 2018 in Kraft treten.

Für den LVR als bundesweit größten überörtlichen Sozialhilfeträger wird es zu erheblichen Veränderungen seines Leistungsportfolios innerhalb des Produktbereichs der sozialen Leistungen kommen. Neben der Erweiterung bestehender, wird der LVR ggfs. auch neue Zuständigkeiten erhalten. Gleichzeitig werden Leistungen von der überörtlichen auf die örtliche Ebene und umgekehrt verlagert. Darüber hinaus müssen Veränderungen im Leistungszuschnitt implementiert und praxisgerecht umgesetzt werden.

Diese erheblichen Änderungen erfordern Anpassungen in der Ablauforganisation des LVR, die dezernatsübergreifend ertüchtigt, durch IT-gestützte Fachverfahren unterstützt und nicht zuletzt einer finanzwirtschaftlichen Steuerung und Kontrolle zugeführt werden muss.

Der LVR hat sich bereits frühzeitig in Projekten und Arbeitsgruppen mit den fachlichen, organisatorischen sowie technischen Anforderungen des Bundesteilhabegesetzes auseinandergesetzt, um so die Voraussetzungen für eine zügige Umsetzung zu schaffen. Gleichwohl können die erforderlichen Umsetzungsschritte erst nach finaler Verortung von Zuständigkeiten veranlasst werden.

Durch eine Bündelung der Zuständigkeiten für die Fachleistungen bei den Landschaftsverbänden besteht für die Menschen mit Behinderungen die Chance, Hilfen aus einer Hand zu erhalten und für den LVR die Chance einer weiteren Profilschärfung.

Die finanziellen Auswirkungen in den korrespondierenden Leistungssystemen der Sozialhilfe, die in der Zuständigkeit des LVR liegen, können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht konkret beziffert werden.

## 2.4.4 Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

### Konnexität

Aufgrund der überörtlichen Zuständigkeit für die Jugendhilfe weist das Land NRW den Landschaftsverbänden regelmäßig neue bzw. erweiterte Aufgaben zu. Insbesondere die Erweiterung von Aufgaben ist hinsichtlich ihrer Konnexitätsrelevanz strittig. Mit Blick auf die hieraus resultierenden Belastungen seiner Mitgliedskörperschaften setzt sich der LVR gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden aktiv dafür ein, eine Anerkennung und Zahlung der Personalkosten durch das Land zu erreichen.

### Jugendhilfe Rheinland

Zur Sicherstellung eines zukunftsfähigen Leistungsangebotes und zur Modernisierung der dafür erforderlichen Gebäudekomplexe wurde eine Ziel- und Liegenschaftsplanung erarbeitet. Die Gebäudezielplanung für die LVR-Jugendhilfe Rheinland wurde im Oktober 2017 beschlossen. Sich daraus ergebende Trägerzuschüsse an die LVR-Jugendhilfe Rheinland können in Folgejahren den LVR-Haushalt belasten. Die Maßnahmen sollen innerhalb von acht Jahren (2018 bis 2025) abgewickelt werden.

## 2.4.5 Produktbereich 07 - Gesundheitsdienste

Die Gesundheitsdienste des LVR sind überwiegend in wie Eigenbetriebe geführte Einrichtungen ausgegliedert. Die Jahresabschlüsse der Betriebe des LVR-Klinikverbundes sowie des LVR-Verbundes Heilpädagogische Hilfen geben detailliert Bericht über deren Lage.

### Investitionsprogramm

Im Rahmen der Sicherung der Zukunftsfähigkeit der LVR-Kliniken hat der LVR im Jahr 2010 ein Investitionsprogramm in Höhe von 492 Mio. Euro aufgelegt, an dem er sich als Träger beteiligt. Die LVR-Kliniken haben sich verpflichtet, zur Finanzierung des Investitionsprogrammes Darlehen von insgesamt 162 Mio. Euro aufzunehmen, die aus der Umsatztätigkeit zu erwirtschaften sind. Wegen des stark regulierten Gesundheitswesens können Risiken aus einer nicht leistungsgerechten Vergütung des Krankenhausangebotes nicht ausgeschlossen werden. Diesbezüglich könnten Ergebnisrisiken auf den Träger zurückfallen (vgl. Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW)). Inzwischen konnten bereits rd. 57 % der Maßnahmen abgerechnet werden. Es ist beabsichtigt, das Investitionsprogramm wie geplant bis 2020 abzuschließen.

## 2.4.6 Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Finanzwirtschaftliche Beteiligungsrisiken ergeben sich aus Risiken der Unternehmungen an denen der LVR beteiligt ist und durch die der Haushalt des LVR unmittelbar berührt wird. Betriebswirtschaftliche Chancen der wirtschaftlichen Beteiligungen liegen in einer effizienten und effektiven Aufgabenwahrnehmung zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

### Provinzial Rheinland Holding AöR

Die Risiken aus der Gewährträgerschaft an der Provinzial Rheinland Holding AöR sind systemimmanent und beziehen sich auf die Haftungsinstrumente „Gewährträgerhaftung“ und „Anstaltslast“. Im Haushaltsjahr 2017 generierte der LVR entsprechend seines Anteils den geplanten Nettoertrag von 5,0 Mio. Euro. Aufgrund des anhaltenden Veränderungs- und Kostendruckes in der Versicherungsbranche kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausschüttungen künftig unter Umständen rückläufig und damit entgegen der Mittelfristplanung sein werden.

## **RWE AG**

Nachdem die RWE AG für das Geschäftsjahr 2016 keine Dividende ausgeschüttet hat, ist für das Geschäftsjahr 2017 eine Sonderdividende von 1,- Euro je Aktie sowie eine Dividende aus dem laufenden Geschäft von 0,50 Euro je Aktie in Aussicht gestellt worden.

Am 11. März 2018 gaben E.ON und RWE AG in einer gemeinsamen Pressemitteilung die Transaktionen zur Fokussierung der jeweiligen Unternehmensaktivitäten bekannt. Mit dem geplanten Tausch von Vermögenswerten und Geschäftsbereichen wollen sich die beiden Energiekonzerne zukünftig ihre Tätigkeiten im Energiemarkt aufteilen. Die RWE AG fokussiert sich damit auf das Geschäft der Stromerzeugung und E.ON auf die Vermarktung der Stromnetze, den Vertrieb und Dienstleistungen.

Durch die beabsichtigte Strategie möchte RWE sich insbesondere hinsichtlich der Energiewende zu einer besseren Marktposition entwickeln. Es handelt sich hierbei um eine sehr komplexe Transaktion in mehreren Schritten, deren konkrete Auswirkungen, in Anbetracht der nicht absehbaren Entwicklungen im energiepolitischen Umfeld, auf die RWE AG noch abzuwarten sind. Daher sieht die mittelfristige Planung des LVR keine Erträge aus Dividendenzahlungen vor.

## **2.5 Finanzwirtschaftlicher Ausblick**

Der LVR ist sich als Umlageverband seiner Verpflichtung zur wirtschaftlichen, effizienten und sparsamen Wirtschaftsführung bewusst. Sein finanzwirtschaftliches Handeln ist darauf ausgerichtet, den Mitgliedskörperschaften ein verlässlicher und kompetenter Partner zu sein.

Diesem Leitgedanken folgend, hat der LVR einen Doppelhaushalt für die Jahre 2017/2018 verabschiedet, um seinen Mitgliedskörperschaften eine längerfristige Planungssicherheit geben zu können. Aufgrund der ausgesprochen positiven finanzwirtschaftlichen Entwicklung, die so zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung im Sommer 2016 nicht erwartet werden konnte, hat der LVR für das Jahr 2017 eine Nachtragsatzung mit einem um 0,75 % Punkten niedrigeren Umlagesatz beschlossen.

Nach Vorliegen der vorläufigen Modellrechnung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2018 hat der LVR im Dezember 2017 den Entwurf einer Nachtragsatzung für das Jahr 2018 in die Landschaftsversammlung eingebracht, wonach eine Umlagesenkung von 1,5 %- Punkten vorgesehen ist.

Der LVR trägt mit der Aufstellung eines Nachtragshaushaltes 2018 erneut dem Rücksichtnahmegebot gegenüber seinen Mitgliedskörperschaften in bewährter und verantwortungsvoller Weise Rechnung. Die Umlagesenkung entspricht einer Entlastungswirkung in Höhe von 264 Mio. Euro in 2018. Damit können die Mitgliedskörperschaften an der positiven finanzwirtschaftlichen Entwicklung des LVR zeitnah teilhaben.

Unter Berücksichtigung der Sonderauskehrung in Höhe von 275 Mio. Euro nach Klärung der Zuständigkeit für Integrationshilfen ergibt sich gegenüber dem Entwurf des Doppelhaushaltes 2017/2018 ein Entlastungsvolumen von über 800 Mio. Euro (inklusive der Entplanung der Integrationshilfen im HH 2017/2018).

Zudem hat der LVR seinen bisherigen haushaltspolitischen Kurs fortgesetzt und ein weiteres Konsolidierungsprogramm für die Jahre 2017 bis 2021 mit einem Volumen von rd. 70 Mio. Euro aufgelegt. Ziel ist es, die bisher erzielten Konsolidierungserfolge zu sichern und durch restriktive Maßnahmen den Kostenanstieg – insbesondere im sozialen Leistungsbereich – zu begegnen.

Aufgrund der sehr positiven finanzwirtschaftlichen Entwicklung konnte der LVR die

Umlagesätze für die Jahre 2017 und 2018 deutlich senken und trotz der vorgenannten Entlastung der Mitgliedskörperschaften den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich nahezu erreichen.

Es bleibt festzuhalten, dass die Erfolge der Konsolidierungsprogramme für die Jahre 2011 bis 2016 in Höhe von rd. 273,8 Mio. Euro nicht beliebig wiederholt werden können. Die bereits realisierten Konsolidierungen zeigen allerdings nachhaltige Wirkung. Insbesondere die jeweils reduzierten Budgets dienen als Basis für die Planung der Folgejahre. Durch Umsteuerungsmaßnahmen konnten ferner weitere Belastungen für den Haushalt des LVR vermieden werden. Beispielhaft können hier unter anderem

- die erfolgreiche Umsteuerung bei den Wohnhilfen von stationären in ambulant betreute Wohnformen und
- die Umstellung auf die Kindpauschale in der Elementarbildung,

genannt werden.

Mit Blick auf die im Jahr 2020 zu erwartenden finanziellen Auswirkungen des BTHG und des Ausführungsgesetzes zum BTHG wird der LVR für das Jahr 2019 einen einjährigen Haushalt aufstellen, dessen Verabschiedung für den 8. Oktober 2018 vorgesehen ist, um den Mitgliedskörperschaften frühzeitig eine Orientierung für deren eigene Haushaltsplanung zu geben.

## E. Anlagen des Lageberichtes 2017

### Anlage A - Übersicht der Produktgruppen (nach Produktbereichen)

| Produktbereich                                      | Produktgruppe  |
|---|--|
| 01 Innere Verwaltung                                | 014 Technisches Immobilienmanagement<br>(bisher: Gebäude- und Liegenschaftsmanagement) |
|   | 037 Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dez. 0 und 2                             |
|   | 038 Finanzmanagement   |
|   | 042 Finanzbuchhaltung  |
|   | 043 Politische Gremien   |
|   | 044 Verwaltungsführung   |
|   | 045 Gleichstellung von Frau und Mann   |
|   | 046 Rechnungsprüfung   |
|   | 047 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  |
|   | 067 Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betrieblicher Gesundheitsschutz                    |
|   | 068 Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dez. 1                                   |
|   | 070 Zentrale Dienste   |
|   | 071 Personalmanagement   |
|   | 072 Recht  |
|   | 080 LVR Finanzmanagement   |
| 081 Dezentraler Service und Steuerungsdienst Dez. 3 |  |
| 082 Energie und Gebäudeservice                      |  |
| 02 Sicherheit und Ordnung                           | 039 Statistik  |
| 03 Schulträgeraufgaben                              | 054 Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dez. 4, Schulen                          |
|   | 055 Bereitstellung schulischer Einrichtungen   |
|   | 056 Bereitstellung und Betrieb des Internates Euskirchen                               |
|   | 057 LVR-Berufskolleg – Fachschulen des Sozialwesens                                    |
| 04 Kultur und Wissenschaft                          | 015 LVR-Zentrum für Medien und Bildung   |
|   | 018 LVR-LandesMuseum Bonn und Max-Ernst-Museum Brühl des LVR                           |
|   | 021 LVR-Industriemuseum  |
|   | 022 LVR-Archäologischer Park Xanten, LVR-RömerMuseum                                   |
|   | 023 LVR-Freilichtmuseum Lindlar  |
|   | 024 LVR-Freilichtmuseum Kommern  |
|   | 025 Kulturförderung und –veranstaltungen   |
|   | 026 LVR-Archivberatung und Fortbildungszentrum   |
|   | 027 LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte                                |



| Produktbereich                        | Produktgruppe   |
|---------------------------------------|---|
|                                       | 028 Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dez. 9  |
|                                       | 032 Kulturlandschaftspflege   |
|                                       | 033 LVR-Kulturhaus, Landsynagoge Rödingen, Jüdisches Leben im Rheinland   |
|                                       | 077 LVR-Netzwerk Kulturelles Erbe im Rheinland  |
|                                       | 078 LVR-Museum Preußen  |
|                                       | 079 MiQua LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier  |
| 05 Soziale Leistungen                 | 016 Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dez. 7  |
|                                       | 017 Leistungen für Menschen mit Behinderungen; Pflegebedürftige Menschen und Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten                     |
|                                       | 034 Leistungen des LVR zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen                         |
|                                       | 035 Soziale Entschädigungsleistungen für Kriegsoffer und ihnen gleichgestellte Personen   |
|                                       | 040 Vergütungsregelungen und betriebsnotwendige Investitionsregelungen für stationäre Einrichtungen   |
|                                       | 041 Leistungen der Ausgleichsabgabe zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen |
|                                       | 074 Leistungen zur vorschulischen Bildung   |
|                                       | 075 Soziales Entschädigungsrecht  |
| 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 049 Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dez. 4, Jugend  |
|                                       | 050 Erzieherische Hilfen  |
|                                       | 051 Hilfen für Kinder und Familien  |
|                                       | 052 Jugendförderung und übergreifende Aufgaben  |
| 07 Gesundheitsdienste und Altenpflege | 059 Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernat 8  |
|                                       | 060 Zentrale Steuerung des LVR-Klinikverbundes und des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen   |
|                                       | 061 Maßregelvollzug   |
|                                       | 062 Psychiatrische Versorgung im Rheinland  |
|                                       | 063 Landesbetreuungsamt   |
|                                       | 064 Fort- und Weiterbildung durch die LVR-Akademie für seelische Gesundheit   |
|                                       | 065 Durchführung des Altenpflegegesetzes  |
|                                       | 076 Leistungen nach dem Therapieunterbringungsgesetz (ThUG)   |

| <b>Produktbereich</b>          | <b>Produktgruppe</b>                            |
|--------------------------------|---|
| 10 Bauen und Wohnen            | 029 LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland      |
|                                | 031 LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland |
| 14 Umweltschutz                | 036 Umweltschutz                                |
| 15 Wirtschaft und Tourismus    | 073 Beteiligungen                               |
| 16 Allgemeine Finanzwirtschaft | 048 Allgemeine Finanzwirtschaft                 |

## Anlage B – Kennzahlen des NKF – Kennzahlensets

| Lfd. Nr. | Kennzahl                                  | Erläuterung   | Jahresabschluss 2017 | Jahresabschluss 2016 |
|----------|---|---|----------------------|----------------------|
| 1        | <b>Aufwandsdeckungsgrad</b>               | $\frac{\text{Ordentliche Erträge}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$   | 100,05               | 103,90               |
| 2        | <b>Eigenkapitalquote 1</b>                | $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$   | 24,69                | 22,93                |
| 3        | <b>Eigenkapitalquote 2</b>                | $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sopo Zuwendungen/Beiträge})}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$  | 37,06                | 34,63                |
| 4        | <b>Überschussquote</b>                    | $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allg. Rücklage}} \times 100$  | 1,04                 | 0,00                 |
| 5        | <b>Infrastrukturquote</b>                 | $\frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$  | ./.                  | ./.                  |
| 6        | <b>Abschreibungsintensität</b>            | $\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$  | 0,54                 | 0,50                 |
| 7        | <b>Drittfinanzierungsquote</b>            | $\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}} \times 100$             | 21,15                | 21,52                |
| 8        | <b>Investitionsquote</b>                  | $\frac{\text{Bruttoinvestition}}{\text{Abganges des AV} + \text{Abschreibungen AV}} \times 100$   | 54,34                | 144,51               |
| 9        | <b>Anlagendeckungsgrad 2</b>              | $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sopo Zuwendungen/Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$ | 79,04                | 75,81                |
| 10       | <b>Dynamischer Verschuldungsgrad</b>      | $\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FR)}} \times 100$                                   | 5,85                 | 7,78                 |
| 11       | <b>Liquidität 2. Grades</b>               | $\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{Kurzfristige Forderungen})}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$                    | 95,64                | 69,89                |
| 12       | <b>Kurzfristige Verbindlichkeitsquote</b> | $\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$   | 22,51                | 28,43                |
| 13       | <b>Zinslastquote</b>                      | $\frac{\text{Finanzaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$  | 0,23                 | 0,23                 |
| 14       | <b>Allgemeine Umlagenquote</b>            | $\frac{\text{Landschaftsumlage}}{\text{Ordentliche Erträge}} \times 100$  | 63,39                | 61,48                |
| 15       | <b>Zuwendungsquote</b>                    | $\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen}}{\text{Ordentliche Erträge}} \times 100$  | 11,41                | 10,66                |
| 16       | <b>Personalintensität</b>                 | $\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$  | 5,84                 | 5,53                 |
| 17       | <b>Sach- u. Dienstleistungsintensität</b> | $\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$                                 | 14,77                | 20,12                |
| 18       | <b>Transferaufwandsquote</b>              | $\frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$  | 75,86                | 71,46                |
| 19       | <b>Liquidität 1. Grades</b>               | $\frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$  | 40,43                | 35,06                |
| 20       | <b>Anlagendeckungsgrad I</b>              | $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$  | 34,33                | 33,12                |

# **Landschaftsverband Rheinland**

## **Anlage 1** zum Lagebericht zum 31.12.2017

Aufstellung der Mitglieder der  
Landschaftsversammlung, Gremien



**Angaben nach § 95 Abs. 2 GO NRW**

LVR - Direktorin

| <b>Name, Vorname</b>         | <b>Fraktion</b> | <b>Beruf</b>                     | <b>Gremien [Mitgliedschaft]</b>   |
|------------------------------|-----------------|----------------------------------|---|
| Ammann-Hilberath, Martina    | Die Linke.      | Sekretärin                       |   |
| Dr. Ammermann, Gert          | CDU             | Oberkreisdirektor a.D.           | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung (ab 09.02.2017)</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates (bis 17.12.2017)</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat</li> <li>▪ Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung im Regierungsbezirk Köln - Institutsausschuss</li> <li>▪ Stiftung Schloss Dyck - Stiftungsrat</li> <li>▪ Verband der kommunalen Aktionäre der RWE AG, GmbH (VKA) - Gesellschafterversammlung</li> </ul> |
| Arndt, Denis (ab 12.12.2017) | SPD             | Stadtinspektor                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat (ab 13.12.2017)</li> </ul>  |
| Barion, Katrin               | GRÜNE           | Werbefachfrau                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH - Aufsichtsrat</li> </ul>  |
| Basten, Larissa              | Die Linke.      | Dipl.-Verwaltungsbe-triebswirtin |   |
| Bayer, Udo                   | FREIE WÄHLER    | Beigeordneter a.D.               | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung Zollverein - Kuratorium (bis 27.06.2017)</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat (ab 28.06.2017)</li> </ul>   |
| Beck, Corinna                | GRÜNE           | Diplom-Psychologin               | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand</li> <li>▪ Verein zur Förderung von Einrichtungen für Behinderte im Ausland e.V.</li> </ul>   |

| Name, Vorname                       | Fraktion                          | Beruf                                       | Gremien [Mitgliedschaft]   |
|-------------------------------------|-----------------------------------|---|--|
| Berg, Frithjof*                     | SPD                               | Pensionär                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat<br/>[stellvertretendes Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Psychiatrieausschuss<br/>[stellvertretendes Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> </ul> |
| Berten, Monika                      | SPD                               | leitende<br>Kinderkranken-<br>schwester     |  |
| Beu, Rolf Gerd                      | GRÜNE                             | Berater                                     |  |
| Blanke, Andreas                     | GRÜNE                             | Referent                                    |  |
| Blondin, Marc MdL                   | CDU                               | Versicherungsfach-<br>mann                  |  |
| Dr. Böhnke, Rolf<br>(ab 01.05.2017) | Fraktions-<br>los/Grup-<br>penlos | Ministerialrat<br>a.D.;Managing<br>Director |  |

| Name, Vorname               | Fraktion | Beruf           | Gremien [Mitgliedschaft]   |
|-----------------------------|----------|-----------------|--|
| Böll, Thomas*               | SPD      | Geschäftsführer | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat<br/>[Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]<br/>(ab 09.02.2017)</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung<br/>[stellvertretendes Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]<br/>(ab 09.02.2017)</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding - Kommunalbeirat<br/>[Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates<br/>[Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]<br/>(ab 18.12.2017)</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat<br/>[Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ Regionalrat Köln<br/>[Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ Regionalrat Köln –<br/>- Braunkohlenausschuss als Sonderausschuss<br/>- Verkehrskommission als Unterausschuss<br/>- Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen als Unterausschuss<br/>[Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ Stiftung Scheibler Museum Rotes Haus Monschau - Vorstand<br/>[Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH - Aufsichtsrat<br/>[Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ Verein zur Förderung von Einrichtungen für Behinderte im Ausland e.V.<br/>[Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat<br/>[Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung<br/>[stellvertretendes Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> </ul> |
| Bortlitz-Dickhoff, Johannes | GRÜNE    | Angestellter    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat<br/>(ab 09.02.2017)</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat<br/>(bis 27.06.2017)</li> </ul>  |

| Name, Vorname                    | Fraktion | Beruf                    | Gremien [Mitgliedschaft]  |
|----------------------------------|----------|--------------------------|---|
| Boss, Frank MdL                  | CDU      | Fraktionsgeschäftsführer | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Delegiertenversammlung (bis 12.10.2017)</li> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsch-Französischer Ausschuss (bis 12.10.2017)</li> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Hauptausschuss (bis 12.10.2017)</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat (ab 09.02.2017)</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Beirat für Haus- und Grundbesitz</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat</li> <li>▪ Rhein. Beamtenbaugesellschaft mbH - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul> |
| Brodrick, Helmut (ab 28.06.2017) | SPD      | Maschinenschlosser       |   |
| Bündgens, Willi                  | CDU      | selbst. Immobilienmakler | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Stiftung Bergbaumuseum Grube Anna II - Kuratorium</li> <li>▪ Stiftung des Museums für Industrie-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Region Aachen in Stolberg, Zinkhütter Hof - Stiftungskuratorium -</li> </ul>  |
| Ciesla-Baier, Dietmar            | SPD      | Verkehrsfachwirt         | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>  |
| Daun, Dorothee                   | SPD      | Richterin i.R.           | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat</li> </ul>  |



| Name, Vorname          | Fraktion   | Beruf                        | Gremien [Mitgliedschaft]   |
|------------------------|------------|------------------------------|--|
| Detjen, Ulrike         | Die Linke. | Geschäftsführerin            | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat [stellvertretendes Mitglied] (ab 09.02.2017)</li> </ul>  |
| Deussen-Dopstadt, Gabi | GRÜNE      | Beraterin (freiberuflich)    |  |
| Dickmann, Bernd        | CDU        | Berufsbetreuer               | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung Leder- und Gerbermuseum Mülheim an der Ruhr - Kuratorium</li> </ul>  |
| Diekmann, Klaus        | CDU        | Diplom-Ingenieur             | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung Zollverein - Kuratorium</li> </ul>   |
| Effertz, Lars Oliver   | FDP        | Kommunikationsberater/Dozent | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat [stellvertretendes Mitglied] (ab 04.04.2017)</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 09.02.2017)</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat</li> </ul> |
| Eichner, Harald        | SPD        | Pensionär                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Region Köln/Bonn e.V. - Mitgliederversammlung</li> <li>▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>  |

| Name, Vorname                        | Fraktion        | Beruf                         | Gremien [Mitgliedschaft]  |
|--------------------------------------|-----------------|-------------------------------|---|
| Einmahl, Rolf                        | CDU             | Rechtsanwalt                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH -<br/>Gesellschafterversammlung<br/>[stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Erste Abwicklungsanstalt -<br/>Verwaltungsrat</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat<br/>(ab 09.02.2017)</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR -<br/>Gewährträgersversammlung</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland<br/>Lebensversicherung AG - Aufsichtsrat</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland<br/>Lebensversicherung AG - Bilanz- und<br/>Kapitalanlagenausschuss des<br/>Aufsichtsrates<br/>(ab 27.04.2017)</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Versicherung AG<br/>- Aufsichtsrat</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und<br/>kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet<br/>des LVR - Vorstand</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH -<br/>Gesellschafterversammlung</li> </ul> |
| Dr. Elster, Ralph                    | CDU             | Unternehmens-<br>berater      | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ RW Beteiligungsgesellschaft II mbH -<br/>Gesellschafterversammlung</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und<br/>kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet<br/>des LVR - Vorstand<br/>[stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH -<br/>Aufsichtsrat</li> </ul>   |
| Emmler, Stephan                      | GRÜNE           | Diplom-<br>Rechtspfleger      |   |
| Fenninger, Georg                     | CDU             | Fraktionsgeschäfts-<br>führer | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. -<br/>Mitgliederversammlung<br/>[stellvertretendes Mitglied]<br/>(ab 09.02.2017)</li> </ul>  |
| Fink, Hans-Jürgen<br>(ab 26.05.2017) | FREIE<br>WÄHLER | Kfm. Angestellter             | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH -<br/>Aufsichtsrat<br/>[stellvertretendes Mitglied]<br/>(ab 28.06.2017)</li> </ul>   |

| Name, Vorname             | Fraktion     | Beruf                           | Gremien [Mitgliedschaft]   |
|---------------------------|--------------|---------------------------------|--|
| Fliß, Rolf                | GRÜNE        | Freiberufler                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Gewährträgersversammlung</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Lebensversicherung AG - Aufsichtsrat (ab 27.04.2017)</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Versicherung AG - Aufsichtsrat (ab 27.04.2017)</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat</li> </ul> |
| Franz, Michael            | SPD          | techn. Angestellter             |  |
| Gabriel, Joachim          | SPD          | Bürokaufmann                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung (ab 09.02.2017)</li> </ul>  |
| Giebels, Harald           | CDU          | Rechtsanwalt und Notarvertreter |  |
| Gormanns, Karl Friedrich* | GRÜNE        | Lehrer                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung DIE SCHEUNE Spinnen/Weben+Kunst - Sammlung Tillmann - Kuratorium [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (ab 28.06.2017)</li> </ul>  |
| Grün, Rainer              | FDP          | Sicherheitsfachkraft            |  |
| Hamm, Gudrun              | Die Linke.   | Rentnerin                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> </ul>   |
| Haupt, Stephan MdL        | FDP          | Bautechniker                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>  |
| Heinisch, Iris            | SPD          | Dipl.-Sozialarbeiterin          | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesundheitsregion KölnBonn e.V. (HealthRegion CologneBonn) - Erweiterter Vorstand</li> <li>▪ Gesundheitsregion KölnBonn e.V. (HealthRegion CologneBonn) - Mitgliederversammlung</li> </ul>  |
| Hemsteeg, Kai             | FREIE WÄHLER | Kriminalkommissar               | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung Zollverein - Kuratorium (ab 28.06.2017)</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied] (bis 27.06.2017)</li> </ul>   |

| Name, Vorname                                 | Fraktion | Beruf                                  | Gremien [Mitgliedschaft]  |
|---|----------|--|---|
| Henk-Hollstein, Anne                          | CDU      | Selbstständige<br>Kauffrau             | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesundheitsregion KölnBonn e.V. (HealthRegion CologneBonn) - Senat</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat [stellvertretendes Mitglied] (ab 09.02.2017)</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung (ab 09.02.2017)</li> <li>▪ Rhein. Beamtenbaugesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> </ul> |
| Hohl, Peter                                   | CDU      | Lehrer a.D.                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Förderstiftung Museum Kurhaus Kleve - Kuratorium</li> <li>▪ Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur - Kuratorium [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>  |
| Holtmann-Schnieder, Ursula<br>(ab 22.06.2017) | SPD      | Dipl. Päd. Dozentin<br>Familienbildung |   |
| Hurnik, Ivo                                   | CDU      | Regierungsdirektor                     | ▪ Stiftung Illustration - Kuratorium  |
| Isenmann, Walburga                            | CDU      | Studiendirektorin                      | ▪ Stiftung Zollverein - Kuratorium  |
| Joebgas, Heinz                                | SPD      | Polizeibeamter a.D.                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Stiftung DIE SCHEUNE Spinnen/Weben+Kunst - Sammlung Tillmann - Kuratorium</li> </ul>  |
| Jülich, Urban-Josef                           | CDU      | Landwirt                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>   |
| Kaiser, Manfred                               | SPD      | Schlosser/Rentner                      | ▪ Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]  |

| Name, Vorname    | Fraktion | Beruf                      | Gremien [Mitgliedschaft]   |
|------------------|----------|----------------------------|--|
| Kaske, Axel      | SPD      | Kaufmann                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsch-Französischer Ausschuss</li> <li>▪ Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung im Regierungsbezirk Köln – Institutsausschuss</li> <li>▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat</li> </ul>   |
| Kersten, Gertrud | CDU      | Lehrerin (Förderschule GG) | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 09.02.2017)</li> <li>▪ Rheinischer Blindenfürsorgeverein 1886 Düren – Beirat</li> <li>▪ Zweckverband Euregio Rhein-Waal - Ausschuss für Wirtschaft</li> <li>▪ Zweckverband Euregio Rhein-Waal - Euregio-Rat</li> </ul> |
| Kiehlmann, Peter | SPD      | Verwaltungsangestellter    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat</li> <li>▪ Stiftung Preußen-Museum NRW - Stiftungsrat</li> </ul>  |
| Kisters, Dietmar | CDU      | Kommunalbeamter a.D.       | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> </ul>   |
| Kleine, Jürgen   | CDU      | Kaufmann                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat</li> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Bauausschuss</li> </ul>   |
| Klemm, Ralf*     | GRÜNE    | Fraktionsgeschäftsführer   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rhein. Beamtenbaugesellschaft mbH - Aufsichtsrat [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> </ul>  |

| Name, Vorname                      | Fraktion | Beruf             | Gremien [Mitgliedschaft]  |
|------------------------------------|----------|-------------------|---|
| Dr. Klose, Hans                    | SPD      | Rektor i.R.       | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung (ab 09.02.2017)</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung im Regierungsbezirk Köln - Institutsausschuss [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Zweckverband Euregio Rhein-Waal - Euregio-Rat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul> |
| Kösling, Klaus<br>(bis 27.06.2017) | SPD      | Kfm. Angestellter | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat [stellvertretendes Mitglied] (bis 27.06.2017)</li> <li>▪ Rhein. Beamtenbaugesellschaft mbH - Aufsichtsrat (bis 27.06.2017)</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat (bis 27.06.2017)</li> </ul>   |
| Kox, Peter                         | SPD      | Referent          | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung Beethoven-Haus Bonn - Kuratorium (ab 13.12.2017)</li> </ul>   |
| Krebs, Bernd                       | CDU      | Rentner           | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat</li> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>  |

| Name, Vorname                          | Fraktion                    | Beruf                                  | Gremien [Mitgliedschaft]  |
|--|-----------------------------|--|---|
| Kremers, Heinz-Josef*                  | GRÜNE                       | Finanzbeamter                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat<br/>[Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat<br/>[stellvertretendes Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</li> </ul>   |
| Kresse, Martin                         | GRÜNE                       | Diplom-<br>Sozialwissenschaft-<br>ler  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH - Gesellschafterversammlung</li> </ul>   |
| Krupp, Ute                             | SPD                         | Bundesbeamtin                          |   |
| Kühlwetter, Joachim                    | CDU                         | Kriminalbeamter                        |   |
| Lennartz, Rudi E.<br>(bis 21.05.2017)  | Freie<br>Wähler/<br>Piraten | Techniker/Rentner                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat<br/>[stellvertretendes Mitglied]<br/>(bis 21.05.2017)</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat<br/>(bis 21.05.2017)</li> </ul>  |
| Dr. Leonards-<br>Schippers, Christiane | CDU                         | Angestellte                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat</li> </ul>   |
| Loepp, Helga                           | CDU                         | freiber.<br>Industriekauffrau          | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH - Gesellschafterversammlung</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat<br/>[stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Rheinland Kultur GmbH - Gesellschafterversammlung</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> </ul> |
| Lüngen, Ilse                           | SPD                         | Sozialwissenschaft-<br>lerin/Rentnerin | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit</li> <li>▪ Zweckverband Euregio Rhein-Waal - Ausschuss für grenzüberschreitende Verständigung</li> <li>▪ Zweckverband Euregio Rhein-Waal - Euregio-Rat</li> </ul>   |

| <b>Name, Vorname</b>   | <b>Fraktion</b> | <b>Beruf</b>                                   | <b>Gremien [Mitgliedschaft]</b>  |
|------------------------|-----------------|--|--|
| Mahler, Ursula         | SPD             | Hausfrau                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat</li> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Bauausschuss [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Psychiatrieausschuss</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>  |
| Meies, Fritz           | CDU             | Rektor a.D.                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Psychiatrieausschuss [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Verein zur Förderung von Einrichtungen für Behinderte im Ausland e.V.</li> </ul>  |
| Mucha, Constanze       | CDU             | Lehrerin                                       |  |
| Müller, Michael        | CDU             | Schausteller                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat</li> </ul>   |
| Nabbefeld, Michael     | CDU             | Krankenkassenbetriebswirt                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat [stellvertretendes Mitglied] (ab 09.02.2017)</li> <li>▪ Stiftung Preußen-Museum NRW - Stiftungsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR – Vorstand</li> <li>▪ Zweckverband Euregio Rhein-Waal - Euregio-Rat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul> |
| Natus-Can M.A., Astrid | CDU             | Politikwissenschaftlerin,<br>Geschäftsführerin | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>  |
| Naumann, Jochen        | CDU             | Rentner  |  |
| Nüse, Theodor          | SPD             | Schlosser/Rentner                              |  |
| Pabst, Petra           | FDP             | Seminarleiterin/<br>Moderatorin                |  |



| Name, Vorname                       | Fraktion   | Beruf                | Gremien [Mitgliedschaft]   |
|-------------------------------------|------------|----------------------|--|
| Paßmann, Bernd*<br>(bis 17.02.2017) | FDP        | Rentner              | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat<br/>[stellvertretendes Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]<br/>(bis 17.02.2017)</li> </ul>   |
| Peil, Stefan*                       | GRÜNE      | Pensionär            | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Lebensversicherung AG - Aufsichtsrat<br/>[Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]<br/>(bis 26.04.2017)</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Versicherung AG - Aufsichtsrat<br/>[Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]<br/>(bis 26.04.2017)</li> </ul>   |
| Peters, Anna                        | GRÜNE      | Fachlehrerin         | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rheinischer Blindenfürsorgeverein 1886 Düren - Beirat</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> </ul>  |
| Prof. Dr. Peters, Leo               | CDU        | Kulturdezernent a.D. | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsch-Polnischer Ausschuss</li> <li>▪ Rheinland Kultur GmbH - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Stiftung DIE SCHEUNE Spinnen/Weben+Kunst - Sammlung Tillmann - Kuratorium</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Gesellschafterversammlung</li> </ul> |
| Petrauschke, Hans-Jürgen            | CDU        | Landrat              | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand<br/>[stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>  |
| Pilgram, Ludger                     | Die Linke. | Sozialarbeiter (BA)  |  |
| Pöhler, Raoul                       | SPD        | Geschäftsführer      | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung<br/>[stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Stiftung "Das Deutsche Glasmalerei-Museum in Linnich" - Kuratorium<br/>[stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>   |
| Pohl, Mark Stephen                  | FDP        | Angestellter         |  |
| Pütz, Susanne                       | CDU        | Krankenschwester     | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat<br/>[stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>  |

| Name, Vorname  | Fraktion     | Beruf                  | Gremien [Mitgliedschaft]   |
|----------------|--------------|------------------------|--|
| Recki, Gerda   | SPD          | Rentnerin              | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Delegiertenversammlung</li> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsch-Polnischer Ausschuss</li> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Präsidium<br/>[stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Europäischer Hauptausschuss des Europäischen Rates der Gemeinden und Regionen Europas (CEMR)<br/>[stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat</li> <li>▪ Stiftung Illustration - Kuratorium<br/>[stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand<br/>[stellvertretendes Mitglied]</li> </ul> |
| Rehse, Henning | FREIE WÄHLER | Chemiker               | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat<br/>[stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Psychiatrieausschuss<br/>[stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>   |
| Rickes, Roland | GRÜNE        | Diplom Ökonom          |  |
| Rohde, Klaus   | CDU          | Sonderschulrektor a.D. | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Aufsichtsrat</li> </ul>  |

| Name, Vorname           | Fraktion | Beruf                | Gremien [Mitgliedschaft]   |
|-------------------------|----------|----------------------|--|
| Prof. Dr. Rolle, Jürgen | SPD      | Institutsleiter a.D. | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat [stellvertretendes Mitglied] (ab 09.02.2017)</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 09.02.2017)</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Gewährträgersversammlung</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Lebensversicherung AG - Aufsichtsrat</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Lebensversicherung AG und PROVINZIAL Rheinland Versicherung AG - Bilanz- und Kapitalanlageausschuss der Aufsichtsräte (bis 26.04.2017)</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Versicherung AG - Bilanz- und Kapitalanlagenausschuss des Aufsichtsrates (ab 27.04.2017)</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Versicherung AG - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Rheinland Kultur GmbH - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Rhein. Beamtenbaugesellschaft mbH - Aufsichtsrat (ab 28.06.2017)</li> <li>▪ Stiftung Beethoven-Haus Bonn - Kuratorium (bis 12.12.2017)</li> <li>▪ Stiftung Kunstfonds zur Förderung der zeitgenössischen bildenden Kunst - Beirat für das Archiv für Künstlernachlässe</li> <li>▪ Stiftung Max Ernst - Stiftungsrat</li> <li>▪ Stiftung Ruhr Museum-Kuratorium</li> <li>▪ Stiftung Zollverein - Kuratorium</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung des Kulturzentrums Abtei Brauweiler - Stiftungsrat</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung</li> </ul> |

| <b>Name, Vorname</b>          | <b>Fraktion</b> | <b>Beruf</b>  | <b>Gremien [Mitgliedschaft]</b>   |
|-------------------------------|-----------------|---|---|
| Rubin, Dirk                   | CDU             | Dipl.-Soz.päd. /<br>Geschäftsführer                       |   |
| Runkler, Hans-Otto            | FDP             | Geschäftsführer   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rheinland Kultur GmbH - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat<br/>[stellvertretendes Mitglied]</li> </ul> |
| Schäfer, Ilona                | GRÜNE           | med.-techn.<br>Assistentin                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat</li> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Psychiatrieausschuss</li> </ul>  |
| Schavier, Karl                | CDU             | Dipl.-Wirt.-Ing.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung<br/>[stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>   |
| Dr. Schlieben, Nils<br>Helge  | CDU             | Studienrat  |   |
| Schmerbach, Cornelia          | SPD             | Geschäftsführerin<br>des Bürgerzentrums<br>Ehrenfeld e.V. | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rhein. Beamtenbaugesellschaft mbH - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> <li>▪ Verein zur Förderung von Einrichtungen für Behinderte im Ausland e.V.</li> </ul>   |
| Schmitt-Promny M.A.,<br>Karin | GRÜNE           | Fachreferentin /<br>Prokuristin                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat<br/>[stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung<br/>(ab 09.02.2017)</li> </ul>   |
| Schmitz, Hans                 | SPD             | Landesbeamter   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat<br/>[stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>  |
| Schmitz, Heinz                | FREIE<br>WÄHLER | Betriebsleiter a.D.                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat<br/>[stellvertretendes Mitglied]<br/>(ab 28.06.2017)</li> <li>▪ Stiftung Max Ernst - Stiftungsrat</li> </ul>   |
| Schnitzler, Stephan           | SPD             | Referatsleiter/Dipl.-<br>Sozialwissenschaft-<br>ler       | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung Neanderthal-Museum - Stiftungsrat</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> </ul>  |
| Schönberger, Frank            | CDU             | Rechtsanwalt  |   |
| Dr. Schoser, Martin           | CDU             | Geschäftsführer,<br>Dipl.-Kaufmann                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft e.V. - Mitgliederversammlung</li> </ul>  |

| Name, Vorname   | Fraktion | Beruf                             | Gremien [Mitgliedschaft]   |
|---|----------|-----------------------------------|--|
| Schroeren, Michael  | CDU      | Kaufmann der Immobilienwirtschaft | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Delegiertenversammlung (ab 13.10.2017)</li> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsch-Französischer Ausschuss (ab 13.10.2017)</li> <li>▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Hauptausschuss (ab 13.10.2017)</li> </ul>  |
| Schultes, Monika  | SPD      | Vorruehändlerin                   |  |
| Schulz, Margret   | SPD      | Hausfrau                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung</li> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH - Gesellschafterversammlung</li> <li>▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>  |
| Schulz, Ursula  | SPD      | Journalistin                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Gesellschafterversammlung</li> </ul> |
| <p>Servos, Gertrud* (ab 13.12.2017)</p> <p>Servos, Gertrud (bis 11.12.2017)</p> | SPD      | Psychologin, Referentin           | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung Schloss Dyck - Kuratorium [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (ab 13.12.2017)</li> <li>▪ Stiftung Schloss Dyck - Kuratorium (bis 11.12.2017)</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat (ab 28.06.2017) (bis 11.12.2017)</li> </ul>  |

| <b>Name, Vorname</b>                   | <b>Fraktion</b>      | <b>Beruf</b>           | <b>Gremien [Mitgliedschaft]</b>  |
|--|----------------------|------------------------|--|
| Solf, Michael-Ezzo                     | CDU                  | Studiendirektor i.R.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Vorstand</li> <li>▪ Rheinland Kultur GmbH - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> <li>▪ vogelsang ip gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat</li> </ul> |
| Soloch, Barbara                        | SPD                  | Bankkauffrau           |  |
| Sonntag, Ullrich                       | CDU                  | Geschäftsführer        | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Rhein. Beamtenbaugesellschaft mbH - Aufsichtsrat</li> </ul>   |
| Stefer, Michael                        | CDU                  | Polizeibeamter         | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat</li> <li>▪ Klinikum Oberberg GmbH-Psychiatrieausschuss</li> </ul>   |
| Steinhäuser, Heike                     | SPD                  | Kommunalbeamtin        | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Stiftung Keramion-Zentrum für moderne + historische Keramik Frechen-Stiftungsrat</li> </ul>   |
| Stieber, Andreas-Paul                  | CDU                  | Geschäftsführer        | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regionalrat Düsseldorf</li> <li>▪ Regionalrat Düsseldorf - Planungsausschuss (Unterausschuss)</li> <li>▪ Regionalrat Düsseldorf - Strukturausschuss (Unterausschuss)</li> <li>▪ Regionalrat Düsseldorf - Verkehrsausschuss (Unterausschuss)</li> </ul>  |
| Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes MdB | FDP                  | Verlagsrepräsentantin  |  |
| Strauß, Rajiv (bis 21.06.2017)         | SPD                  | Doktorand              |  |
| Tondorf, Bernd                         | CDU                  | Sonderschulrektor i.R. | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung im Regierungsbezirk Köln - Institutsausschuss [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>  |
| Traeder, Thomas                        | Allianz in der LVERS | Politologe             |  |

| Name, Vorname                        | Fraktion                | Beruf                                | Gremien [Mitgliedschaft]   |
|--------------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|--|
| Tschepe, Heidemarie                  | CDU                     | Industriekauffrau                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung Keramion-Zentrum für moderne + historische Keramik Frechen-Stiftungsrat</li> <li>▪ Stiftung Max Ernst - Stiftungsrat</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung des Kulturzentrums Abtei Brauweiler - Stiftungsrat</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> </ul>   |
| Tuschen, Johannes-Jürgen             | GRÜNE                   | selbst. Grafiker/Typograf            | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat</li> </ul>   |
| Wallutat, Philipp                    | FDP                     | Geschäftsführer                      |  |
| Walter, Karl-Heinz                   | SPD                     | Referent                             |  |
| Warnecke, Uwe Marold                 | GRÜNE                   | Rechtsanwalt                         |  |
| Wegener, Ralf                        | Allianz in der LVer     | Kaufmann                             |  |
| Weiden-Luffy, Nicole Susanne         | SPD                     | Trägervertreterin Kindertagesstätten | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Stiftung Bergbaumuseum Grube Anna II - Kuratorium</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> </ul>   |
| Dr. Weinert, Günter (bis 30.04.2017) | Fraktionslos/Gruppenlos | Vorstandsvors. i.R.                  |  |
| Wietelmann, Margarete                | SPD                     | Verwaltungsbeamtin                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung Leder- und Gerbermuseum Mülheim an der Ruhr - Kuratorium</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand [stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat</li> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul> |
| Wietheger, Karin                     | SPD                     | Bankkauffrau i.R.                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]</li> </ul>  |

| Name, Vorname             | Fraktion   | Beruf                                 | Gremien [Mitgliedschaft]   |
|---------------------------|------------|---------------------------------------|--|
| Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen | SPD        | Rechtsanwalt                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Freundeskreis Abtei Brauweiler e.V. - Kuratorium</li> <li>▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Vorstand<br/>[Gast]<br/>(ab 09.02.2017)</li> <li>▪ Rheinland Kultur GmbH - Aufsichtsrat</li> <li>▪ RWE AG - Beirat</li> <li>▪ RWE AG - Hauptversammlung</li> <li>▪ Stiftung Max Ernst – Stiftungsrat (beratend)</li> <li>▪ Stiftung Max Ernst - Vorstand</li> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand</li> </ul> |
| Wirtz, Axel               | CDU        | Diplom-Verwaltungswirt                | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung</li> <li>▪ Zweckverband Region Aachen - Ausschuss für Kultur, Bildungs- und Wissensregion<br/>[beratendes Mitglied]</li> <li>▪ Zweckverband Region Aachen - Verbandsversammlung</li> </ul>   |
| Wörmann, Josef            | CDU        | Geschäftsführer                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat<br/>[stellvertretendes Mitglied]</li> <li>▪ Stiftung Wilhelm-Lehmbruck-Museum - Kuratorium</li> </ul>   |
| Wucherpennig, Brigitte    | SPD        | Rentnerin                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Gesellschafterversammlung</li> <li>▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat<br/>[stellvertretendes Mitglied]<br/>(ab 28.06.2017)</li> </ul>   |
| Zepuntke, Klaudia         | SPD        | Gemeindeschwester/<br>Bürgermeisterin | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung Schloss und Park Benrath - Kuratorium</li> </ul>   |
| Zierus, Jürgen            | Die Linke. | Rentner                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat</li> </ul>  |
| Zimball, Wolfgang         | CDU        | Rentner                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat</li> <li>▪ Stiftung "Das Deutsche Glasmalerei-Museum in Linnich" - Kuratorium</li> </ul>   |
| Zimmermann, Thor-Geir     | GRÜNE      | Angestellter                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stiftung Bergbaumuseum Grube Anna II - Kuratorium</li> </ul>  |



| Name, Vorname              | Fraktion | Beruf             | Gremien [Mitgliedschaft]   |
|----------------------------|----------|-------------------|--|
| Zsack-Möllmann,<br>Martina | GRÜNE    | Geschäftsführerin | ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat |

\* = Sachkundige Bürgerin / Sachkundiger Bürger

# **Landschaftsverband Rheinland**

## **Anlage 2** zum Lagebericht zum 31.12.2017

Aufstellung Verwaltungsvorstand, Gremien



**Angaben nach § 95 Abs. 2 GO NRW****LVR - Direktorin**

| <b>Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen</b>                               | <b>lfd. Nr.</b>                         | <b>Gremium</b>  | <b>LVR-Direktorin Mitglied aufgrund</b>  |
|--|---|---|--|
| <b>Beteiligungen</b>   |   |   |  |
| <b>NRW.BANK</b>  | A 1<br>A 1.1                            | Beirat der NRW Bank   | persönliche Berufung durch den Ministerpräsidenten NRW   |
| <b>Erste Abwicklungsanstalt (EAA)</b>  | A 2<br>A 2.1                            | Trägerversammlung   | LA-Beschluss   |
| <b>PROVINZIAL Rheinland Holding AöR</b>  | A 3<br>A 3.1<br>A 3.2<br>A 3.3<br>A 3.4 | Gewährträgersammlung<br>Gewährträgerausschuss<br>Bilanzausschuss der Gewährträgersammlung<br>Verwaltungsrat | geborenes Mitglied (stellv. Vorsitzende)<br>geborenes Mitglied (stellv. Vorsitzende)<br>Bildung aus der Mitte der Gewährträgersammlung<br>geborenes Mitglied (Vorsitzende) |
| <b>PROVINZIAL Rheinland Versicherung AG</b>  | A 4<br>A 4.1.1                          | Aufsichtsrat  | Wahl durch Hauptversammlung (stellv. Vorsitzende)  |
| <b>PROVINZIAL Rheinland Lebensversicherung AG</b>                                    | A 4<br>A 4.1.2                          | Aufsichtsrat  | Wahl durch Hauptversammlung (stellv. Vorsitzende)  |
| <b>Rheinland Kultur GmbH</b>   | A 9<br>A 9.1                            | Gesellschafterversammlung   | geborenes Mitglied   |
| <b>Klinikum Oberberg GmbH</b>  | A 10<br>A 10.2                          | Aufsichtsrat  | § 113 Abs. 2 GO  |
| <b>Haus Freudenberg GmbH</b>   | A 11<br>A 11.2                          | Aufsichtsrat  | § 113 Abs. 2 GO (stellv. Vorsitzende)  |
| <b>Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH</b>   | A 14<br>A 14.1                          | Gesellschafterversammlung   | geborenes Mitglied   |
| <b>Vereine / Verbände</b>  |   |   |  |
| <b>Sportstadt Köln e. V.</b>   | B 1<br>B 1.1                            | Beirat  | Berufung durch Vorstand  |
| <b>Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung im Regierungsbezirk Köln</b> | B 2<br>B 2.1<br>B 2.2                   | Gesellschafterversammlung<br>Institutsausschuss   | geborenes Mitglied<br>geborenes Mitglied   |

| Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen                    | lfd. Nr.       | Gremium                | LVR-Direktorin Mitglied aufgrund  |
|--|----------------|------------------------|---|
| <b>Deutscher Städtetag</b>   | B 4            | Hauptversammlung       | als Mitglied des<br>Hauptausschusses des<br>Deutschen Städtetages<br><br>Berufung durch<br>Hauptausschuss |
|  | B 4.1          |                        |   |
|  | B 4.2          | Hauptausschuss         |   |
| <b>Städtetag NRW</b>   | B 5<br>B 5.1   | Mitgliederversammlung  | als Mitglied des<br>Hauptausschusses des<br>Deutschen Städtetages   |
| <b>Deutscher Landkreistag</b>                                      | B 6            | Landkreisversammlung   | § 113 Abs. 2 GO   |
|  | B 6.1          | Sozialausschuss        | Benennung durch HKV   |
|  | B 6.5          |                        |   |
| <b>Städte- und Gemeindebund NRW</b>                                | B 9<br>B 9.2   | Hauptausschuss         | als Verwaltungsleiterin<br>(Einladung als Gast)   |
| <b>Höhere Kommunalverbände in der Bundesrepublik Deutschland</b>   | B 10           | Mitgliederversammlung  | als geborenes Mitglied im<br>Vorstand<br>geborenes Mitglied   |
|  | B 10.1         |                        |   |
|  | B 10.2         | Vorstand               |   |
| <b>Zweckverband Euregio Rhein-Waal</b>                             | B 11<br>B 11.1 | Euregiorat             | geborenes Mitglied  |
| <b>Rat der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsche Sektion -</b> | B 13           | Delegiertenversammlung | § 113 Abs. 2 GO   |
|  | B 13.1         |                        |   |
| <b>Rheinischer Blindenfürsorgeverein 1886 Düren</b>                | B 28<br>B 28.2 | Vorstand               | geborenes Mitglied<br>(Vorsitzende lt. Satzung)   |
| <b>Region Köln/Bonn e. V.</b>                                      | B 29           | Mitgliederversammlung  | § 113 Abs. 2 GO<br>LA-Beschluss   |
|  | B 29.1         |                        |   |
|  | B 29.2         | Vorstand               |   |
| <b>Verschönerungsverein für das Siebengebirge</b>                  | B 30<br>B 30.1 | Beirat                 | geborenes Mitglied<br>(ständige Vertretung durch<br>LVR-FBL 91)   |
| <b>Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz</b>  | B 32           | Vorstand               | geborenes Mitglied<br>als geborenes Mitglied im<br>Vorstand<br>als geborenes Mitglied im<br>Vorstand      |
|  | B 32.1         |                        |   |
|  | B 32.2         | Verbandsausschuss      |   |
|  | B 32.3         | Kuratorium             |   |
| <b>Altenberger Dom-Verein e. V.</b>                                | B 33<br>B 33.2 | Vorstand               | geborenes Mitglied<br>(ständige Vertretung durch<br>LVR-Dez'in 9)   |
| <b>Technische Hochschule Köln</b>                                  | B 35<br>B 35.2 | Hochschulrat           | Ernennung durch Wissen-<br>schaftsministerium NRW   |

| Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen  | lfd. Nr. | Gremium               | LVR-Direktorin Mitglied aufgrund  |
|--|----------|-----------------------|---|
| <b>Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.</b>  | B 40     | Kuratorium            | geborenes Mitglied  |
|  | B 40.2   |                       |   |
|  | B 40.3   | Vorstand              | geborenes Mitglied<br>(ständige Vertretung durch LVR-Dez'in 9)  |
| <b>Zentral-Dombau-Verein</b>   | B 41     | Hauptversammlung      | persönliche Mitgliedschaft LD'in  |
|  | B 41.1   |                       |   |
|  | B 41.2   | Gesamtvorstand        | Wahl durch Hauptversammlung   |
| <b>Freunde des Wallraf-Richartz-Museums und Museums Ludwig e. V.</b>                         | B 42     | Ausschuss             | ex officio (von Amts wegen)   |
|  | B 42.2   |                       |   |
| <b>Förderverein Kulturhaus ehemalige Landsynagoge Titz-Rödingen</b>                          | B 46     | Vorstand              | geborenes Mitglied<br>(ständige Vertretung durch Frau Grübel, LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte Bonn) |
|  | B 46.2   |                       |   |
| <b>RheinEnergie AG</b>   | B 51     | Beirat                | Berufung durch Vorstand   |
|  | B 51.1   |                       |   |
| <b>Förderverein Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege e. V.</b> | B 54     | Mitgliederversammlung | Entscheidung LD'in  |
|  | B 54.1   |                       |   |
|  | B 54.2   | Kuratorium            | Berufung durch Vorstand   |
| <b>Metropolregion Rheinland e. V.</b>  | B 72     | Mitgliederversammlung | geborenes Mitglied  |
|  | B 72.1   |                       |   |
|  | B 72.2   | Vorstand              | geborenes Mitglied  |
| <b>Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn</b>  | B 75     | Hochschulrat          | Ernennung durch Wissenschaftsministerium NRW  |
|  | B 75.1   |                       |   |
| <b>Schlossbauverein Burg an der Wupper, Solingen</b>   | B 90     | Beirat                | geborenes Mitglied  |
|  | B 90.1   |                       |   |
| <b>Stiftungen</b>  |          |                       |   |
| <b>Stiftung zur Förderung der Archäologie im rheinischen Braunkohlerevier</b>                | C 2      | Geschäftsführerin     | Beschluss Vorstand  |
| <b>Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR</b>   | C 8      | Vorstand              | § 113 Abs. 2 GO   |
|  | C 8.1    |                       |   |
| <b>Stiftung zur Förderung des Kulturzentrums Abtei Brauweiler</b>                            | C 15     | Stiftungsrat          | Entscheidung LD'in  |
|  | C 15.2   |                       |   |
| <b>Stiftung Abtei Heisterbach</b>  | C 19     | Kuratorium            | geborenes Mitglied  |
|  | C 19.1   |                       |   |

| Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen                               | lfd. Nr.       | Gremium    | LVR-Direktorin Mitglied aufgrund  |
|---|----------------|------------|---|
| <b>Kultur- und Sozialstiftung der Provinzial Rheinland Versicherungen</b>     | C 24<br>C 24.1 | Vorstand   | geborenes Mitglied<br>(stellv. Vorsitzende)                                 |
| <b>Gold-Kraemer-Stiftung</b>  | C 33<br>C 33.1 | Kuratorium | Benennung durch<br>Domprobst zu Köln;<br>persönliche Benennung von<br>LD'in |
| <b>Sonstige Mitgliedschaften</b>  |                |            |   |
| <b>Verein zur Förderung von Einrichtungen für Behinderte im Ausland e. V.</b> | D 4<br>D 4.2   | Vorstand   | Beisitzerin<br>Wahl durch Mitglieder-<br>versammlung                        |

### Erster Landesrat und LVR – Dezernent Personal und Organisation

| Beteiligung / Vereine / Verbände / Stiftungen                          | lfd. Nr.              | Gremium  | ELR Mitglied aufgrund  |
|--|-----------------------|--|--|
| <b>Vereine / Verbände</b>  |                       |  |  |
| <b>Deutscher Städtetag</b>   | B 4<br>B 4.3<br>B 4.4 | Rechts- und<br>Verfassungsausschuss<br>Personal- und<br>Organisationsausschuss | Entscheidung LD'in,<br>Wahl durch Vorstand<br>Entscheidung LD'in,<br>Wahl durch Vorstand |
| <b>Städtetag NRW</b>   | B 5<br>B 5.2<br>B 5.3 | Rechts- und<br>Verfassungsausschuss<br>Personal- und<br>Organisationsausschuss | Entscheidung LD'in,<br>Wahl durch Vorstand<br>Entscheidung LD'in,<br>Wahl durch Vorstand |
| <b>Landkreistag NRW</b>  | B 7<br>B 7.2          | Ausschuss für Verfassung,<br>Verwaltung und Personal                           | Entscheidung LD'in,<br>Wahl durch Vorstand   |
| <b>Städte- und Gemeindebund NRW</b>                                    | B 9<br>B 9.5          | Rechts-, Verfassungs-,<br>Personal- und<br>Organisationsausschuss              | Entscheidung LD'in,<br>ständiger Gast  |
| <b>KölnAlumni – Freunde und Förderer der Universität zu Köln e. V.</b> | B 37<br>B 37.1        | Mitgliederversammlung  | Entscheidung LD'in   |
| <b>Universitätsgesellschaft Bonn - Freunde, Förderer, Alumni e. V.</b> | B 38<br>B 38.1        | Mitgliederversammlung  | Entscheidung LD'in   |

| Beteiligung / Vereine / Verbände / Stiftungen              | lfd. Nr.       | Gremium                 | ELR Mitglied aufgrund  |
|--|----------------|-------------------------|--|
| Ministerium des Innern des Landes NRW                      | B 60<br>B 60.1 | Landespersonalausschuss | Berufung durch Land NRW auf Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände NRW |
| Zweckverband KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister | B 71<br>B 71.1 | Verbandsversammlung     | LA-Beschluss   |

**Kämmerin und LVR – Dezernentin Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten**

| Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen | lfd. Nr.                 | Gremium  | LVR-Dezernentin 2 Mitglied aufgrund  |
|---|--------------------------|--|--|
| <b>Beteiligungen</b>                            |                          |  |  |
| Provinzial Rheinland Holding AöR                | A 3<br>A 3.4             | Verwaltungsrat   | ständige Vertreterin von LD'in   |
| Rhein. Beamten-Baugesellschaft mbH              | A 8<br>A 8.2             | Aufsichtsrat   | § 113 Abs. 2 GO  |
| Rheinland Kultur GmbH                           | A 9<br>A 9.2             | Aufsichtsrat   | § 113 Abs. 2 GO  |
| Zentrum für verfolgte Künste GmbH               | A 13<br>A 13.1           | Gesellschafterversammlung  | § 113 Abs. 2 GO  |
| Vogelsang IP gGmbH                              | A 15<br>A 15.1<br>A 15.2 | Gesellschafterversammlung (bis 19.04.2017)<br>Aufsichtsrat (ab 19.04.2017) | § 113 Abs. 2 GO<br>§ 113 Abs. 2 GO   |
| <b>Vereine / Verbände</b>                       |                          |  |  |
| Deutscher Städtetag                             | B 4<br>B 4.9<br>B 4.10   | Ausschuss für Wirtschaft und EU-Binnenmarkt<br>Finanzausschuss             | Entscheidung LD'in (Wahl durch Vorstand)<br>Entscheidung LD'in (Wahl durch Vorstand) |
| Städtetag NRW                                   | B 5<br>B 5.8<br>B 5.10   | Wirtschaftsausschuss<br>Finanzausschuss                                    | Entscheidung LD'in (Wahl durch Vorstand)<br>Entscheidung LD'in (Wahl durch Vorstand) |

| Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen  | lfd. Nr.                 | Gremium  | LVR-Dezernentin 2 Mitglied aufgrund                             |
|--|--------------------------|--|---|
| <b>Deutscher Landkreistag</b>  | B 6<br>B 6.3             | Finanzausschuss  | Benennung durch HKV   |
| <b>Landkreistag NRW</b>  | B 7<br>B 7.3             | Finanzausschuss  | Entscheidung LD'in<br>(Wahl durch Vorstand)                     |
| <b>Städte- und Gemeindebund NRW</b>  | B 9<br>B 9.4             | Ausschuss für Finanzen und Kommunalwirtschaft                                    | ständiger Gast<br>(Entscheidung LD'in)                          |
| <b>Zweckverband Euregio Rhein-Waal</b>   | B 11<br>B 11.1           | Euregiorat   | Stellvertreterin von LD'in                                      |
| <b>Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt)</b>                   | B 16<br>B 16.1<br>B 16.2 | Mitgliederversammlung<br>Verwaltungsrat  | LA-Beschluss<br>Wahl durch Mitgliederversammlung                |
| <b>Technische Hochschule Köln</b>  | B 35<br>B 35.1           | Kuratorium   | Berufung durch<br>Präsident/-in der TH Köln                     |
| <b>Leuchtendes Rheinpanorama e. V.</b>   | B 52<br>B 52.1           | Mitgliederversammlung<br>(bis 10.01.2017)  | Entscheidung LD'in  |
| <b>Zweckverband KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister</b>                          | B 71<br>B 71.1           | Verbandsversammlung  | Stellvertreterin von ELR<br>(LA-Beschluss)                      |
| <b>Fachverband der Kämmerer in Nordrhein-Westfalen e. V.</b>                               | B 74<br>B 74.1           | Hauptversammlung   | Entscheidung LR'in 2  |
| <b>Kommunaler Arbeitgeberverband NW (KAV)</b>  | B 78<br>B 78.1           | Vorstand   | Wahl durch<br>Hauptausschuss                                    |
| <b>Stiftungen</b>  |                          |  |   |
| <b>Stiftung Preußen-Museum NRW</b>   | C 7<br>C 7.2             | Anlagebeirat   | Entscheidung durch<br>Stiftungsrat                              |
| <b>Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR</b> | C 8                      | Geschäftsführerin  | Beschluss Vorstand  |
| <b>Stiftung zur Förderung des Kulturzentrums Abtei Brauweiler</b>                          | C 15<br>C 15.1           | Vorstand   | Wahl durch Stiftungsrat auf<br>Vorschlag LD'in<br>(Vorsitzende) |
| <b>Sonstige Mitgliedschaften</b>   |                          |  |   |
| <b>Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)</b>  | D 2<br>D 2.1             | Beirat Öffentliche Unternehmen/Institutionen, Kommunen und Sparkassen der Helaba | Berufung durch den<br>Vorstand der Helaba                       |



**LVR – Dezernent Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, RBB**

| <b>Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen</b>         | <b>lfd. Nr.</b>         | <b>Gremium</b>   | <b>LVR-Dezernent 3 Mitglied aufgrund</b>   |
|--|-------------------------|--|--|
| <b>Beteiligungen</b>   |                         |  |  |
| <b>Energeticon gGmbH</b>                                       | A 12<br>A 12.1          | Gesellschafterversammlung  | § 113 Abs. 2 GO  |
| <b>Vereine / Verbände</b>                                      |                         |  |  |
| <b>Deutscher Städtetag</b>                                     | B 4<br>B 4.11<br>B 4.12 | Bau- und Verkehrsausschuss<br>Umweltausschuss  | Entscheidung LD'in<br>(Wahl durch Vorstand)<br>Entscheidung LD'in<br>(Wahl durch Vorstand) |
| <b>Städtetag NRW</b>   | B 5<br>B 5.9<br>B 5.11  | Umweltausschuss<br>Bau- und Verkehrsausschuss  | Entscheidung LD'in,<br>Wahl durch Vorstand<br>Entscheidung LD'in,<br>Wahl durch Vorstand   |
| <b>Landkreistag NRW</b>  | B 7<br>B 7.7            | Umwelt- und Bauausschuss   | Entscheidung LD'in<br>(Wahl durch Vorstand)  |
| <b>Städte- und Gemeindebund NRW</b>                            | B 9<br>B 9.7<br>B 9.8   | Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz<br>Ausschuss für Städtebau, Bauwesen und Landesplanung | ständiger Gast<br>(Entscheidung LD'in)<br>ständiger Gast<br>(Entscheidung LD'in)           |
| <b>Leuchtendes Rheinpanorama e. V.</b>                         | B 52<br>B 52.1          | Mitgliederversammlung<br>(ab 10.01.2017)   | Entscheidung LD'in   |
| <b>Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V.</b>      | B 69<br>B 69.1          | Mitgliederversammlung  | Entscheidung LD'in   |
| <b>Trägerverein „Bergisches Energiekompetenzzentrum e. V.“</b> | B 120<br>B 120.1        | Mitgliederversammlung<br>(ab 21.11.2017)   | Entscheidung LD'in   |

## LVR – Dezernent Jugend

| Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen  | lfd. Nr.           | Gremium  | LVR-Dezernent 4 Mitglied aufgrund               |
|--|--------------------|--|---|
| <b>Vereine / Verbände</b>  |                    |  |   |
| <b>Städtetag NRW</b>   | B 5<br>B 5.6       | Sozial- und Jugendausschuss                      | Entscheidung LD'in,<br>Wahl durch Vorstand      |
| <b>Landkreistag NRW</b>  | B 7<br>B 7.5       | Sozial- und Jugendausschuss<br>(ab Okt. 2017)    | permanenter Gaststatus<br>Entscheidung Vorstand |
| <b>Städte- und Gemeindebund NRW</b>  | B 9<br>B 9.3       | Ausschuss für Jugend,<br>Soziales und Gesundheit | Entscheidung LD'in,<br>ständiger Gast           |
| <b>Förderverein Kölner Runder Tisch für Integration e.V.</b>                               | B 73<br>B 73.1     | Mitgliederversammlung                            | Entscheidung LD'in                              |
| <b>Stiftungen</b>  |                    |  |   |
| <b>Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR</b> | C 8<br>C 8.1       | Vorstand   | Stellvertreter von LD'in                        |
| <b>RheinEnergieStiftung Familie</b>  | C 22.2<br>C 22.2.1 | Stiftungsrat                                     | Berufung durch Vorstand                         |

## LVR – Dezernentin Schulen und Integration

| Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen | lfd. Nr.     | Gremium                                   | LVR-Dezernentin 5 Mitglied aufgrund        |
|---|--------------|---|--|
| <b>Vereine / Verbände</b>                       |              |   |  |
| <b>Deutscher Städtetag</b>                      | B 4<br>B 4.5 | Schul- und<br>Bildungsausschuss           | Entscheidung LD'in,<br>Wahl durch Vorstand |
| <b>Städtetag NRW</b>                            | B 5<br>B 5.4 | Schul- und<br>Bildungsausschuss           | Entscheidung LD'in,<br>Wahl durch Vorstand |
| <b>Deutscher Landkreistag</b>                   | B 6<br>B 6.4 | Kulturausschuss                           | Benennung durch HKV                        |
| <b>Landkreistag NRW</b>                         | B 7<br>B 7.6 | Ausschuss für Schule, Kultur<br>und Sport | Entscheidung LD'in,<br>Wahl durch Vorstand |
| <b>Städte- und Gemeindebund NRW</b>             | B 9<br>B 9.6 | Schul-, Kultur- und<br>Sportausschuss     | Entscheidung LD'in,<br>ständiger Gast      |

## LVR – Dezernent Soziales

| Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen                            | lfd. Nr.                           | Gremium   | LVR-Dezernent 7 Mitglied aufgrund   |
|--|------------------------------------|---|---|
| <b>Beteiligungen</b>   |                                    |   |   |
| Haus Freudenberg GmbH  | A 11<br>A 11.2                     | Aufsichtsrat  | Stellvertreter von LD'in  |
| <b>Vereine / Verbände</b>  |                                    |   |   |
| Deutscher Städtetag  | B 4<br>B 4.7                       | Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie          | Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand   |
| Städtetag NRW  | B 5<br>B 5.6                       | Sozial- und Jugendausschuss                         | Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand   |
| Landkreistag NRW   | B 7<br>B 7.5                       | Sozial- und Jugendausschuss                         | Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand   |
| Städte- und Gemeindebund NRW   | B 9<br>B 9.3                       | Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit       | Entscheidung LD'in, ständiger Gast  |
| Landesbeirat für die Belange der Menschen mit Behinderungen in NRW         | B 14<br>B 14.1                     | Behindertenbeirat                                   | Berufung durch Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW                                      |
| Rheinischer Blindenfürsorgeverein 1886 Düren                               | B 28<br>B 28.2                     | Vorstand  | geborenes Mitglied (stellv. Vorsitzender lt. Satzung)   |
| Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe (BAGüS) | B 80<br>B 80.1<br>B 80.2<br>B 80.3 | Mitgliederversammlung<br>Vorstand<br>Hauptausschuss | Arbeitsordnung BAGüS<br>Arbeitsordnung BAGüS<br>Arbeitsordnung BAGüS                                    |
| Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e. V.                              | B 81<br>B 81.1<br>B 81.2           | Mitgliederversammlung<br>Hauptvorstand              | Entscheidung LD'in<br>Wahl durch Mitgliederversammlung als Vertreter der Träger der sozialen Leistungen |

| Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen  | lfd. Nr.  | Gremium   | LVR-Dezernent 7 Mitglied aufgrund   |
|--|---|---|---|
| <b>Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.</b>                         | B 82  |   |   |
|  | B 82.1  | Mitgliederversammlung   | Wahl durch Mitgliederversammlung als Vertreter der BAGÜS<br><br>Bestellung durch Präsidium (stellv. Vorsitzender) als Vertreter der BAGÜS<br><br>Bestellung durch Präsidium (Vorsitzender) als Vertreter der BAGÜS<br><br>als Vertreter der BAGÜS |
|  | B 82.2  | Hauptausschuss  |   |
|  | B 82.3  | Fachausschuss Rehabilitation und Teilhabe   |   |
|  | B 82.4  | Arbeitsgruppe Bundesteilhabegesetz  |   |
| B 82.5   | Projektbeirat "Umsetzungsbegleitung des Bundesteilhabegesetzes" |   |   |
| <b>Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW</b>                      | B 85  |   |   |
|  | B 85.1  | Landesausschuss für Alter und Pflege  | Berufung durch Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW  |
| <b>Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e. V.</b>                                  | B 87  |   |   |
|  | B 87.1  | Mitgliederversammlung   | Entsendung durch BAGÜS  |
|  | B 87.2  | Vorstand  | Entsendung durch BAGÜS  |
|  | B 87.3  | Ausschuss Gemeinsame Empfehlungen   | Entsendung durch BAGÜS  |
|  | B 87.4  | Projektbeirat "b3-Basiskonzept für die Bedarfsermittlung in der beruflichen Rehabilitation" | Entsendung durch BAGÜS  |
| <b>Bundesministerium für Arbeit und Soziales</b>   | B 119   |   |   |
|  | B 119.1   | Beirat für die Teilhabe behinderter Menschen  | Berufung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales als Vertreter der BAGÜS  |
| <b>Stiftungen</b>  |   |   |   |
| <b>Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR</b> | C 8   |   |   |
|  | C 8.2   | Beirat  | Entscheidung LD'in  |

## LVR – Dezernentin Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen

| Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen  | lfd. Nr.                 | Gremium   | LVR-Dezernentin 8 Mitglied aufgrund   |
|--|--------------------------|---|---|
| <b>Beteiligungen</b>   |                          |   |   |
| <b>Klinikum Oberberg GmbH</b>  | A 10<br>A 10.1<br>A 10.3 | Gesellschafterversammlung<br>Psychiatrieausschuss | § 113 Abs. 2 GO<br>geborenes Mitglied;<br>Vorsitzende lt. Geschäfts-<br>ordnung |
| <b>Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH</b>   | A 14<br>A 14.2           | Aufsichtsrat                                      | § 113 Abs. 2 GO   |
| <b>Vereine / Verbände</b>  |                          |   |   |
| <b>Deutscher Städtetag</b>   | B 4<br>B 4.8             | Gesundheitsausschuss                              | Entscheidung LD'in,<br>Wahl durch Vorstand                                      |
| <b>Städtetag NRW</b>   | B 5<br>B 5.7             | Gesundheitsausschuss                              | Entscheidung LD'in,<br>Wahl durch Vorstand                                      |
| <b>Deutscher Landkreistag</b>  | B 6<br>B 6.6             | Gesundheitsausschuss                              | Benennung durch HKV   |
| <b>Landkreistag NRW</b>  | B 7<br>B 7.4             | Gesundheitsausschuss                              | Entscheidung LD'in,<br>Wahl durch Vorstand                                      |
| <b>Städte- und Gemeindebund NRW</b>  | B 9<br>B 9.3             | Ausschuss für Jugend,<br>Soziales und Gesundheit  | Entscheidung LD'in,<br>ständiger Gast   |
| <b>Neurologisches Rehabilitationszentrum<br/>„Godeshöhe“ e. V.</b>                                   | B 15<br>B 15.1           | Mitgliederversammlung<br>(bis 30.09.2017)         | LA-Beschluss  |
| <b>Krankenhausgesellschaft NW e. V.</b>  | B 18<br>B 18.1<br>B 18.2 | Mitgliederversammlung<br>Vorstand                 | LA-Beschluss<br>LA-Beschluss  |
| <b>Stiftungen</b>  |                          |   |   |
| <b>Stiftung zur Förderung sozialer und<br/>kultureller Zwecke im Verwaltungs-<br/>gebiet des LVR</b> | C 8<br>C 8.2             | Beirat  | Entscheidung LD'in  |

## LVR – Dezernentin Kultur und Landschaftliche Kulturpflege

| Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen                      | lfd. Nr.                 | Gremium  | LVR-Dezernentin 9 Mitglied aufgrund  |
|--|--------------------------|--|--|
| <b>Beteiligungen</b>   |                          |  |  |
| <b>Energeticon gGmbH</b>   | A 12<br>A 12.2           | Aufsichtsrat   | § 113 Abs. 2 GO  |
| <b>Zentrum für verfolgte Künste GmbH</b>                             | A 13<br>A 13.2           | Aufsichtsrat   | § 113 Abs. 2 GO  |
| <b>Vogelsang IP gGmbH</b>  | A 15<br>A 15.1<br>A 15.2 | Gesellschafterversammlung<br>(ab 19.04.2017)<br>Aufsichtsrat<br>(bis 19.04.2017) | § 113 Abs. 2 GO<br>§ 113 Abs. 2 GO   |
| <b>Vereine / Verbände</b>  |                          |  |  |
| <b>Deutscher Städtetag</b>   | B 4<br>B 4.6             | Kulturausschuss  | Entscheidung LD'in,<br>Wahl durch Vorstand                                   |
| <b>Städtetag NRW</b>   | B 5<br>B 5.5             | Kulturausschuss  | Entscheidung LD'in,<br>Wahl durch Vorstand                                   |
| <b>Städte- und Gemeindebund NRW</b>                                  | B 9<br>B 9.6             | Schul-, Kultur- und Sportausschuss   | Entscheidung LD'in,<br>ständiger Gast  |
| <b>Kulturpolitische Gesellschaft e. V.</b>                           | B 19<br>B 19.1           | Mitgliederversammlung  | Entscheidung LD'in   |
| <b>Brühler Schlosskonzerte e. V.</b>                                 | B 24<br>B 24.1           | Kuratorium   | Berufung durch Vorstand  |
| <b>Zweckverband "Naturpark Schwalm-Nette"</b>                        | B 25<br>B 25.1           | Verbandsversammlung  | Entscheidung LD'in,<br>beratend als Gast                                     |
| <b>Verein für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande</b>          | B 31<br>B 31.1<br>B 31.2 | Mitgliederversammlung<br>Vorstand  | Entscheidung LD'in<br>Wahl durch Mitglieder-<br>Versammlung<br>(Vorsitzende) |
| <b>Altenberger Dom-Verein e. V.</b>                                  | B 33<br>B 33.2           | Vorstand   | ständige Vertreterin von<br>LD'in  |
| <b>Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.</b>                          | B 40<br>B 40.3<br>B 40.4 | Vorstand<br>Geschäftsführender Vorstand  | ständige Vertreterin von<br>LD'in<br>geborenes Mitglied                      |
| <b>Freunde des Wallraf-Richartz-Museums und Museums Ludwig e. V.</b> | B 42<br>B 42.2           | Ausschuss  | ex officio (von Amts wegen)  |

| Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen  | lfd. Nr.              | Gremium                    | LVR-Dezernentin 9 Mitglied aufgrund                                 |
|--|-----------------------|----------------------------|---|
| <b>Verein zur Förderung von Architektur und Städtebau e. V. (hdak)</b>                     | B 45<br>B 45.1        | Beirat                     | Berufung durch Vorstand   |
| <b>Verein Niederrhein e. V.</b>  | B 48<br>B 48.1        | Hauptvorstand              | geborenes Mitglied (beratend)                                       |
| <b>Verein Beethoven-Haus Bonn</b>  | B 55<br>B 55.1        | Kuratorium                 | Entscheidung LD'in  |
| <b>Sauerländischer Gebirgsverein e. V.</b>   | B 57<br>B 57.1        | Beirat                     | Berufung durch Präsidium  |
| <b>Verein der Freunde und Förderer des Klosters Saarn e. V.</b>                            | B 59<br>B 59.1        | Beirat                     | Berufung durch Vorstand   |
| <b>Kulturraum Niederrhein e. V.</b>  | B 61<br>B 61.1        | Kulturdezernentenkonferenz |   |
| <b>Freunde und Förderer des Industriemuseums Cromford e. V. (Ratingen)</b>                 | B 63<br>B 63.2        | Kuratorium                 | Berufung durch Vorstand   |
| <b>Nordrhein-Westfalen Tourismus e. V.</b>   | B 67<br>B 67.1        | Mitgliederversammlung      | Entscheidung LD'in  |
| <b>Hochschule Rhein-Waal</b>   | B 76<br>B 76.1        | Hochschulrat               | Ernennung durch Wissenschaftsministerium NRW                        |
| <b>Stiftungen</b>  |                       |                            |   |
| <b>Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland</b>   | C 1<br>C 1.1<br>C 1.2 | Kuratorium<br>Vorstand     | geborenes Mitglied (beratend)<br>geborenes Mitglied (beratend)      |
| <b>Stiftung zur Förderung der Archäologie im rheinischen Braunkohlenrevier</b>             | C 2<br>C 2.1          | Vorstand                   | LA-Beschluss  |
| <b>Stiftung Zanders - Papiergeschichtliche Sammlung</b>                                    | C 5<br>C 5.1          | Vorstand                   | LA-Beschluss (stellv. Vorsitzende)                                  |
| <b>Stiftung Preußen-Museum NRW</b>   | C 7<br>C 7.1          | Stiftungsrat               | Teilnahme eines Verwaltungsvertreters als Gast (Entscheidung LD'in) |
| <b>Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR</b> | C 8<br>C 8.2          | Beirat                     | Entscheidung LD'in  |
| <b>Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur</b>                                | C 9<br>C 9.1          | Kuratorium                 | LA-Beschluss (Wahl durch Kuratorium)                                |

| Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen                               | lfd. Nr.                       | Gremium   | LVR-Dezernentin 9 Mitglied aufgrund   |
|---|--------------------------------|---|---|
| <b>Stiftung Wilhelm Lehbruck Museum</b>                                       | C 10<br>C 10.1<br>C 10.2       | Kuratorium<br>Anlageausschuss                         | § 113 Abs. 2 GO<br>Entscheidung Kuratorium  |
| <b>Stiftung Schloss und Park Benrath</b>                                      | C 12<br>C 12.1                 | Kuratorium  | § 113 Abs. 2 GO   |
| <b>Förderstiftung Museum Kurhaus Kleve</b>                                    | C 13<br>C 13.1                 | Kuratorium  | § 113 Abs. 2 GO   |
| <b>Stiftung Schloss Dyck</b>  | C 14<br>C 14.1<br>C 14.3       | Stiftungsrat<br>Anlageausschuss                       | § 113 Abs. 2 GO<br>Beschluss Stiftungsrat   |
| <b>Stiftung zur Förderung des Kulturzentrums Abtei Brauweiler</b>             | C 15<br>C 15.2                 | Stiftungsrat  | Entscheidung LD'in  |
| <b>Stiftung Max Ernst</b>   | C 16<br>C 16.2                 | Stiftungsrat  | § 113 Abs. 2 GO   |
| <b>Stiftung Zollverein</b>  | C 18.1<br>C 18.1.1<br>C 18.1.4 | Stiftungsrat<br>Beirat Denkmalpfad ZOLLVEREIN/Kokerei | Entscheidung LD'in nach LA-Beschluss<br>Mitwirkung auf Wunsch der Stiftung Zollverein (Vorsitz) |
| <b>Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH</b>                                | C 18.2<br>C 18.2.1             | Aufsichtsrat  | als Vertreterin im Stiftungsrat der Stiftung Zollverein   |
| <b>Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz-, Heimat- und Kulturpflege</b>    | C 20<br>C 20.1                 | Stiftungsrat  | Entscheidung LD'in, Berufung durch Land NRW   |
| <b>RheinEnergieStiftung Kultur</b>  | C 22<br>C 22.1.1               | Stiftungsrat  | Berufung durch Vorstand   |
| <b>Stiftung Neanderthal Museum</b>  | C 27<br>C 27.1                 | Stiftungsrat  | § 113 Abs. 2 GO   |
| <b>Stiftung Illustration</b>  | C 28<br>C 28.1                 | Kuratorium  | Entscheidung LD'in (beratend)   |
| <b>Stiftung Kunstfonds zur Förderung der zeitgenössischen bildenden Kunst</b> | C 31<br>C 31.1                 | Beirat für das Archiv für Künstlernachlässe           | § 113 Abs. 2 GO   |
| <b>Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck</b>                          | C 34<br>C 34.1                 | Kuratorium  | Berufung durch die für Kultur zuständige Ministerin des Landes Rheinland-Pfalz                  |
| <b>Stiftung Haus Oberschlesien</b>  | C 35<br>C 35.1                 | Stiftungsrat  | Bestellung durch die Landsmannschaft der Oberschlesier e. V.                                    |



| Beteiligungen / Vereine /<br>Verbände / Stiftungen | Ifd.<br>Nr.  | Gremium | LVR-Dezernentin 9<br>Mitglied aufgrund |
|--|--------------|---------|--|
| <b>Sonstige Mitgliedschaften</b>                   |              |         |  |
| Römerthermen Zülpich –<br>Museum der Badekultur    | D 5<br>D 5.1 | Beirat  | § 113 Abs. 2 GO                        |